



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

282 (11.10.1940) Freitag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-298398



Die längsten Nachtangriffe seit Kriegsbeginn

Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen London und Bukarest?

Mehr als zwölf Stunden Nachtalarm

Schwere Explosionen / Acht Bomben gleichzeitig eingeschlagen / Starkfte Angriffe auf Wales

hw. Stodholm, 10. Oft. (Gig. Ber.)

Albersels

Häußler

stritt freit

Ramin

Schein, Sent

30

zert

das 3. Ber-

usverkauft

/elten

n Kongresses

sel Ober Ratsel

s Wort von ri habe ich eschen!"

hr

Das Londoner Luftfahrtminifterium hat fich endlich entichloffen, befanntzugeben, baf es fich bei ben beutiden Ungriffen in ber Racht gum Donnerstag um die längsten Rachtangriffe gehandelt habe, denen die englische Hauptstadt seit Beginn des Krieges ausgeseint war. Die Daner des Alarms wird nicht angegeden, Sie dürste aber zwölset mitgeteilt, daß Bomben in vielen Eelien Londons gesalten seien. Militärische Ch-jette werden wie üblich nicht genannt, doch wird eingestanden, daß einige Fadrisen und ein össenliches Gedände getrossen wurden. Kurz vor Tagesanbruch hat die Londoner Bedölkerung eine gewaltige Explosion vernommen. Das Luftschrimissterium behauptet, sie sei daburch hervorgerussen worden, daß acht Bomben a gleich zeitig ein geschlag en sind. Die weiteren Angrisse in der Racht haben sich nach ergänzenden Mittellungen von amilicher engli-icher Seite gegen Südengland, Mittelengland, Donnerstag um bie langften Rachtangriffe icher Ceite gegen Gubengland, Mittelengland, Rorboft- und Rordwestengland gerichtet. Wales erlebte bie ausgebehnteften Angriffe feit 200.

Mm Donnerstag erschienen neue Ber-banbe ber beutichen Luft maffe über England. Schon am Morgen entspannen fich Rampfe über ber Subtufte, Gin beuticher Sturg-lampfbomber richtete Angriffe auf militärische Objette in einer von ben Englandern nicht naher benaunten Stadt. Auch gegen bas Mun-bungsgebiet und ben Lauf ber Themfe richteten fich Borftofe beutscher Luftftreitfrafte, Heber Bomben auf London im Laufe des Donnerstags wird von englifcher Seite lediglich gefagt, bag

einige baufer in ber hauptftabt gerftort worben

Wie halifar kaltgeftellt wird

hw. Stodholm, 10. Oft. (Gig. Ber.) hw. Stochholm, 10. Ort. (Eig. Bet.) Sinfer der Ernennung des englischen Außenministers Lord halifar zum "Leiter des Oberhauses" stedt, schwedischen Meldungen aus London zufolge, ein Trid Churchills zur Kaliftellung des lästig gewordenen, aber aus parteipolitischen Gründen nicht gleichzeitig mit Chamberlain entlassenen Ministers. Churchill will, so sagt der schwedische Bericht, Halisag noch nicht aus ber Regierung entlaffen, aber er will die Angenpolitit von der ganzen Regierung und nicht mehr von einem einzelnen Minister leiten lassen. Halisag werde also im Foreign Office nicht mehr voll beschäftigt sein und bierfür durch die Leitung des Oberhauses "entschädigt" werden.

Jugoflawischer Dampfer an ber Donaumun-bung gefunten, Bie bie Belgrader "Brawda" melbet, ift ber ingoflawische Dampfer "Bibo" (1919 BRT) am 6. Oftober an ber Donaumundung gefunten, Die 28 Mann ftarte Befapung

London droht mit dem Secret Service!

Sabotage in Rumanien zugegeben / "Strafahtionen" gegen die Belfelber?

hw. Stodholm, 10. Oft. (Gig. Ber.) Rach ben neuesten schwebischen Melbungen aus London halt man bort ben Abbruch ber biplomatischen Beziehungen zwischen England und Rumanien für unmittelbar bevorftebend.

Babrend bisher von englischer Seite ftets jebe Beziehung zu Sabotageberjuchen ober abnlichen Umtrieben im rumanischen Erboigebiet entrüftet abgestritten worden ift, läst jest ein großes Londomer Blatt die Rate aus dem Sad und gibt damit ein wertvolles Zeugnis für die Berechtigung der rumänischen Abwehrmaßnahmen: "Reids Chronicse" deutet jest in aller Ofsenbeit die Möglichkeit an, bağ ber Intelligence Cervice eine "berab-minberung" ber rumanifden Erb-ölprobuttion auf Anweifung aus London jederzeit bewerstelligen sonne! Ueberdies seien die rumanischen Delselber sa "auch nicht außerhalb der Reichweite ber englischen Bomben-stugzeuge". Man musse sied also überlegen, wie am besten Rumanien gegenüber zu versahren sei. (!) Es sei flar, so beist es weiter, daß der englische Gesandte nicht mehr lange in Rumanien bleiben könne. Auf der anderen Seite musse man aber Zweisel begen siber die Zwedmäsigkeit eines bloßen Abbruches der Beziedungen, wenn dem Bruch seine "Strafat-tionen" solgen könnten. Leider sei danit zu rechnen, daß ein Abbruch der Beziehungen die rechnen, bag ein Abbruch ber Begiehungen Die

noch bestehenben handelslandle gwischen Ru-manien und "ber anderen Augenwelt" gerfto-ren, aber ben rumanischen Export nach Deutsch-land nicht beeinflussen tonne.

"Würdig der Größe des Deutschen Reichs"

Dorbeimarich der HJ-Abordnung vor dem Duce in Padua / Eindrucksvolle Kundgebung deutsch-italienischer Derbundenheit

DNB Babun, 10. Oftober.

Die altehrwürdige norditalienifche Univerfitateftabt Babua war am Donnerstag ber Echauplat einer großartigen Runbgebung Rriegsfreiwilligenverbanbe ber italienischen Littoris Jugend bor Muffolini, ju ber auch Dentschland eine 270 Mann ftarte Marfchgruppe ber hitlerjugend und Spanien, Bulgarien, Rumanien und Ungarn Jugendabordnungen entianbt batten.

Pabua zeigte fich im schönften Flaggenschmud. Ge gab fein Saus, bon bem nicht zahlreiche Trifoloren und halentreugilaggen sowie bie Frahnen ber anberen befreundeten Rationen webten. Spruchbander mit der Aufschrift "Biba il Duce" waren swiften ben Sauferfronten ausgespannt. Reben riefigen Bilbern bes Duce fiel auch bas immer wiederfebrende in gewaltigen meterboben Lettern geschriebene "Binceremo" (Bir werden fiegen) auf

Muf bem weiten Blat bes Prato bella Balle batten bie Daffen ber friegefreiwilligen Ramp. fer ber Jugenborganifationen Barabeauf. tellung genommen. Auf ber Tribune maren bie Bittglieber ber italienifchen Regierung, bie biplomatifchen Bertreter bes Andlandes, barunter ber beutiche Boifchafter bon Maden en, Die Botichafter bon Japan und Spanien, Die Gefandten von Bulgarien, Rumanien und Ungarn, ber beutiche Generaltoniul in Erieft, die Bertreier aller Behrmachtsteile, die Mili-tärattaches und eine Abordnung bes Stüp-punttes der ASDAB in Padua sowie die saschistischen Gauleiter Italiens versammelt.

Daneben ftanden Sunderte von Fabnen und Standarten aller faschistischen Organisationen.
Unter dem Drohnen von Kannenenschiffen und Maschinengewehrsalben tras Mussen ungehenrem Jubel der begeisterten Bollomenge begrufit, ein und fuhr im Wagen langlam die Anionnen ber freiwilligen jugend-lichen Rampfer ab. Reben ber Ghrentribune fand bie Marichfolonne ber &3 mit ihren Bannfahnen, Die in ihrer ftrammen bal-tung und ihrer tabellofen Ausruftung ben beften Gindrud machte. Muffolini fuhr mit hoch-erhobenem Arm freudig gruftend an der Ab-ordnung der deutschen Jugend vorbei, paffierte bann die anderen Gruppen und schlieftlich die langen Rolonnen ber 22 000 italien Freiwilligen, Die von ben verfchiebenften Ariegofronten nach Babua marfchiert waren, um vor bem Duce ein neues Trenebelennt.

Die Anwesenheit ber Marichfolonnen ber &3 war eine einbrudebolle Rundgebung für die enge Berbunbenbeit zwischen Deutschland und Italien, die bei biesem Marich ber jugendlichen Rampfer für die Große ber beiben Dachte ber Achfe einen besonders berebten Musbrud fand.

Den Sobepunft bes Tages von Babua bilbeie ber Borbeimarich ber Freiwilligen-tolonnen vor bem Duce auf bem Garibaldi-Blat, wo eine ungeheure Menichenmenge Mulfolini mit begeistertem Subel empfina. In ben Anmarichftragen, burch welche fich bie Kolonnen nach bem Blat bewegten, ftauten fich bie Menichen in bichten Spalieren.

Rurg nachbem ber Duce auf feiner Tribune erichienen mar, ertonte ber Babenmeiler Darfd, und als erfte Abteilung marfchierten Die Braunfembentolonnen ber Maridigruppe ber So unter braufenbem Jubel ber Bevölterung in porbilblichere baltung an Duffolini vorbei Ueberall, wo fie auf ihrem Wege jum Barabeplat vorbei gefommen waren, empfing fie eine Welle ungeheurer Begeifterung, Die ihren bobe-punft erreichte, als Muffolini hoch aufgerichtet Die jungen fiegreichen Rampfer bes Dritten Reides bei ihrent Borbeimarich begrufte,

Sie ftellten fich an feiner Seite in Reib und Milieb auf und ftimmten oft in die jubelnden "Duce-Duce-Aufe" ber Menge ein. Muffolini wandte fich immer wieder lachelnd zu ihnen und erwiderte ihre Ovationen mehrmals mit einem lauten "Deil". Rachdem die anderen ausländi-ichen Gruppen befiliert waren, marschierten die italienischen G32-Berdande von fürmischen Begeifterungefundgebungen begrüßt in faft einftun-bigen Buge guerft in einfachem Marichidritt und bann in militarifd wuchtigem Barabefdritt bes

Baffo Romano an ihrem oberften Gubrer

Mm Radmittag ftattete ber bentiche Botfchafeinen Beluch ab. Die große Barabe ber faschi-ftischen Jugend und ber Bertretungen ber be-freundeten Rationen vor bem Duce in Badua beberricht volltommen Die Titelfeiten ber romiichen Abendblätter, die in ansstührsichen Be-richten unterstreichen, daß die neuen Legionen des imperialen und saschistischen Italiens bei dem heutigen Abschlutz des "Marsches der Ju-gend" den verdienten Lohn für die Mühe ihrer jahrelangen Ausbildungszeit sanden. Der Borbeimarich ber Jugendformationen bot, wie ber Sonberberichterftatter bes "Giornale b'Italia" betonte, ein unvergleichliches Schaufpiel junger, geballter Rraft, einen Ausbruch geschloffenen Billens und militärischer Difsiplin. Als erfte find die Formationen ber 63 an ber Tribune bes Duce vorbeimarschiert, in einem Stil, wurdig ber Größe bes Deutschen Reiches.

Italiens jungfte Colbaten burften am Donneretag gemeinsam mit ihren enthusiaftifch um-jubelten Rameraben bon ber SI bor bem Duce borbeimarichieren.

Daß diefe ftolge Auslese ber "Jugenborgani-fation bes Littorienbunbels", 24 000 Freiwillige bes Geburtsjabrganges 1922, nicht nur an ihrer Begeisterung gemessen, sondern auch nach för-perlicher und militärischer Leistung und Ein-lahsäbigteit vollwertige Soldaten sind, haben sie auf dem großen "Blarsch der Jugend" be-wiesen, der nun in Padua seinen Abschluß ge-sunden hat. Während der Kämpse an der west-lichen Albenfront batten die Freiwilligen des laschistischen Jugendverbandes GIE als Re-serve des operierenden Gerees in der Grenuprosaichistischen Jugendverbandes 632 als Referve des operierenden Heres in der Grenzprovinz Ligarien gelegen. Um 25. August brachen sie in drei Marscharuppen auf und legten in vollsommen seldmarschnuckgiger Ausrüftung den beinabe 400 Kilometer langen, in der hite des hochsommers recht beschwertichen Weg durch Obertialien an die Abria in 23 Tagen gurück.

Ein Jahr des Aufbaus

Mannheim, 10. Oftober.

Geit einem Jahr, bon ben erften Oftobere tagen 1939 an, wirft bie europaifche Revolution, ie mit bem Rrieg in ihr entscheibenbes Gtabium trat, in fouveraner Beife am Bilbe unferes Kontinents. Es vollzieht fich eine Ge-ft altung, bie ber Gieger als feine oberfte Aufgabe empfindet, fie formt aus ben burch bie Macht ber nationalfogialiftifchen Waffen er-Macht ber nationalsozialistischen Wassen errungenen Gebieten die Zellen einer neuen europäischen Ordnung, die nun wie ein Gesüge ber
Straffung einen Grofteil dieses Kontinenis
überspannt. Wenn nun auch neue Grenzen den Hobeitsbereich mancher Staaten bezeichnen und das Bild der Landkarte nicht mehr bergleichbar ist mit demienigen don dor einem Jahr, so dat sich doch über diese im ersten Moment derwirrend erscheinende Umsormung binweg das Epstem einer europäischen binmeg bas Spftem einerenropaifchen bittibeg bas Shigem einer entropatichen politischen Einbeit entwidelt. Deutsch-land und Italien fieben an seiner Spipe, bon bier aus leitet sich in abgestufter Rangfolge die Ordnung ber übrigen Länder ab. In ihr ist bas Gesey unseres Zeitaliers sichtbar, bas an die Telle des freien Spiels der seweiligen inneren Rrafte beren autoritär gelentte Bufammenfaf-fung febt und für willfürliche, von der Tendens des gerade an der Macht befindlichen Rabinetts abhängige außenpolitische Bestrebungen die organische und interessengemäße Ausrichtung auf die großen Energiegen-tren - fie ordnen die Rrafte wie magnetifche Bole die Stabiteilchen in ihrem Feld.

Reben biefen weitwirfenben und auf Be-

famteuropa bezogenen Konsequenzen der gro-gen Siege Deutschlands und Jtaliens haben sich auch im engeren Raum der durch die deutsichen Bassen errungenen Gerrschaft schon die Linien vorgezeichnet, die das Bild der Zukunft bestimmen. In ein wirres Spiel unflarer polibestimmen. In ein wirres Spiel unklarer politischer Tendenzen und Audrichtungen kommt Ordnung, die Kräfte wenden sich in sinnvoller und segendreicher Lenkung dem Kraftpolder Ritte au. So bestätigt sich heute bereits ichon, was zu Beginn des großen Ringens den und erflärt wurde: Deutschland führt diesen Krieg nicht allein in Europa, sondern auch für Europa, Und wenn sich zuerst auch alle Energien den dringlichen Erfordernissen des Kampfes zuwanden. so ist das nationalsozia-Rampies gutvandien, fo ift bas nationalfogla-liftifche Deutschland bennoch ftart genng, um bann mit einer Sand weiterzufampfen und mit ber anberen bas bereits Errungene orbnenb aufzubauen. Raum batte im Often ber Golbat fein Bert vollenbet, ale icon ber Bauer tam, ben ber Gubrer aus bem Baltifum und aus ber Beite Bolbuniens gerufen batte. Er be-gann, burch Arbeit ben neuen Befit feinem Bolf ju fichern. Mit ihm folgten bem Golbaten alle jene Manner ber Berwaltung, bes wirt-ichaftlichen und fulturellen Aufbans, bie bas Reich noch schidte in seiner umfassenben Berpflichtung für alles, was sich aus seinem Sieg ergab — es gilt für bas neue Deutschland in Abwandlung bes Goeibe-Wortes: Was bu er-wirbst mit beinen Baffen, erring es um es zu

Mus bem "Generalgouvernement für bie be-fehten polnifchen Gebiete" ift nun bor einiger Beit einsach bas "Generalgouberner Beit einfach bas "Generalgouberne-ment" geworden. Ein Jahr hat hier genigt, um ein politisches Bert zu errichten, das in sei-ner Eigenart ursprünglich ist und bisher unbe-kannte Züge trägt. Der Generalgouberneur, ber auf ber berühnten Kratauer Burg seinen Amtslit hat, ift sowohl ber Bertreter bes Groß-beutschen Reiches, wie auch bes polnischen Bol-tes. Reben ihm und unter ihm sind in den böheren Instanzen seine Männer polnischen Bollstums tätig. Erft in den mittleren Stellen Volkstums idtig. Erft in den mittleren Stellen erhalten polnische Beamte Richtlinien für ihre Arbeit in diesem Raum. Das Reich also trägt die Berantwortung für Deutsche und Bolen gemeinsam, die hier arbeiten und leden. Alle wirschaftlichen und sozialen Wahnahmen werden vollsommen unter den Gesichtspunsten durchgesithet, die auch für die Gesichtung des Reiches maßgeblich sind. Die Erwägungen, die zu dieser grundlegenden neuen wollischen Form gesührt haben, lind in den Gesighrungen begründet, die mit der Struftur des Polentums auf allen Gebieten in den bergangenen Indexenden von des Gebietes dat General-gouderneuer Dr. Frank am markanteiten sormuliert: das Generalgoudernement ist ein Ses liert: bas Generalgoubernement ift ein Bed

ftanbteil bes Großbeutfchen Macht-bereiches. In Aralau aus ber Mitte bes ehemaligen Berfailler Bolenftaates ersteht ein ftantorechtlicher Bau, an bem beutsche Gub-rungsarbeit fich botumentiert.

stantsrechtlicher Bau, an dem deutsche Jührungsarbeit sich dotumentiert.

Auch der europäische Korden muß sich unter dem Einfluß der schicklasterichen Gegenwart derwandeln. Die frühere norwegische Regierung zwang das Keich, militärische Krässe des Landes zu desämbsen. Obwohl seit der Besehung über ein haldes Jahr vergangen ist, dat sich die nersprüngliche deutsche Haltung zu Korwegen nie geändert, die vor allem datauf abzielt, den Engländern sede Bostiton im Korden zu nehmen. Es war dazu notig, die Riorweger von ihrer Widrichtung nach den britischen Inssell zu lösen — ein Prozes, der erst in einer langjamen Umstellung möglich war, der inzwischen seden limstellung möglich war, der inzwischen seden stellen kam zu hilfe, daß in Korwegen in der "Kaitonal Samling" des Rajors Quissling eine politische Eruppe vordanden ist, die schen sett Indexen die Eruppe vordanden ist, die schen seit Indexen die Eruppe vordanden ist, die schen seit Indexen die echte Krast Korwegens in der Zusammenardeit mit dem Reich sieht. Der neue staatliche Umbau, der seht auf Kertanlassung aus, daß das Keich Korwegen zur germanischen Stammessamilie zählend betrachtet. Und der Unterschied in der Umsormung des srüberen Bolen zu diesen kanneinen einsehenden Keurordnung in Korwegen sennzeichnet die undogmatische Art, mit der Deutschland aus seinen Siegen einen Sewinn für ein neues Europa und seine Boller zu aus feinen Giegen einen Gewinn für ein neues Europa unb feine Bolfer gu erzielen fucht

Danemart bat die Schuhbeschung der beutschen Behrmacht obne Widerstand auf sich genommen. Dier handelt insolgebessen eine Regierung unbeeinsluft nach eigenem Ermessen. In diesem kleinen Staat wächt sedoch immer lebhaster das Bewußtseln, daß die Realitäten täglich mehr sur das Reich und seine Absichten sprechen. Schwieriger sind die Probleme, die sich z. B. in den Rieder find die Probleme, die sich z. B. in den Rieder in den stellen, und erst derhaltnismäßig wät ist Holland aus dem Beschlöbereich militärischer Queuen in einen politischen Zustand übergegangen, der durch die Anweienheit des beutschen Reichssommissar Dr. Seih-Inquart bezeichnet wird. Unter ihm arbeitet nun ein kleiner deutscher Berwaltungsapharat, die Generalsekreihre der hollänihm arbeitet nun ein fleiner deutscher Berwaltungsapparat, die Generalsefreiäre der holländischen Ministerien wurden in der Wahrung ihrer Ausgaden weiter bestätigt. Bon der Ebene der Kultur der entsteht dier die neue Gemeinschaft, und Seit Inquart dat in diesem Sinn lürzlich vor dem "Riederländischen Kulturring" gesprochen, der einen eigen en hollän die den Kulturaum erstredt. Auch dier wird seine Gewaltsonzeption geschaffen, vielmehr lieh Zeit Inquart die Riederländer wissen, das Gemeinschungen anderswo, aber ebenso für die Kiederländer wießen. Entscheidungen anderswo, aber ebenso für die Kiederländer werde.

Die Rieberländer austragen werde.
Die Frage Belgien sift ungleich mehr der Entwicklung anbeimgegeben, wie das holländische Problem. Denn Belgien war aufs englie mit dem Schickfal und den Taten Frankreichs berbunden. Der überwiegende Teil seiner männlichen Bedölkerung ist eben erft aus Südstankreich zurückgekehrt. Bas will man da an eigenen Bersuch einer aktiven Renordnung erwarten? Immer noch sioßen die Eegensähe der Flamen und Balonen aufeinander, vorerft noch batt die propende Kand der beutschen Militärverwal-

ordnende hand ber beutschen Mistiarverwaltung das Land in Rube.

Luremburg war fürzsich erst ber Gegenstand eingehender Darlegungen in unserem
Blatt, Und mit dem Elsat und Lothringen ift unfere engere Beimar burch bielerlet. Binbungen verfnüpft. Dier bat bas Deutschland bie alte frangofifche Berwaltungeeinheit aufachoben und beibe Lanbichaften bem Sprach- und

Rulturfreis gugeorbnet, benen fie entftammen werben Irrtimer berichtigt, bie einft viel Unsiderbeit geschaffen haben und manche schwanten liegen zwischen bem Reich und Frantreich. heute find bereits weitgebend Manner aus bem Elfah und aus Loihringen zu ben einzelnen Berwaltungseinheiten beigegliebert.

Beit ist der Bogen dieses siegerichen Jahres. Er spannt sich vom Often der über den Rorben bis zum Sudweiten des Reiches. Roch siede Deutschland im Kriege. Aber siches. Roch siede um seine Grenzen das Wert sich wächst rings um seine Grenzen das Wert eines stolzen Aufbaus. Deutschland erweist sich als der Krotzguell Europas und überall, wo es mit sübrender hand eingriss, blieben die Eigentümlichteiten besteden, die in den seweiligen Boltern und Stagten pordanden waren. So bollzieht und Staaten borbanben waren. So bollzieht nich von der Mitte des Kontinents aus eine neue Entwicklung, die ihrer groben Bewährungsprobe entgegengedt. In dieser Brobe wird sich der letzte trennende Schnitt von der Macht einer überalterten Gewalt, von England, erge-ben, Es hat nichts mehr ju gewinnen. Der Kontinent geht unter beuticher Gubrung feinen neuen Weg.

Dr. H.H.

Zug für Zug ein Genuß!*) ATIKAH 50

Es ift mobibegrfindet, baß gerade bie M tita bifur bas bebachtig genießerifche Rauchen wirbt. Denn fie verfügt über eine einzigartige Aromafulle, ber man mit jedem Bug neue Feinheiten abgewinnen tann.

fjauptmann Wick: Englands fimmel gehört uns!

Churchills erdichtete "Ueberlegenheit" / In drei Minuten 12 Spitfires abgeschoffen / Scheibenschießen auf Sperrballone Die Commies stellen sich nicht

Tagtaglich fucht bie Agitation Churchille bem englifchen Bolf und ber Welt zu beweifen, baf England anftatt fdmader, immer ftarter werbe. Ja, baf England eigentlich in ben leuten Wochen eine große Schlacht gewonnen und hitler ben Luftfrieg über England bereite verloren habe. Wie es in Birflichfeit mit Diefem Maulhelbentum bestellt ift, fchilbert foeben ber bom Gubrer mit bem Gidenland gum Ritterfreus ausgezeichnete hauptmann 20 id bem S. Dit. glieb unferer Berliner Schriftleitung.

Ganze Wogen deutscher Bomber . . .

In vielen Stragen Condons brennt faus neben faus

Deutsche Bürgermeifter in Rumänien

Dollusdeutsche Stadtoberhäupter in Germannstadt und Mediasch

rd. Berlin, 10. Ottober. Gin gludlicher Bufall führte mich mit Saubt-mann Bid gufammen. Der Gieger über 41 Gegner tommt foeben bom Gubrer, ber ibm perfonlich bas Gidenlanb jum Ritterfreng fiberreicht bat. Rur wenige Siunden weilt er in Berlin, um feine ertrantte Mutter gu befu-den, bann aber gebt es fofort wieder jur

Front. "Urland gibt es jest nicht", fagte ber 25jabrige hauptmann, als wir und gegenübersigen.
"Dafür babe ich feine Zeit". In seinen Augen
blist bas Temperament bes Jägers, ber sortwährend auf die Minute wartet, in ber er fich
wieder in seine Maschine sehen kann, um gegen

ben Feind zu ftarten.
"Bie sieht es eigentlich über England aus", frage ich den Sauptmann und erzähle ihm, dah Churchill in seiner letten Unterdansrede patherisch behauptet bat, die Robal Air Force beherrsche absolut den Lustraum über den britiichen Inseln. Sauptmann Bid lacht aus vollem Salfe. "Das feimmi allerbinga", erwiderte er fartaftisch, "aber nur, wenn wir nicht briben find

Sie weichen jedem Kampf aus

"Wenn wir mit unseren Bombern und Jägern kommen, bann gehört der Luftraum über England und. Die Tommied steigen immer erst auf, wenn wir da sind und dann weichen sie soften und den steinen Leuten sagen würde, die Engländer seinen Leuten sagen würde, die Engländer sie verricht halten. Im Gegenteit, wir ärgern und, das es gar nicht mehr wie früher zu richtigen Luftsampten sommt. Seit Wochen haben die Engländer gar nicht mehr wie früherzu zu richtigen Luftsampten sommt. Seit Wochen haben die Engländer gar nicht mehr dersucht, einen deutschen Kampswerband anzugreisen. Anstatz sich zu stellen, weichen die britischen Jäger steis aus."

"Tagtäglich behaupten aber boch bie Lon-boner Zeitungen, die Deutschen seien in die Klucht geschingen und jum Rudzug gezwungen worben", werfe ich ein. "Wan sann auch so sa-gen", meint hauptmann Bild. "Natürlich haben die Engländer immer die Möglichleit, ben Rud-

Gine Rette bon Bettern erftredte fich über

London", Die oberen Geldoffe vieler Gebaube wurden bon Branbbomben in Hammen ge-

eit, und Luftichumberftarfungen mußten ber-

lebt, und Luftschunderflatringen musten bei-beigeholt werben, um die Acuer gu befampfen und die Strafen zu raumen, so berichtet Uni-teb Breg über ben Erfolg der Angriffe, bon benen ber Bericht bes Oberkommandos ber Wehrmacht am Donnersing meldet: "Bom frü-hen Morgen bis zum Beginn ber Duntelheit

rollten ununterbrochen Bergeltungsangriffe leichter und fonverer Rampffluggenge gegen bie

"In mahrer But raften Die leiten bentichen

Angriffe über London" — melbet "Uniteb Breft" aus ber haupthabt bes britischen Welt-reiches weiter. In ber vorhergehenden Racht und am frühen Donnerstag rauschte wieder Welle über Welle beutscher Bomber über Lon-

bon bahin und brachte über Die belagerte

hanpificht einen Schreden ohneglei-

nitater froden burd bie von Trummern über-

faten Strafen und irrien wie wilb unter bem

töblichen Sagel ber Bomben und im fladern

ben Scheine ber Leuchtraseien umber, um Tote und Bermundete aus ben Gebauden zu bergen, bie entweber von Bomben gertrummert ober von Flamen gerstört worden waren. Minde-

ftene 42 Londoner Begirte find wieber bombar-

biert worben. Die Deutschen warfen wieber Bomben bon folch schreducher Sprengtraft ab, bas Rrafimagen und Tagen in ben Straffen umhergeschlenbert wurben; mabrend ber fur-

gen Baufen im Gefrach ber Bomben und im Domnern ber Glafgefchube vernahm man bas Mafchinengewehrgebell ber Lufifchlachten, bie

In Durchführung ber gwifden ber Regierung und ber Deutschen Bolfegruppe Ruma-

niene getroffenen Bereinbarung bat nunmahr

bie rumanische Regierung in ben beiben fie-benburgischen Stabten herm ann fie ab und Mebia ich beutiche Burgermeister und in zwei weiteren fiebenburgischen und acht Banaier Stabten beutsche Bigeburgermeister

Gerner murbe bas Gefch über bie Organi-fierung ber Rechtsanmalte babingebenb abge-

andert, bag in ben Gebieten, in benen Bolts-beutiche leben, ber Detan ber Rechtsanwalts.

fammer und bie Ausschuftmitglieber auch ber

beutichen Bollsgruppe angeboren tonnen, mas bisber nicht möglich mar,

Fluggenge für Schweben beichlagnahmt. Rach Melbungen aus Bafbington, bie bon einem Teil ber Stodholmer Abenbpreffe in großer

DNB Bufareft, 10. Ottober.

britifde Sauptftabt."

DNB Berlin, 10. Oftober.

jug unserer Flugzeuge zu melben. Wenn wir nnsere Bomber über England begleitet baben und ber Geind verjagt ift, febren wir nach er-fülltem Austrag wieder zu den Einsabhalen über den Kanal zurud. Wir fonnen ja nicht ervig über London bleiben, denn irgendwann gebt einmal ber Sprit gu Enbe. Das nennt man bann: Die Deutichen wurden gur Umfehr

Heue Abwehrmaffen - eine leere

"Bie ficht es mit ben neuen phantaftischen Abwehrwaffen, die von Churchill und seiner Propaganda als ungeheuer sensationell ange-fundigt werden?"

"Ich have bavon bisher nichts gemerkt. Die Spitfires und hurricanes fennen wir gur Genige. Die Flat schieht wild in die Gegend, aber das fümmert uns nicht. Alles andere, was aber das fummert uns nicht. Aues andere, tons in London zusammengeschwindelt wird, ist sau-ter Bluff, einschlichtlich der Spereballone, die nus nicht im geringsten fibren sonnen. Ginmal flog ich mit meiner Staffel über London. Kein einziger Engländer ließ sich sehen. Wütend wollte ich eben den heimflug antreten, da ruft mir einer ber Rameraben au: Sperrbal-Sturgfing an und veranstalteten ein munteres Scheibenichiefen. In wenigen Setunden waren Die 22 Ballone erledigt und fanten lichterloh brennend in Die Tiefe."

"Bie find Gie ben gu Ihren 41 Abichuffen getommen?"

Der hauptmann will nicht recht rans mit ber Sprache. Go temperamentvoll er bie englifden Lingen wiberlegte und fo begeiftert er bon feinen Rameraben ergablt, weicht er tonfequent aus, wenn man über ihn felbft etwas wiffen

Bie viele Luftfiege haben Gie benn fiber bie Englander errungen

Der hauptmann jablt nach. Es find 28. Die ersten 13 babe ich in Franfreich bermnteraebolt, ber 14., also ber Tommb, war eine beschei-

fich im flaren Monblicht bes himmels abfpiel.

Der burch Die Benfur ftart gerupfte Bericht ber United Breft bermittelt immerhin noch einen gewiffen Einbrud über biefe Bergel-

tungoangriffe, wenn er weiter fagt, bag in einigen Stadtteilen Londons hundert Gus hohe

Flammen von brennenden Gebanden aufschofen und gange Strafenblodo mit Schutt und Glas bebeckt feien. Stunde um Stunde lamen neue Berichte über die angerichteten Schaden. Roch nie fei das Getofe bes Londoner Spert-

Noch nie sei das Getose des Londoner Spertfeners so laut gewesen wie in der letzten Racht.
Alchnlich beiftt es in einem Bericht der "Rew Port Times": In der letzten Racht und heute früh wurden London schwere Schäden an Be-sit und Menschenleben zugesägt. Um Mitter-nacht waren nicht nur 40 Londoner Gebiete bombardiert, sondern auch Städte in Rord-welt-, Kordost- und Sädwestengland, in den Middlands und Wales. Die betroffenen Wal-liser Gebiete erlitten die schwerste Racht seit Pochen.

Neue große Luftoffenfive

hw. Stodtholm, 11. Oft. (Eig. Ber.)
lleber die neuen, umfallenden beutschen Luftoperationen gegen England liegen bon engliicher Seite wenig Angaben bor. Die Englanber sind über die Einzelheiten der Angrisse
bom Donnerstag schweisamer benn je. Die
Stockholmer Zeitung "And Dagligt Allehanda"
schreibt zusammenfassend:

"Rach allen Beiden gu urteilen, hat am Donnerstagmorgen eine neue große Luftoffen-fibe gegen England begonnen. Wogen beuticher

Bomber fluteten feit bem Morgen fiber Eng.

Aufmachung wiedergegeben werben, bat bie ameritanische Regierung am Mittwoch 120 Flugzeuge beschlagnahmt, bie von ben Bultee-Flugzeugeverten burch bie schwebische Luftwasse und auf schwebische Rechnung

gebaut waren und in diesen Tagen abgeschickt werden sollten. Unmittelbar nach der Beschlagnahme, so beißt es weiter, seien die Maschinen auf Anweisung verdent worden, die sie and England weitersenden die fandliche Luftwasse verstenden werden. Im Stockholmer Außenministerium ist vorerst der Sachverhalt noch nicht bestätigt.

Bringeffin Mafalba schenft einer Tochter bas Leben. Die Tochter bes italienischen Königs und Kaisers, Bringesin Mafalba, die mit Bring Bhilipp bon Hessen bermählt ift, bat am Dienstag einer Tochter bas Leben ge-

fcentt. Mutter und Rinb finb moblauf.

noch nicht bestätigt,

dene Angelegenheit. Ich tam mit meinem Katschmaret an und sebe plötzlich eine Stassel Spitzlires. Keine der Maschinen merft etwas. In aller Aube picke ich mir eine heraus, die schon nach wentgen Veueriogen abtrudelt. Die anderen sliegen sur weiter. Wahrscheinlich haben sie erst zu Haus iestenellt, das einer von ihnen sehte. Ich selbst nuchte aber leider, so günstig die Gelegenbeit war, umsehren, da mir sonst mein Sprit nicht mehr über den Kanal gereicht batte." Angelegenheit. 3ch fam mit meinem

"Und Ihre letten Abfchuffe, benen Gie bas Gidenlaub berbanten ?"

Ein Dugend auf einen Bieb

Aa, das war am Samstag. Wir wir fiber Subengland stiegen und eifrig nach seindlichen Maschienen Ansschau balten, embede ich auf einmal zwei Staffeln Hurricane, die ungesicht in gleicher Höbe wie wir sind. Borsichtig pirschen wir uns heran, damit sie uns nicht dorzeitig seben, denn das wäre das Dummste, was uns passieren konnte. Nicht etwa, weil uns der Keind angreisen konnte, das haben sich die Engländer ichon längt abgewöhnt. Aber sobald sie uns entbectien, turmten sie, was ans den Engländer icon längst abgewöhnt. Aber sobald sie und entbecten, turmten sie, was aus den Motoren beraustommt. Dann entwickt sich immer das gleiche Schausdie. Plöhtich siellt die ganze Gesellschaft die Maschinen auf den Kopf und dant ab. In Bodennähe fühlen sie sich sicherer. Erstens haben sie dort durch das sogenannte Deckendipsen, das für den Bersolger gesährlich ist, weil er den Gegner im Auge behalten und gleichzeitig auf das Gelände achten muß, um nicht irgendwo anzurennen, ebet die Möglicheit zu entsommen. Zweitens geraten wir dadurch in die Rähe der Bodenabweht. Aber wenn sich die Engländer nicht zum Kampf stellen, dann schnappt man sie eben unten.

unten. An diesem Samstag haben fie uns Gott sei Dank! nicht gesehen. Während die eine Hutzican-Staffet furz überhöht fliegt, bietet fie die befte Angriffsposition. Das weitere entwidelt sich mit Blinessichnelle. Ich pade die leite Maschine, die immer zuerst weg muß, damit die anderen nicht gewarnt werden. Nach vielleicht zwanzig Schuß geht sie in Flammen auf. Meine Kameraden beharfen rechts und lints



bie anderen hurricanes, von benen eine nach ber anderen abstürzt. Ich selbst seine mich hinter ben mir zunächst fliegenden, der im Sturz-slug zu türmen versucht. Trosbem aber erwische ich ihn und mache ihn turz sertig. Als die restlichen Maschinen sich in Bodennähe auffangen wollen, gerät mir der Dritte vor die Rohre. Die Schuffe sieen mitten in der Kadine. Plöstlich schmiert er ab und schägt brennend auf der Erde auf. Nach drei Minuten war der gange Rampf zu Erde. Er tostete Churchill awdlt Spiffires einer einzigen Staffel. bie anberen hurricanes, bon benen eine nach

Sie hatten es eigentlich leichter ...

Deutlicher tann die Lüge der britischen Bro-paganda von der angeblichen Luitüberlegendeit der Robal Air Force nicht widerlegt werden, als durch diese realen Tatsachen. Rochmals bestätigt Hauptmann Bid: "Bon einer Ueberlegenheit der Engländer tann nicht die Rede sein. Wir distieren ihnen das Geset des Handelns. Allein schon die Er-sahrung, daß sich die Tommies nicht mehr zum ossenen Luftfannpf siellen, deweist, wie sehr sie sich unterlegen süblen, obwohl sie eigentlich und gegenüber im Borteil sind. Wir kambsen doch über Keindesland und daben allein schon eine große Strecke zurückzusegen, um an den Gegner große Strede gurudgulegen, um an ben Wegner gu fommen, mabrend er felbft fich nicht weit von feinen Stuppunften gu entfernen braucht. Wenn einmal bei uns eine Dafchine nicht in Orbnung mare, wenn ber einzige Motor berfagen wurde, ober wir gefahrliche Treffer in bie wichtigften Teile ber Mafchine erhielten, mußten wir herunter. Die Englander bagegen immer bie Möglichfeit, ihre Muggeuge gu flicen, Erfanteile einzubauen und bergleichen und bann wieder weitergufliegen. Man fann alfo bon einer wefentlichen Ungleichheit ber Bebingungen

Umfo höher ift ber Erfolg ber beutiden Alieger zu beranschlagen. Zag für Zag gegen England braufen und von Sieg zu Sieg für men. "Darüber ift nicht biel gu reben", meint

Sauptmann Bid erhebt fich bom Tifch, ein traftiger Sanbebrud und taufenb gute Bun-iche beenben bie erlebnisreiche Stunde.

Staffel. Au haufe war natürlich die Freude groß. Am glüdlichften waren unfere Monteure und unfere Waffenmeister und zwar mit Recht. Deun nur ihrer gewiffenhaften, unermiblichen Arbeit verdanken wir es, daß unfere Maschinen so glangend im Schuft sind. Unfere Siege find baber auch ihre Siege.

Saupiniann Bid abwehrend, "wir im nur unfere Pflicht und find ftolz darauf, durch un-feren Einsat zum Endfieg über ben Tobfeind beitragen zu dürsen. Bald bin ich wieder felbst dabei."

"Bakenl

Das Ober fannt: Bom früh

Dunfelheit r angriffe leid gegen bie br rer Ramp Diorgenftund Schwerfte Themfebogen rungen richt ben Bahn- u Während be behnte Groß

Einzelne england ha fürper und Bomben fcht rere Flugpli Menrhofe un und Unterfü und am Bot

bentreffer he Muf Gee n fciff bon Bomben mit Gin 11 . 2

Be Die römifch

Rach bem

ben letten S Breffe beber ichen Morge geift ber ital ragende Mu-mit ber Mu wie bon ber ben ift. In feinem ma" barauf Oftafrita, Ac den Allpe armee ber pollfommen jebergeit einf

fann, bie ne Befehlehaber tabe von gre bie Bo-Arme Lage raich worfen we Der Wert fie durch ihr leichte und Stoftraft or

ware jeboch nehmen woll fie auch feie Das romif

Anfichten ji

Der militä Beitung "Bi tarifchen Op nate und in rung ber bri die optimisti bie Ergebnif alaubwii gramm beu einen Riefen eine Gtabt wie jest Lo fonne nicht ftratibes Ber

ZE

Bertehr a Stanal nach auf bem aft Much ber mer "hrvat

berum fiebt polferung ut mirb une Gleifter mirb Winter nabe Edingburgh,

ober 1940

man fie eben

en eine unch the mich himer im Sturgfertig. Bobennabe Dritte por und fcblagt brei Minue. Er toftete ner einzigen

Freude groß. mit Recht. nermiiblichen re Majchinen re Siege find

er . . . ritischen Broüberlegenbeit rlegt werben,

frieren ihnen cht mebr jum wie febr fie eigentlich und in ichon eine n ben Gegner ch nicht weit chine nicht in e Motor ver-be Treffer in ine erhielten, notzulanben, weiterzuflie welcutlichen ingungen

eutiden Alle-Tag gegen ju Gieg für-reden", meint wir tun nur auf, durch um n. Bald bin

om Tifch, ein b gute Bununde. fuard Funk.

Wieder schwerfte Schäden in London

Ununterbrochene Dergeltungsangriffe feit Mittwochmorgen

DNB Berlin, 10. Oftober. Das Oberfommanbe ber Wehrmacht gibt be-

fannt: Bom frühen Morgen bis gum Beginn ber Dunfelheit rollten ununterbrochen Bergeltungs. angriffe leichter und schwerer Kampflingzeuge gegen die britische Saupistadt. Unmittelbar anschließend seiten Rachtangriffe schwerer Kampflingzeuge ein, die bis in die Worgenstunden des 10. Ottober andauerten.

Schwerfte Schaben murben ben Dods im Themfebogen jugefügt. Umfangreiche Berfto-rungen richteten Bombenezpiofionen auch an ben Bahn- und Gleisanlagen im Stabtfern an. Bahrend ber Racht waren gabireiche ausge-

behnte Groffener zu beobachten.
Einzelne Kampfflugzeuge griffen in Südengland hafenanlagen, Truppenlager, Bahn-lörper und Rüftungsbetriebe erfolgreich mit Bomben schweren und schwerften Ralibers an. In Gude und Mittelengland belegten sie mehrere Flugplate mit Bomben. In St. Eval, Meurhofe und St. Merryn gelang es, Sallen und Unterfünfte burch Bolltreffer gu gerftoren und am Boben fichenbe Fluggeuge gu vernich.

Im hafenbeden von Carbiff loften Bom-bentreffer heftige Egplosionen und anschließend einen großen Brand aus. Auf See wurde ein feindliches hanbels-fciff von etwa 4000 BRT burch mehrere Bomben mittschiffs getroffen. Es blieb bren-nend mit farter Schiagfeite liegen. Ein II Boot versentte zwei bewaffnete

feinbliche Sanbelsichiffe bon inegefamt 7000

In Beftbeutichland und in ben befehten Ge-bieten burch nachtlichen feindlichen Bomben-wurf angerichtete Cachichaben tonnte rufch

wieder behoben werden.
Einige Wohnhäuser wurden gerftort, ein Bauerngehöft brannte volltommen ab.
Der Gegner verlor gestern 1 0 Fluggeuge, bavon eins durch Flatartillerie. Bier beutsche Fluggeuge werden vermißt.

Cardiff - der größte fiohlenousfuhrhofen

Berlin, 10. Oft. (59-Funt.)

Der hafen bon Carbiff, ber nach bem Wehrmachisbericht bom 10. Oftober 1940 bon ber beutschen Luftwaffe angegriffen wurde, ift ber größte Koblen ansfruhrthe, in ber größte Koblen ansfuhrhafen Englands. Fast ein Biertel ber gesamten englischen Koblenaussuhr geht über biesen Hafen, ber über spezielle Kohlenbunter- und Celbunteranlagen versügt. Die Kailänge bes Hafens beträgt 11 Kilometer. Der Hafen von Carbiff ist auch als Ein fu brbafen von Bereutung. Sast 10 Brotent ber englischen Gesentent beutung. Faft 10 Prozent ber englischen Ge-samteinfuhr an Giseners und Schrott und fast 15 Prozent ber Gesamteinsuhr an Grubenholz tommen über Carbiff nach England. In ber Rabe bes Safens befinden fich bedeutende Lagereinrichtungen, wie 3. B. Rühlhäufer mit großer Lagerfabigfeit.

Beweglichkeit und wuchtige Stoßkraft

Die römische Dreffe über ben Wert ber Do-Armee und ihre Besichtigung durch den Duce

DNBRom, 10. Oftober

Rach bem Abichluß ber Befichtigung ber Bo-Armee burch ben Duce, bie in ben letten Tagen bas Bilb ber italienischen Breffe beberricht bat, unterftreichen bie romische Morgenzeitungen nochmals ben Kampi-geist der italienischen Truppe und ihre bervor-ragende Ausrüftung, sowie die Begeisterung, mit der Mussolini überall von den Soldaten, wie von der Bevölkerung ausgenommen wor-

den ist.

In seinem Leitartikes woist "Bopolo di Roma" darauf din, daß die italienischen Deere in Osiafrika, Neghpien, Albanien und im französischen Albengediet sieden. Mit der Po-Armee versüge es darüber hinaus über eine vollkommen intakte Deeresmassider eine vollkommen intakte Deeresmassider eine kollkommen intakte Deeresmassider eine kollkommen intakte Deeresmassider die lederzeit einsahdereit sei und blihartig ihr ganzes Gewicht an den Bunkten gestend machen kann, die nach den Beschlüssen des Obersten Beschlöhaders der italienischen Abermacht gerade don größtem Interssessind. Dabei könne die Po-Armee schon wegen ihrer geographischen Lage rasch nach allen Richtungen geworfen werden.

Der Wert der Po-Armee besteht darin, daß

Der Wert ber Po-Armee besteht barin, daß sie durch ibren technischen Ausbau, Feuertraft, leichte und rasche Beweglichkeit und wuchtige Stoftraft organisatorisch in sich vereine. Es vontraft organisatorisch in sich vereine. Es wäre sedoch naiv, wenn man im Auskand an-nehmen wollte, daß diese Geeresmassen, so groß sie auch seien, das Höchtimaß dessen sei, was Italien im Krieg unter die Wassen rusen könne. Das römische Blatt erinnert schließlich an ein Wort Musselinis, wonach die beste Berteidigung im An griff bestehe und unterstreicht die

gange Bebeutung bes Oberbefehls ber italieniichen Behrmacht in ben Sanben Muffolinis, ber bie Umftanbe immer zu meiftern wußte und unter bem Italien im Begriff fet, fich mit ber Bucht feiner Waffen feine große Zutunft ju

Aden wurde bombardiert

Der italienifche Wehrmachtebericht

DNB Rom, 10. Oftober. Der italienifche Wehrmachisbericht bom Don-nerstag hat folgenden Wortlaut:

Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

In Rordafrita belegien feindliche Flie-ger Tobrut mit Bomben, wobei es außer leichtem Cachichaben brei Tote und feche Bermun-bete gab. Gin feinbliches Fluggeng wurde von ber Marineflat abgeschoffen.

In Oftafrita überrafchten und vertrieben unfere Abteilungen feindliche Streitfrafte in Mar Deglo (Renia). Gine unferer Fliegerftaffeln machte einen Luftangriff auf Colobati (füböftlich von Bajte) und befchoft im Tiefflug bie feinblichen Lager. Gine weitere Staffel bombarbierte bie hafenanlagen und Lagerhau-fer bon I be n, fowie bie im hafen liegenben

Feindliche Flieger warfen Bomben auf Cheren, Buna, be Camere, Lura und Mai-Goaga, ohne Opfer ober Schaben zu verursachen, wah-rend bei einem Luftangriff auf Affab unter ben Atalienern und Eingeborenen zwei Tote und einige Berwundete zu bestagen find.

In England nur Unglück und Zerfall

Anfichten jugoflawifcher militarifcher Mitarbeiter über Churchills Illufionsmelbungen

DNB Beigrab, 10. Ottober.

Der militarische Mitarbeiter ber Belgraber Beitung "Breme" befast fich mit ben militarifchen Operationen ber letten beiben Moinrischen Operationen der letten beiden Monate und insbesondere mit der Bombardierung der britischen Haubikadt, Er erklärt, daß die optimistischen Mitteilungen Londons über die Ergednisse der beutschen Luftaktion unglaub wir dig seien. Die Millionen Kilogramm deutscher Bomben würden bestimmt einen Riesenschaden anrichten. Roch nie habe eine Stadt ein solches Bombardement erlebt wie seht London. Der deutsche Erfolg sei ofsensichtlich. Die Hauptstadt des Empires lönne nicht mehr ihre Ausgabe als administratives Zentrum ersüllen. Ferner seien die

das große HUTHAUS M 1, 6-7 in der Breiten Strate, M 1, 6-7

wichtigsten hafen aus bem normalen Berfehr ausgeschaltet. Die britische Flotte habe sich von ihren Stüppunkten im Kanal nach ben entferntesten Kriten zurückgezogen. Dazu fomme, baß sich die strategische Lage Britanniens nicht nur auf dem afrikanischen Festland, sondern auch im Mittelmeer verschlechtert habe.

im Mittelmeer verschlechtert habe.
Auch der militärische Mitarbeiter des Agramer "Droatst Dneveit" besaßt sich mit der schwierigen Lage Londond. Er schreibt: "Biederum sieht London im Zeichen der ununterbrochenen Alarme, die Tag und Racht die Bedolfterung unter Druck sehen. Das Leben wird unerträglich, die Depression der Geister wird immer schlimmer, se medr sich der Winter nähert. Es besteht teine Hoffnung, daß die Angrisse einmal ausboren. Die Bevölkerung in London sowie Ranchester, Liverpool, Edingburgh, Bristol und anderen großen Da-

fenfiabten tommt nicht jur Rube. Sie trachtet allein banach, bas nadte Leben ju retten. Die Sorge für bas Morgen und Uebermorgen beberricht bas Leben ber einsachsten Dabei bat man immer bas Menschen. Dabei hat man immer das Zu-funftsbild vor Augen: Mehr Aninen und stärkere Desorganisation, wodurch die Ver-jorgungsschwierigkeiten noch gesteigert wer-den. Ueberall in ganz England nur Unglück und Zerfall. Airgends ein Lichtblick! Man fragt: Wie kann man dies aushalten? Wie wird sich der weitere Verkebr Londons mit den übrigen Landeskeilen abwickeln? Wie wird sich die jeht bereits unsichere Versorgung Londons weiter gestalten? weiter geftalten?

Auch hier lügt Churchill

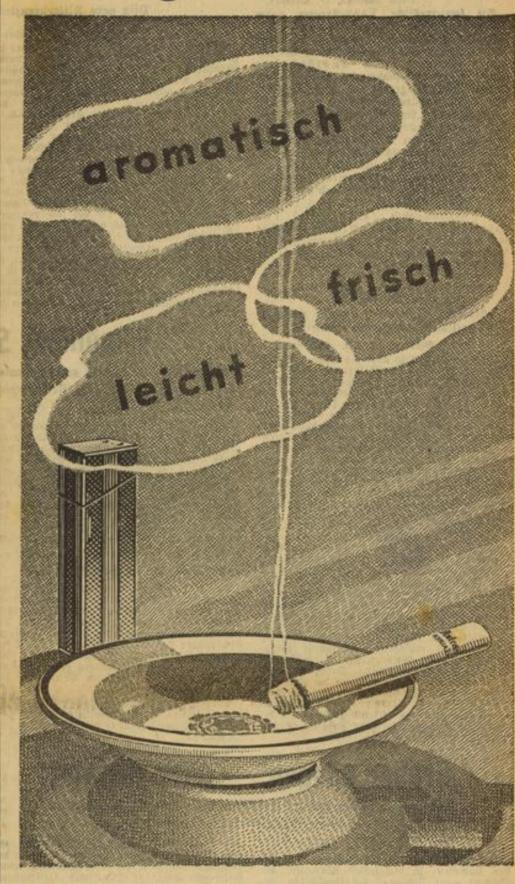
Er fucht frangofifche Berfufte por Dafar gu bergrößern

DNB Genf, 10. Oftober.

Q-2-W

In seiner letten Rebe im Unterhaus hatte Churchill ben Bersuch gemacht, bas mit-lungene Unternehmen gegen Dakor zu bemänteln. Teils machte er Zusälle und Freismer basur verantwortlich, bas fran-zösische Kriegsichisse nach Dakar burchgekommen seien, teils suchte er durch die Behauptung, bas drei französische U-Boote versenkt und meh-rere andere französische Kriegsschisse beichäbigt worden seinen sur Eugland aunstigeren worden seinen sür England günstigeren Gindruck zu erwecken. Doch auch diese Zahlen sind nicht waderer als andere von ihm genannte. In Wirslichkeit war es nur das U-Boot "Bersee", das versenkt wurde, wie aus einer Berlautbarung der französischen Admiralität herborgebt, die Churchills lügenhaste Behautlungen ausgeschieß Weiser durche nur der Tarneha. vorgebt, die Churchills lugenhafte Behauftungen zurückweift. Beiter wurde nur der Torpedobootszerstörer "Andacieur" beschädigt, und das Schlachtschill "Aichelieu" erhielt einen Treffer, der weder Opfer forderte noch ernstliche Schöden verursachte. — Auch diese verlogene Zadlenafrodatif Churchills ist nur eine neue Bestätigung seiner Methode, der Oessentlichkeit einen Reblichlag in einer möglich frosigen Beleuchtung zu servieren.

Drei gute Gründe:



Die hervorragenden Eigenschaften der "Astra" sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyriazi ist dieses Wissen - in der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt -- als Familientradition lebendig. Das zufriedens "Astra-Schmunzeln" des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man merkt es nicht, wie leicht sie ist. Rauchen Sie "Astra" dann schmunzeln Sie auch! C



MIT UND ORNE MUNDSTOCK

DNB Mostau, 10. Oftober.

fowjetruffifche TASS-Agentur nahm fcarf gegen fible Dehmelbungen Stellung, bie in provolatorifder Abficht verbreitet worben waren. Die TASS-Erflärung bat folgenben Bortlaut: "Die auslanbifche Breffe und insbefonbere bie englifden Beitungen "Dailb Telegraph" und "Morning Boft", bas Rachrichtenburo Uniteb Breg und bie britifche Beitung "Brabini" beröffentlichen bon Beit ju Beit Rachrichten, wonach bie Comjetreglerung bon ber beutschen Regierung bie Rudgabe ber ebemals bolnifchen Gebiete geforbert babe, bie an Dentichland übergegangen find, und Befprechungen in biefem Ginne giviichen ben Ub@@R und Deutschland ftattfinben. Die TASS ift ermachtigt, ju erflaren, bag alle biefe Informationen feineswegs ber Birflichteit entfpreden, in allen Zei-Ien erfunden find und gur Rategorie jener Mlarmmelbungen geboren, bie jum 3wede ber Brobotation berbreitet werben."

Italiens Erfolge

Mostauer Militarblatt erwartet große militarifche Greigniffe in Afrifa

Mostau, 10. Oft. (HB-Hunt.)

In einer Uebersicht über die ersten drei Monate des Kampses im Mittelmeer stellt das Militärblatt "Krasinaja Swiesda" am Donnerstag u. a. sest, das es Italien gelungen sei, state en al i sche Kräste im Mittelmeer zu beitschen Inden Arasinaja den berichten gelungen sei, state en al i sche Kräste im Mittelmeer zu beitschen Inden Aros der Droduna einer deutschen Inden angesichts der Droduna einer deutschen Inden den britischen Inseln ergeben hade, hätten die Engländer es nicht der Arasischen der Angelie und Landtruppen zur Berteidigung der Hauftad heranzusiehen. Im Gegenteil, die Engländer seien sogar gezwungen worden, ihre Kräste im Mittelmeer zu derstäten. Kerner dätten die Engländer ihre liederlegendeit zur See wegen des energischen Eingreisens der italienischen Auftwalfe nicht ausnüben können. Die Stellung der Engländer eim zentralen Teil des Mittelmeers seischwächer geworden. Auf diese Weise nach, Lieden au werfen, um dort den Schlag gegen Megadeten, das wichtigse Glied im Spsiem der strategischen Positionen Englands im Mittelmeer, vorzubereiten. Es deitede tein Zweisel, so ertlärt das Blatt zum Schluß, das in Afrisa große militärische Greignisse herunteilen kon beibe Parteien sich untscheidenden Kämpsen vorzubereiten. Durch die Einnahme don Sid Barant hätten die Italiener einige Borteile für das weitere Korrūckeidenden Kanpsen der Leden auftrein Me au der Kanpsen der Leden Leiten Englieder meträchliche Beränderungen der Lage im Mittelmeer mit sich bringen könne. Mostan, 10. Ott. (BB-Bunt.)

Tapfere Offiziere der Kriegsmarine ausgezeichnet

Dier neue Ritterkreugtrager / Führer von Minenlegern, Minenjuchern, Raum- und Unterfeebooten

DNB Berlin, 10. Oftober.

Der Bahrer und Oberfte Befehlshaber ber Wehrmacht verlieh auf Borichiag bes Oberbefchishabers ber Rriegsmarine, Grohadmiral Dr. h. c. Raeber, bas Ritterfreug bes Gifernen Rreuges: Rapitan gur See Bahmer, Rorbet-

Rampin Thoma, Korvettenkapitan von Rampi, Oberleutnant jur Gee Jenifch.
Raptian 3. S. Bobmer bat leit Februar 1940 alle Unternehmungen unferer Minen-leg er geleitet. Die weit hinansgebenben Fabruar ten ber langfamen, bollbelabenen Minenichiffe waren ftete burch feinbliche Gegenwirfung befonbere bebrobt. Rapitan 3. S. Bobmer bat bie Sahrten unter perfonlichem Ginfah mit Jabia-feit und Energie burchgeführt und alle Schwierigfeiten übermunden, die fich ihm entgegen-fiellten. Go ließ er fich von feinem Biel nicht abbringen, ale er mit feinem Berband die nor-wegische Rufte anfteuerte und bas Mündungefeuer feinblicher Berftorer auf fich gerichtet fab. Geiner ficheren und energischen Führung ift es zu verbaufen, bag bie langfamen und fampfichwachen Silfetriegeschiffe bie ihnen geftellten Aufgaben gludlich burchführen fonnten, bie für

bie Siderung ber Rormegenaftion bon weittragenber Bebeutung waren.

Rorbettentapitan Iboma, Chef einer Minen fuchflottille, ift feit Beginn bes Rrieges mit feiner Glottille laufend eingefent gewefen. Bei ber Rorwegenation und beim Rampf um Rarvit zeigte fich feine Plottille, Die jebem feindlicher Zerftörerverband an Gefconinbigfeit und Bewaffnung unterlegen war, unter vollstem Einsat erfolgreich. Korvetten-lapitan Ihoma hat samtliche Unternehmungen mit besonderer Rube und Sachlichfeit geleitet Die zahlreichen Erfolge der Flottille find in erster Linie dem Können und dem überragen-den Angrisssgeist ihres Flottillencheis zu der-

Rorvettenlapitan von Ramph, Chef einer Raumbootflottille, bat die feiner Rictiffe gestellten Aufgaben mabrend ber bisbertgen Dauer bes Krieges mit alle Erwartungen übertreffenben Erfolgen geloft. Die Leiftungen ber unter feinem Kommando ftebenben Einbeiten waren nur möglich burch ben Schwung, bie

Der Gegner fiedt irgendwo im milchigen Dunft und ift nicht zu feben, Borpoftendoote baben ihn gemelbet. Bom Regiment wird Sperrfeuer befohlen. Der Beobachtungsofil-

gier am Gernsprecher gibt ben Befehl weiter. Gine Setunbe spater speit bas gesamte hochnier plotlich Hammen. Der brobnende Larm frachender Abschuffe und braugen auf See berftenber Granaten erfüllt bie Luft. Ueber bie

stender Granaten erfüllt die Luft. Ueber die leichten Batterien hinweg ziehen heulend die Geschoffe der schweren Kaliber, die weiter zurud im hinterland ausgestellt sind. Es wird dim Feind nicht möglich sein, diesen Feuerriegel, der die ganze Frahrinne sperrt, zu durchbrechen. Sollte es tropdem gelingen, so wird ein zweiter Riegel gelegt. Der Gegner fann nicht ausweichen, er muß in der Fahreinne bleiben, denn rechts und links ist das Wasser au flach ober mit Minenfeldern verseucht.

Ausweichen nicht möglich

Rot bligt es driiben auf ...

Zaifraft und bie Tapferfeit bes Glottillendefs, ber fich jebergeit boll einfehte, und alle Edmicrigfeiten gu überwinden wuhte. Immer in ber borberften Front leitete er bei allen ichwierigen Mufgaben perfonlich ben Ginfan feiner Flottille.

Cherleutnant jur See Ienisch hat als Kommandani eines U-Bootes dem Keind auf medreren Unternehmungen schwere Berluste zwaeslügt. Er versentte 17 bewassnere Serluste zwaeslügt. Er versentte 18 benassnere seinbliche Handelsschiffe mit 104 818 BRI zumeist aus start gesicherten Geleitzügen. Außerdem zeichnete sich Oberseutnant i. S. Jenisch, bei anderen Unternehmungen, bei benen schwierige Winenausgaben unmittelbar vor der englischen Küste zu lösen waren, durch Unerschrodenbeit und Rüste aus lösen waren, durch Unerschrodenbeit und Kiste zu losen waren überdern Anarissirenbigseit und seiner unermüblichen Anarissirenbigseit und seiner werdnermiblichen Können ind die Ersolge des unter seiner Führung stehenden U-Bootes zu verdaufen.

Der Cebenslauf der neuen Ritterhreugträger

der neuen Ritterkrenziräger

Applikn jur See Kuri Bod den er wurde am 31. Tegember 1802 in Moodeburg als Lohn des Apothefenbestere Kodert Bödmer geboren. Im Abril 1914 trei
er in die Ariezskmarine ein. Während des Meiltrieses
nahm Kurt Bödwer an Unternehmungen der Hocheefleite auf dem Einlenfchift "König Abril 1914 trei
1918 dis 1920 war er Kachostigier dim. Kommandent
den Aufmenluch den der Epertworfe als Abnumandent
den Aufmenluch dei der Epertworfe als Aldrer des
Collesberrverdandes. 1937 des 1938 war der inswichen zum Fregatienkapitän delörderte Offizier ErkeChiese des Kreuzers "Khmital Schert. Seit Geginn
diese Jahres ift Kapitän 1. S. Höhmer Chef des
Abroverienkapitän Auri I de in a wurde am 4. Ang.
1901 in Staufen in Haben als Zohn des Horstrofs
Mibert Idoma gederen. Am 1 April 1921 frai er in
die Kringsmarine ein. Sie Leuinant i. B. führ er ein
Jahr auf den Unienschiffen "Traunfamela" und
"Schleswig-Holkein". Roch einem Kommande als
Machostigier auf dem Artuger "Kuntra Scher" folgte ein
Rommande im Teiner Murminsflottike. Sint
verlieren Kordenmandes auf dem Lininiant "Deilen" und dem Artuger "Kontra Schreibe in
Rommande im Chertommande der Rriegsmarine.
1932 Rommandent in einer Murminsflottike. Sint
verlieren Kordenmanden Geberdert im Zdenne feit
Annähernd inet Indan delördert ih Zdenne feit
Annähernd inet Indan Geberder Mauf der in
27. Dezember 1902 zu Rodbaschub, Ariels Schrede, in
Bosen als Cohn des Ginisbestiert Mauf den Romba
zilachoffizier auf dem Kreuzer "Karlärude" an einer
Lininianschliere auf dem Kreuzer "Karlärude" an einer



Aber ein Jahr dauernben Austandsausdildungstelle teil. Swei Jahre später wurde er Kommandont in einem Opervordand. Koch weiteren Kommandont in einem Opervordand. Koch weiteren Kommandon als Kommandont von Kinenfallm den Kompt 1938 Edel einer Räumdootlichtike.

Obertentnant ihr Gee Dans Jen ilc wurde am 19. Oftoder 1913 zu Gerdauen in Oftpreußen als Sodu des Imgenieurs Saul Ienlich gedoren. Im Preil 1933 teat er in die Kriegsmarine ein. Kut dem Kreuzer "Karlörnde" habm er als Geeladeit an einer Austendomschielbungsreite kell. Ophier war zweich auf einer Austellandsausbildungsreite kell. Ophier war zweich auf einer Austellandsaus ein Gentauft fommandbiert, 1937 als Leutsani zur Gee begann seine Laufdadr als Udootladrer. Geit Friidfahr 1940 in Jenisch Udootsommandant.

Weizenkrife in fianada verschärft

o. sch. Bern, 10. Oft. (Gig. Ber.)

Die Beigentrife in Ranaba, bie burch bie britifche Blodabe bervorgerufen wurde, fpiht fich immer mehr ju. Bon ber letijährigen Ernte ift mehr als bie halfte unberfauft geblieben und liegt in ben Lagerspeichern. Im gangen handelt es fich um 270 Millionen Bufbel. Ernte Ranabas, bie als gut bezeichnet wirb fcant man auf 400 Millionen Bufbel. Da in schapt man auf 400 Millionen Bulbel. Da in ben Getreibestlos nur noch Plat für etwa 150 Millionen Busbel borbanden ift, läufi die kandische Landwirtschaft jest das Misto, die Hälfte ber diessährigen Ernte verfaulen zu la fien, oder sie berdrennen zu muffen. Die Unruhe in der kanadischen Landwirtschaft, beren Berschulb ung rapid wächst, nimmt angesichts dieser sast derzweiselten Lage sart zu. England, das den kanadischen Weizen dringend braucht, ift aber nicht mehr in der Lage, genügend Schiffe für größere Getreiberransporte freizumachen.

feindliches Schiff bei Boje C

Artillerie des Feldheeres auf Kuftenwacht / Sperrzonen lahmen Englands Schiffahrt Don Kriegsberichter Karl-Being Brit Die Kanoniere fturgen an ibre Geschüpt, und auf bem Gesechtsftand ftebt jest ber Batterie-Chef mit seinen Offizieren. Die Berschlusse ber handigen fliegen auf, Granaten und Kartuschen werben eingesuhrt. Schon tommt auch die Melbung:
"Feuerbereit!"

P. K. 9. Ottober.

In den frühen Morgenstunden irgendwo an der französischen Kanalkisse Ueber dem leichtbewegten Wasser liegt weißer, milchiger Dunft. Links und rechts zieht sich das Steiluser din, an dessen hang, wie angestebt, bin und wieder hauser stehen. Fern am horizont kundet sich durch kleine rosa gesardte Wolken die Sonne an. Die Landschaft atmet Aube und Frieden. Richts läst abnen, dat dier in aut getarnten Stessungen deutsche Artillerie sich einasbaut dat, deren Geschübtsobre drobend eingebaut bat, beren Gefchutrobre brobend

"Kanoniere, an die Gefchute!"

Fröstelnd sint in dem Geschisstand einer leichten Feldhaubis-Batterie ber wachhabende Unteroffizier. Er bat den Kragen hochgeschlagen, die Lust zieht fühl. Leise brummend läßt er das Fernglas, das er an die Augen gesührt bat, wieder auf die Brust sallen. Der Dunst verhindert sede Sicht. Munition liegt in Irapeln bereit. Die Bedienungen ruben in einer naben Unterfunst. Kur ein Posten vor Gewehrt seht auf der Bacht.

Plottlich raffelt burch bie morgendliche Stille bas Telefon. Der Unteroffigier nimmt ben borer ab. Dann ichnellt er von feinem Gip auf: "Marm!"

"Gräber pflegen — aber warum?"

Snobismus ober Frechbeit? / Englischer Gobn noch auf Grabhreugen Don Kriegsberichter Dr. Fifcher

PK. ..., 9. Ottober.

Am Lus-Ranal, bei St, Benant, find bei ben Rampfen in ben lepten Maitagen bie Manner einer Divifion auf Englander ge-Manner einer Division auf Engländer gestoßen. In den erbitterten Kämpsen, die sich
in den Riederungen, entlang den Wallbeden,
in den Rübenödern und in den Häusern der
zerstörten Stadt entwickelten, dat eine Bielzahl von englischen Soldaten ihr Leben eingebüßt. Rings um die Stadt liegen sie in Massengräbern, zwischen den Rüben und in
fleinen Gärten hängen die flachen braunen
Delme auf den Kreuzen.
Sorgiam waren auf deutscher Teite vollagen

Sorgiam waren auf beuticher Seite gefallene Rameraben ber Erbe übergeben, ihre Graber mit Blumen geschmudt. Die gefallenen Englanber jeboch wurden bon ibren gefangenen Rameraben wenige Tage nach ben Rampfen jufammengetragen und in Maffengraber geworfen. Sie gaben sich nicht die Mübe, ihre Ramen festzustellen, sie segten fie micht der Mübe, ihre Reihe nach in die Gruben, warsen sie zu, nagelten zwei Bretter zusammen und schrieben baraus: "Here reposed 65 Tommies deads sor ihe fronch". — Sie schrieben diesen Gat auf ein Grabfreng an einem Bege, bon bem fie muß-ten, bag er bon vielen Frangofen benunt mer-. Deads for the french!

ben wirbe. Deads for the frencht" Gefallen für bie Frangojen! Das magen bie englischen Colbaten ju erffaren. Benn auf frangofischen Colbatengrabern ftanbe: "Morta

pour les Anglais", bann würde vielleicht ein trauriges Recht besteben, bies ju tun. Aber ber englische Sergeant, ber nach Monaten seiner Besangennahme bei Dünfirchen taltichnäugig erflärt, bag Cran und Datar burchaus recht-

Immer noch schießen die Batterien. Da ertennt ber Ches einer leichten Strand-Batterie ein Ziel. Der Dunst hat sich inzwischen eiwas verstüchtigt und ist durchsichtiger geworden. "Feindliches Schiff bei Boje C — 2400!" Und nun solgt Salve auf Salve im direkten Beschuß. Immer wieder torrigieren die Geschutzührer die Richtung. Dann — ein Freudenschrei — der Schuß faß! Rot dlist es drüben aus, dann entwicken sich Dampf und Cualm. Dualm.

Trot ber fühlen Morgenluft schwigen bie Kanoniere Dicke Schweigtropsen quellen unter bem Stahlbelm bervor. Immer wieder sliegen die Berschlüsse auf, werden Geschosse und Kartuschen eingestührt und die Abzugsschmitz guruckeristen.

Bährend die leichten Kaliber den Feind unter birelten Beschuß balten, schießen die schweren Batterien im hinterland weiter ihr Sperrseuer. Auf dem Regimentsgesechtsstand bat man erfannt, daß einzelne seindliche Schiffe den ersten Feuerraum durchstoßen baben. Befehl an alle Batterien: "Sperrfeuer II!"

maftige Altionen ber Englander feien, ber weimaßige Altionen ber Englandet feten, et ider ter ber Meinung war, die Franzofen würden die Deutschen boch bald aus Frankreich beraus-hauen und Binfton Churchill würde den Razis-mus mit Stumpf und Stiel ausrotten, — diefer Gergeant ift feine Ginzelerscheinung. Ein Dut-zend englischer Gelangener, die beauftragt wur-gend englischer Gelangener, die beauftragt wurben, die Gröber ibrer gefallenen Rameraben gu pflegen, grienten und einer fragte: "Why?" Als einer ber Posten ibn baraus ausmerffam machte, bag es bie Pflicht ber Lebenben sei, ber Toten ju gebenfen, und fie ichrieben boch felbft auf bie Kreuge ber Beltfriege-Griedhofe: "Never forzet" - meinten fie, dies fei boch finbliche Sentimentalttat.

Ginige Setunden ichweigt ber Gesechtstarm. Dann brult es erneut los. Wie ein surchtbarer Riegel von Stahl legt sich bas zusammengesafte Feuer wieder vor die seindlichen Schiffe. So geraten sie in eine neue Sperrseuerzone, die nach Rotwendigkeit wiederum verlegt werden kann. Ein Durchkommen ist praktisch unmöglich. Es ift eine Linie: von "Baralong" über "Mitmart" und abgeschoffenen Scenotflugzeugen bie ju biefer faltichnausigen Berbohnung eigener Kameraden. Es ift ein Geift, eine Meinung, eine Saltung, bie fich bier überall auftut, ein bobnvoller Snobismus, der tein echtes Gefühl mannlicher Anftandigfeit fennt und ichlieflich Rury barauf wirb bie llebung abgebrochen. Gie bewies, bag bie beutiche Artillerie bie von ju einer völligen Berfehung mabren Solbatengeiftes führt. Denn wie tann ber ein guter tampferifcher Golbat fein, ber ben Gefallenen nicht achtet? ibr beletten Ruften beberricht. Und nicht nur bie Ruften, fonbern auch ben Ranal bie weit hinaus aufs Deer.



Dom g

Bakenkı

Alt und ju bas Sauerfra Begeifterung ! nen bort: @ schon im Kla fraftiges, gu bungrigen B Kabrungsmit wurde schon i iche Nationale tung ift mann braien und ge bracht werben trefflich. Bu burgerlichen &

In Babern Berfauf bes 2 uns ift es greinem Martit bem fällt fiche ber emfig gee bide Beiftra

Ba Dienft Beiterhin reg

Der Reichsi lag für bie 2 Reichsgebietes Dienftzeit in ? Gefunderhalin gend gu geber Bubrer ber @ nach Lage ber burchführung bie Aufgaben, Ginfatbienft : auf affen Geb

Da ber Ga jeboch Luftala: nur in ben fpi bie Gebietefül bienft auch we feit burchgufü 21.30 Uhr bee bağ einzelne S Luftalarme ge



Glüdsmann b in Mannheim em Beitraum Gunizigern u belangten, wu terer Fünfbun ftabt, erwarb Mit lautem 3 begrüßt. Jung Miter finb, fon gebrauchen, g Beim fo mand Falle ift bie C

Schli

In bie Rate befferlichen Be alte G. Mbam verging faum wurde. Er m nern feiner Gi fcon m inogefamt 11 nehmenbem 9ff dnellen Diebe ider ichwang toblenen Sahr tete fich imme jone, Am 21. glud, Auf fr nach furger B ber harigefotte machte ben R feiten und gab Frau und R

brecherlaufbahr benichaft berfaberte fie ju t in Birtebaufe Bochemberbien Dabeim gab trop feiner 15 Ginfachen Le tige Berfebrom

eines neuen I febr erichwert. gleichwohl frah und Damenra am Gehweg, i hatte neue Ra aus bem Bei Intereffenten abren gegen Schaben burch In feinem

"Bakenkreugbanner"

Allt und jung kennt bei ums in Deutschland das Sauerkraut, und manch einer ledt sich mit Begeisterung den Mund, wenn er nur den Namen hört: Sauerkraut. Es liegt ja auch schon im Klang diese Bortes, daß das ein kräftiges, gutschwedendes Pflaster sür den dungrigen Magen ist. Dieses dollstümliche Rahrungsmittel, dessen neue Ernte jeht windt, wurde schon im 16. Jahrbundert als das "deutsche Kationalgericht" gepriesen. Seine Zubereiung ist mannigsaltig. Gesotten, gedünstet, gebraten und geröstet saun es auf den Tisch gebracht werden, und auch roh schweckt es vortressisch. Bu früheren Zeiten sehtelse in keinem dürgerlichen Saushalt das Krautsag im Keller.

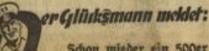
In Babern und Burttemberg befoffen fich annte Gemeinden mit dem Andau und dem Berkauf des Beiße und Sauerkrauts. Auch dei und ist es gut bekannt, und wer einmal an einem Marktag über den Marktplat spaziert, dem sält sicher eine Schneidemaschine auf, an der emfig gearbeitet wird. Oben kommt der die Weißkrautkopf binein und die Haustraut unt nach hause nehmen.

SA-Dienst in Luftschubwarnzonen

Weiterbin regelmäßig, aber nur bis 21.30 Uhr

Der Reichsjugenbführer bat mit seinem Ex-laß für die Auftschutsvarnzonen des gesamten Reichsgedietes eine generelle Regelung der Dienstzeit in der H3 getrossen, um damit eine notwendige Wahnahme sur die Sicherbeit und Gesunderhaltung der gesamten deutschen Ju-gend zu geden. Er hat sedoch gleichzeitig die Führer der Gediete (Obergane) ermächtigt, se nach Lage der Dinge Richtlinien sür die Dienst-derklübrung in ihren Gedieten zu geden, denn burchführung in ihren Gebieten gu geben, benn bie Aufgaben, Die die hitler-Jugend auch im Einsablienst und in ben Conderausbildungen auf allen Gebieten zu leisten bat, dursen trob größter Schwierigkeiten nicht vernachtäffigt

Da ber Gau Baben givar Barngone ift, jeboch Lufialarme nur unregelmäßig und auch nur in ben fpaten Rachiftunden statifinden, hat nur in den ipaten Kachitunden ftatischen, hat die Gebietsführung angeordnet, daß der Hi-dienst auch weiterhin mit größter Regelmäßig-leit durchzusühren ist, jedoch spätesiens um 21.30 Uhr beendet sein muß. Bür den Fall, daß einzelne Bezirfe zeitweise besonders durch Lustalarme gestört werden sollten, ersolgt eine Conderregelung der Dienstdurchsührung.



Schon wieder ein 500er gelogen!

Es ift erft einige Tage ber, baß ber braune Gludsmann bie Ziebung eines Fünfhunderiers in Mannheim melben tonnte. Kachbem in biefem Zeitraum einige Gewinne in Sobe bon gungigern und hundertern jur Auszahlung gelangten, wurde am Dienstagabend ein meiterer Fünfhunderter gezogen. Die glüdliche Ge-winnerin, ein junges Fraulein aus der Recar-fladt, erward sich das Los von einem braunen glüdsmann in einem Kaffee in der Recarfladt. Mit lautem Jubel wurde der seedaftabt. Mit lautem Jubel wurde der schöne Gewinn begrüßt. Junge Mäbel, die im heiratsfähigen Mier find, fonnen berartige Glücksfälle sebr gut gebrauchen, gilt es doch für das zufünftige beim so manches anzuschaffen. Auch in diesem Ralle ift bie Gludegottin ben rechten Weg ge-

Vom guten Sauerkraut Ausgabe von Bohnenkaffee wird fortgesetzt

Die neuen Lebensmiffelfarten / Im weienflichen unverändert / Die gange Fleischkarte in Gaftstätten gültig

In den nächsten Tagen werden die Lebens-mittelfarten für die 16. Zuteilungsperiode vom 21. Ottober bis 17. November ausgegeben, Die Rationen bleiben im wefentlichen unverändert. Rationen bleiben im wesentlichen unverändert. Speisequart ist weiterbin kartenfrei. Die Sonderzuteilung von Kunst ih den gift diesmal nicht vorgesehen. Unverändert bleidt auch die Gesamtsettration. Entsprechend der vorgeschrittenen Jahreszeit ersolgt jedoch eine weitere Berlagerung der Hettabgabe durch Berminderung der Butterrationen und Erdöhung der Margarinen von der neuen Zuteilungsperiode ab die Kleinabschnitte der Reichssettlarte nur noch zum Perug den Margarine oder farte nur noch jum Bezug von Margarine ober Speifeol und nicht mehr für Butter. In ben Gafiftatten und abnlichen Ginrichtungen tonnen die Berbraucher jedoch auf diese Kleinabschnitte Butter ale Streichfett begieben. Die Abgabe

ber mit Butter aubereiteten Speifen auf biefe Rieinabichnitte ift ungulaffig. Die Fettgusab- farten fur Schwer- und Schwerftarbeiter fotvie bie Bulagefarten für Leicht- und Rachtarbeiter Die Zulageratien fur Leicht und Radiatoettet lauten in Intunfi nur über Margarine bzw. Speiseöl. Ueber die auf den Karten vorgesebene Berteilung von Butterschmalz ersolgt in den nächsten Tagen noch eine besondere Unterrichtung der Berteiler werden diese seinelne auf Klagen der Berteiler werden diese sehr ermächtigt, die Abgade von Fecti in Mengen unter bos Gramm abzulehnen. Soweit dem Berbraucher Eleinabschwitte oder einzelne Reisemarken für Aleinabschnitte ober einzelne Reisenarten für weniger als 50 Gramm verbleiben, kann er biese in Gaststätten verbrauchen ober beim Aleinhandel zusammen mit den Einzelabschnitten über größere Mengen einlösen.
Die Sonderzuieisung von Kakaopulber für Kinder fällt wieder weg. Die regelmäßige



Jetzi gibi's neocs Sanerkrant!

Aufn. Walter Kirches

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Kind angefahren und verlegt

Am Mittwoch, 9. Oftober, gegen Rachmittag, fuhr ein 49 Jahre ulter Mann mit einem Battraftwagen an ber halteftelle humbolbiftrabe beim Rechtsüberbolen eines bort anhaltenben Strafenbahnguges ein brei Jahre altes Dadden an, bas mit seiner Mutter turz vor bem Straßenbahnzug über die Waldhosstraße ging. um noch in die Straßenbahn einzusteigen. Das Kind wurde auf die Straße geschleubert und leicht verletzt. Ueber die Schuldfrage sind die polizeilichen Erhebungen noch im Gange.

Auf ber Strafenfreuzung G 7/H 7 ftieft eine Rabfabrerin mit einem Lastzug zusammen. Die Rabsahrerin wurde zu Boben geworsen, wobei sie am hintersops eine ftarte blutenbe Wunde davontrug. Die Schuld an blutenbe Bunbe bavontrug. Die Schulb an bem Zusammenftoft trifft nach ben bisherigen Feftftellungen die Berlebte, weil fie bem auf

ber Sauptverfehreftraße fahrenben Laftgug bie Borlabrt nicht einraumte.
Dei gene weiteren Berfehrsunfällen, bie fich im Laufe bes gestrigen Tages ereigneten, entband nur Sachichaben.

22 Bertebreteilnehmer wurben wegen berfchiebener Uebertretungen ber Strafenberfebre-ordnung gebuhrenpflichtig berwarnt. Hugerbem gelangten zwei Führer von Kraftsahozengen zur Anzeige, tweil sie ihre Fahrzeuge bei
Duntelheit außerbalb eines Partplates und
unbeleuchtet außerbalb eines Partplates und
unbeleuchtet außerbalb eines Partplates und
zwei Kraftsahrzeugiührer Borsahrtsscheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mangel aufwiesen.

Bom Rationaltheater. In Goeibes Trauerspiel "Egmont", das heute Freitag in neuer Anjzenierung unter der Spielleitung den Intendant Friedrich Brandenburg im Spielplan des Kationaltheaters erscheint, wirken mit: Walter Riesler (Egmont), Elisabeth Funde (Margarete von Barma), Kitth-Dore Libenbach (Kärchen), Lene Blankenjeld (Kärchens Mutter), Robert Kleinert (Alba), Karl Marz (Oranien), Wolfgang Jarnach (Bradenburg), Karl Psilgang Jarnach (Bradenburg), Karl Psilgang Jarnach (Bradenburg), Karl Psilgang Jarnach (Bradenburg), Karl Pickigode (Ferdinand), Hand Becker, Heinz Evelt, Karl Hartmann, Kubolf Hammacher, Friedrich Höfzlin, Klaus B. Krause, Ernst Langheinz, Josef Offenbach, Josef Neuter und Benno Sterzenbach. Die Musik von Beethoven dirigiert Wermer Ellinger. Die Bühnenbilder entwarf Friedrich Kalbsus. enmarf Friedrich Ralbfuß.

Der Ablerpreis bes Reichefportführers bon Dichammer und Often für ben Enbiptelfieger im Sanbball ift im Schaufenfter ber "Bollifchen Buchbandlung" an ben Planten ausgestellt.

Der Pfalgerwald Berein, Zweigverein Lud-wigshafen Mannheim, führt am Sonntag, 13. Otiober, seine 10. Planwanderung durch. Sie führt von Ellerstadt über Wachenheim bis Forst, dann nach einer furzen Rast über Rö-dersheim — Alsbeim — Gronau nach Fußgönbeim jum Cammelpuntt.

Schlußstrich unter ein Verbrecherleben

Sieben Jahre Buchthaus und Sicherungsverwahrung für einen Fahrradmarder

In die Kategorie ber asogialen und unber-besserlichen Berbrecher gebort ber 48 Jahre alte G. Abam aus Mannheim-Kaserial. Es verging kaum ein Jahr, bag er nicht ftraffällig wurde. Er muß ehemals zu ben Spihenkonnern feiner Gilbe gebort haben, benn er wan-berte schon mit 14 Jahren ins Kittchen und insgesamt 11 Jahre ins Zuchthaus. Mit zu-nehmendem Alter verlor er nichts von der blib-schnellen Diebesgewandtheit; wie ein Jugendschnellen Diebesgewandtheit; wie ein Jugendlicher schwang er sich auf den Sattel der gestohlenen Fahrrader (im gangen 27!), und reitete sich immer rechtzeitig aus der Gesahrenzone. Am 21. Juni verließ ihn das Caunergluck. Auf frischer Tat erwischt, konnte er
nach turzer Bersolgung gesaht und in Rummer Sicher gebracht werden. Run hatte sich
ber hartgesottene Sünder vor der Zweiten
Straftammer Mannheim zu berantworten. Er
machte den Richtern weiter feine Schwierigteiten und gab alle Fälle restlos zu.

Frau und Kinder tonnten ihn bon der Ber-brecherlausbahn nicht abhalten. Der Spiellei-benschaft verfallen, stadt er die Räder, "versil-berte" sie zu beachtlichen Preisen und brachte ben Erios — eine gang stattliche Summe — in Birtshäusern bei Kartenspiel und Alfohol burch. Er batte fein Auskommen mit einem Bochenverbienft von rund 38 Mart gehabt. Dabeim gab fich A. als bieberer Chemann trop feiner 15 Borftrafen.

Einsachen Leuten wurde bas für fie so wich-tige Berfehrsmittel entwendet. Die Beschaffung eines neuen Rabes ift in ben Artegemonaten febr erichwert. Dies war A. gut befannt, gleichwohl fiabl er wie ein Rabe. Die herrenund Damenrader ftanben unberichloffen am Gehweg, für ben Dieb leicht greifbar. Er batte neue Raber im Auge, um möglichft viel and bem Berfauf berauszuschlagen. Zwei Intereffenten waren die Abnehmer, bas Berfabren gegen fie wegen Sehleret wurde einge-tellt — boch tragen fie einen empfindlichen Schaben bisch die Rudgabe ber Raber.

In feinem Blabober rollte Erfter Staate-

anwalt Dr. Beinreich bie Diebstabläaffare noch einmal auf und geißelte ben Angeflagten als gefährlichen Gewohnheitsberbrecher, ber neben geitlichen Strafen in Bermahrung genommen werben muß. Fahrraddiebftable find im Rrief besonbers ichwere Berbrechen, bie eine barte Beftrafung gur Folge haben muffen.

Genau nach dem Anirag des Anflagebertreters wurde Abam zu fieden Jahren Zuchthaus, sieden Jahren Ehrberfust und 1000 Mart Geldstrase (ersatweise 100 Tage Zuchthaus) berurteilt. Die Geldstrase Tage Buchthaus) verurteilt. Die Gelbfitafe wurde burch bie breimonatige Saft fur als verbußt erflart, Reben ben Strafen wurde bie Inorbnung ber Giderungsbermabrung aus Grunben ber öffentlichen Giderheit ber-fügt.

Un alle Schaffenden!

Ab 1. November 1940 neue DAF-Monats-Beitragsmarken

Wie die Gauwaltung der Deutschen Arbeits-front mitteilt, werden mit Wirfung ab 1. Ro-vember 1940 neue DNF-Wonatsbeitragsmarten ausgegeben. Die zur Zeit gültigen DNF-Wo-natsmarten werden mit Ablauf des 31. Ofto-ber 1940 außer Kraft geseit.

Es musten deshald vorhandene Beitragsruck-

fanbe fofort unter Bermenbung ber bergett im Bertehr befindlichen Monatemarten aufgeholt

Die hohe ber nachguflebenben DMF-Monats-Beitragomarfen richtet fich grundfatilich nach bem erzielten Bruttoverbienft einschlieglich etmaiger Cachleiftungen in ben offenftebenben

Bei bem lehten Einzug ber Beitragsmarfen im Oftober 1935 wurde feftgeftellt, bag fehr viele DMF-Mitglieber bie bestehenden Beitragsrudftande lediglich mit Marten ber niebrigften Riaffen (E Marten und Marten ber Riaffen 4 = 0.60) ausgeglichen haben bzw. ver-fuchten, die Beitragsluden mit neuen Marten anfguholen. Gine folde Beitragsleiftung ber-flößt gegen bie "Bestimmungen über die Juge-hörigseit gur Deutschen Arbeitöfront" und ge-reicht in jedem Falle nur gum Schaben ber betreffenden Mitglieder felbst.

Im eigenen Intereffe ber Mitglieber wirb beshalb nochmals und ausbrudlich barauf bingewiesen, bağ ber Husgleich ber beftebenben Beitragsluden nur unter Beachtung ber obigen Borfcheiften flatthaft ift. Buwiberhandlungen gieben ben Berluft ber erworbenen Anwartfchaften nach fich.

Die für die Baubetriebe eingeführten Bo-den Beitragsmarfen und die für die gur Beit Wehrmacht eingezogenen Mitglieber idjaffene Monate Beitragemarte Riaffe W 4 werben nicht eingezogen, fonbern bleiben nach wie bor im Umlauf.

Rabere Austunft und Beratung erfeifen bie Bermaltungofiellen ber Dentichen Arbeitofront und ihre Raffierer.

Juteilung von 62,5 Gramm je Zuteilungsperiode bleibt. Der wahlweise Bezug von Hüssenfrückten und Kondensmilch an Stelle von Rährmitteln bleibt nach Maßgade der beim Einzelhandel vorhandenen Bestände underändert. Die Berteilung von Bohnenstäft as seine Grund der Bordestellung auf die Rährmittelsarte für Rormalverbraucker ersolgt, wird auch in der am 18. Kodember beginnenden 17. Zuteilungsperiode sorigesett. Zu diesem Zwed nuch die Jum 26. Ostober wieder eine Bordestellung ersolgen. Bersoraungsderrechtigte, die nach der Borausdestellung und vor dem Bezug des Kassess in den Bezirf eines anderen Ernährungsamtes verzieden, sonnen aus Grund ihrer vom Ernährungsamt sür das Reichsgediet gültig geschriedenen Rährmittelsarte den Kasses anteren Ernährungsamtes verzieden, sonnen aus Grund ihrer vom Ernährungsamt sür das Reichsgediet gültig geschriedenen Rährmittelsarte den Kasses an ihrem neuen Wohnort ohne Borausdestellung entsprechend der für diesen Ort geltenden Regelung bezieden.

Die Bestellschine einschließlich des Bestellschins 16 der Reichseiterfarte sind in der sommenden Woche det den Verteilern abzugeden. Im Interesse der Arbeitserspannis wird angeordnet, das die Bestellscheine für Aleis den den dernährungsämtern abzustennen und den Ernährungsämtern abzusten abzusten und den Kreiteiler hat viele

nicht mehr abzutrennen und ben Ernahrungs-ämtern abzuliefern find. Der Berteiler hat viel-mehr ben Bestellschein an ber Karte zu belaffen

Um Conntag, 13. Ottober: Opfersonntag aller Deutschen!

und mit seinem Firmenstempel zu versehen. Um die Benutzung der Fleischlarten zu erleichtern, können fünstig auch die Einzelabschnitte der linken Kartenseite in Gastsatten abgegeben werden. Sie sind deshald auch in 50 Gramm-Abschnitte ausgeteilt worden. Durch diese Re-gelung werden die Reisemarken für Fleisch als Gastsättenmarken entbehrlich. Ihre Ausgade kommt nur noch für Berbraucher in Betracht, die aus einer Reise ihre Mahlzeiten nicht in Gaststätten einnehmen, sondern sich selbst ver-pflegen.

Cebensmittelkarten für deutsche Bivilpersonen, die nach Belgien und Frankreich einreisen

Deutsche Zivlspersonen, die in die Gebiete des Beschläbereiches des Militärbeschlähahers sur Belgien und Aorfrantreich einreisen, mussen bem für ihren Ausenthaltsort zuständigen Orisstommandanten als Boraussehung sur den Empfang von belgischen Lebensmittelkarten eine Bescheinigung ihres Ernährungsamtes-(Kartenstelle) vorlegen, welche ausweist, daß und für welche Zeit sie aus der reichsdeutschen Berpslegung ausgeschieden sind.

Wir gratulieren!

Den 89. Geburtstag begeht beute Frau Anna Siauffer Bive., Mannheim, Schimperfir. 9. Die Jubilarin ift Tragerin bes Mulierenten-

Seinen 80, Geburtstag feiert heute herr 30-feph Eppert, Mannheim, Riebfelbftrage 61. 3hren 79. Geburtetag felert beute Frau Bbifippine Betler Bwe, geborene Beis, Mann-beim, E 3, 12. Fran Beiler ift Tragerin bes golbenen Mutterebrenfrenges.

Das Geft ber filbernen Dochgeit feiern beute bie Cheleute Osfar Siecher und Frau Rathe, geb. Gulbe, Mannheim, Richard-Bagnergeb. Gult Strafe 72.

Neues aus Friedrichsfeld

Das Schutywallehrengeichen wurde verlieben an Friedrich Plap pert, Alfeichwaldfiedlung, Safengaffe 25, Soldat Frih Denrifus fewie Alfred Schnabel, ein geburtiger Friedrichsfelber, ber gleichzeitig jum Feldwebel bestörbert und mit bem ER. Il ausgezeichnet

Friedrichsfeld, Kommenden Samstag, 12 Oftober, 15 Uhr, tritt wieder die hitlerjugend gur Sammlung des Althapiers auf ben Plan. Die hausfrauen werben gebeten, im Intereffe einer fcnellen Abwidlung basfelbe bereitzuhalten.

Aus dem Kreisgebiet

hemsbad. Mitten aus einem arbeitsreichen Beben murbe ber praftifche Argt Dr. Felbner berausgeriffen. Rach Abfolvierung von Rranfenbefuchen ereilte ihn ein Schlaganfall, ber feinen Tob gur Folge hatte. Mit bem Ableben Dr. Felbners berliert hemebach einen überaus beliebten helfer ber Menschheit, ber nicht nur als Mediginer, sonbern auch als Seelenargt

Schweisingen. Bie wir boren, ift ble Rartennachfrage für bas Gaftipiel bes Rational-theaters Mannheim am tommenben Conntag mit Leffings "Minna bon Barnbelm" außerorbentlich lebhaft, fo bag bente icon mit einem vollen Saus gerechnet werben fann. — Als lehtes Gaftipiel im Ottober und bamit vor-aussichtlich biefes Jahres wird im Schloß-theater am 27. Oftober "Die Entführung aus dem Serail" von Mogart in Bieberholung gegeben.

WICHTIG FUR DIE VERDUNKELUNG!

Gir ben 11. Oftober

Sonnenaufgang: 7.44 libr 18.39 libr Sonnenuntergang: Monbuntergang: Mondaufgang: 16.47 libr

Musik zu Goethes "Egmont"

Betrachtungen zur Aufführung des Trauerspiels im Nationaltheater Von Intendant Friedrich Brandenburg

Unfer Borichtag bom 18. September (Rr. 260), in dem wir die Borftande, Künftier und das Bublitum des Rationaltdeaters aufforderten, in einen gegenseitigen Sedantenaustaufd über aftuelle Ideaterfragen einzufreien, ift auf fruchtdaren Boden gefallen. Den nachftebenden Ruffah, der den Auffahr, der den Auffahr ist weiteren Artifein bilden foll, freite und Iniendam friedrich Brandendurg zur beitigen "Egmont" Premtere jur Berftigung, (Die Schrifteitung.)

In den letien Bochen wurde ich oft gefragt, ob ich Goethes "Egmont" mit der Musik don Beethoven spiele. Die einen meinen, das wäre selbstverständlich und für die "Etimmung" einsach nonvendla. Die anderen meinten, die Musik "flöre" nur: eine solche Orchestermusik zu einem Schauspiel wäre veraltet und hätte uns dente nichts au facen beute nichts ju fagen.

Daß solche Meinungsverschiedenheiten bestehen, scheint mir Grund genug, zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Beide Weinungen baben ihre Berechtigung. Goethes "Camontist ohne die Bussit Beethovens durchaus denkbar. Sein berrliche Proja hat so viet Klang, daß eine dazu gehörige Instrumental-Komposition als reiner Stimmungsfaktor übersüssig scheint, Es gibt angeschene Bühnen im Reich, die nicht ohne Ersolg dieses Experiment immer wieder wagen. Rein äußerliche Gründe sind für seine "Egmont" Ausstüde Gründe sind sier eine "Egmont" Ausstüde Gründe sind sier eine "Egmont" Ausstüde Gründe ind sier den sollsen Instrumentalkörper und kann sich auch aus sinanziellen Gründen kein Orchester ausbillsweise verpflichten. Für viele Schauspielerregissere hat aber Beethovens Musik zu "Egmont" tatsächlich nur Stimmungswert, so daß ie ihnen überskussig erscheinen muß, dier liegt nach meiner Weinung der fundamentale Irrand sie ihnen überschissig erscheinen muß. Her liegt nach meiner Meinung der fundamentale Irrium. Beethodens Musit ift zunächst unaddangiger musikalischer Ausdeut für das Egmont-Geschehen. Sie ist aber tropdem mit dem dramattschen Gehalt der Goetheschen Dichtung innerlichst verbunden und bedeutet die Ersüllung alles dessen, was man sich unter dieser idealen Schauspielmusik vorheltt. Sie ist gleichzeitig eine so glüssliche Ergänzung des theatralischen Ausdeuts, das mir der Berzicht auf diese Rusist eine underzeihliche dramaturgische Unterlassungsfünde erscheint.

Wenn biese Musit uns nicht geschentt ware, und wenn Goethe in seinem Schauspiel keinerlei senische Anweisungen sür den Einsah von Musik gegeben hätte, dann mühre tropbem der Negissen eine Bidnenmusst an den Stellen einsehen, sur die wir zu unserem schonken Glind Beethovens berrliche Komposition daden. Das sind Augenblide dramatisch-theatralischer Spannung in der Dichtung, die der Regisseur auf trgendeine Weste zur Anskölung bringen muß. Bon den vielen Möglicheiten, die ihm dafür gegeben sind, dietet ihm der Ausdruch durch die Musik die einwandfreieste — weil innerlich wahre — Lösung.

Aus Gründen der bramatischen Gesehmäßigfeit muß am Schluß des Egmont" Goethes
fgenische Anweisung Wirklickseit werden:
"Die Plusik sällt inn und schlieft mit einer
Siegesstusonie das Stüd". Das Trauerspiel
muß in deroischen Dockklang enden, den in diefem Ausmaß nur die Musik erreichen kann.
Dier muß aber die Musik jugleich eine dramamrasische Lucke schlieben. Die letzte Spene im
Kerker ist im Grunde ohne Dramatik. Sie ist
fast eine Rellezion, sie ist eine wunderwolle
dicken Justand. Egmont, der Liedling seines
Boltes, sur dessen Areiheit zu sterden er freubig dereit ist, stedt allein auf der Bühne. Ein
Echo auf seinen Opsertod muß dann ausbleiben, der Abschluß der Tragödie bleibt im Peivaten steden. Dier übernimmt die Musik die Mus Grunden ber bramatifchen Gefebmäßigbaten fleden. Dier übernimmt bie Dufit bie Antwort für ben unfichtbar bleibenben Ge-fprachspartner und gibt fo bem Bufchauer bie

feelische Mustofung aus ber inneren Gpan-

soethes senische Anweisung über ben Einsah ber Musik an dieser Stelle ift mehr als eine literarische Eigenheit, die dielleicht distorischen Bert haben kann. Sie ist eine dunamiche Ergänzung zu dem seellichen Gebalt der Dichtung. Sie ist innere Rotwendigkeit und süber handlung und Bort zum entscheiden, auf bei des höbepunkt. Um diesen hödepunkt sir die Gesamweitung der Ausstätzung zu erreichen, talle ich die Schlusworte des helden nicht im kerter, sondern auf dem Markte sprechen, auf den Egmont unter den Klängen des Marschen, auf den Egmont unter den Klängen des Marsche aus dem Beetdobenschen Jwischenspiel von den Wachen binausgesübrt wird.

Durch diese senische Beränderung erdält die Ausst in jenem Marsch noch in desonderem Waste eine innere Beziedung zum dichtertschen Geschen. Aus diesen Erinden der inneren Beziedung möchte ich auch nicht auf die Ausst am Schluß der lesten Szene Rlätchen — Brakendens Tod verzichten. Ich balte diese "Ausst am Schluß der lesten Szene Rlätchen — Brakendens Tod verzichten. Ich balte diese "Ausst ang der lesten Innere und achtbarer Bühnensachieute. Die Worte, die Rlätchen am Ausang dieser Begegnung zu Brackendurg spricht, debürsen nach dem unerbittischen Abschluß der Aussprache noch einmal einer stillen Bestätigung sier Begegnung zu Brackendurg spricht, debürsen nach dem understitischen Abschluß der Aussprache noch einmal einer stillen Bestätigung sier Wustert "Ich wandle den erstellt und in der ganzen Schausprielmusst ohne Beschens schan berührt und in der ganzen Schausprielmusst ohne Beschelt und in der kunt der einer Beschoden Begenden des Kriedens schauspried geblieben ist.

Die innere Berechtigung der Kustt zu Egmonts Traumdisch im Rerter bedarf seiner besonderen Begründung. Zie ist eine ideale Ergänzung der dichter ihre Der inneren Begründung. Die ist eine ideale Ergänzung der dichter selle der Dichtung und der den unnentbebrilcher Teil der Dichtung und für den atmosphärichen Ausbruch der beiden

Szenen enticheibenb. Gie tonnen nicht weglal-len. Dem Brauch feiner Beit entiprecenb bat Beethoven biefe Bleber mit Ordefterbegleitung gefdrieben. Bir wollen nie berfennen, bag bas geschrieben. Wir wollen nie vertennen, das das ein zeitgebundener Brauch ist, der mit dem Etil beutiger Schauspielkunft nicht zu vereinigen ist. Aber diese Orchesterbegleitung der beiden Lieder zerreist den darstellerischen Gehalt. Klärchen singt nämlich diese Lieder getvissermaßen vor sich hin, sie trägt sie nicht vor als "Liednummer", die an eine bestimmte musstalische Begleitung gebunden ist. Eine Intenterung, die auf Stil und Atmosphäre Wert legt, muß auf die Orchesterbealeitung au diesen reiten muß auf ble Orchefterbegieltung gu biefen reig-bollen Rlarchen-Liebern verzichten.

Es lagt fich vielleicht barüber ftreiten, ob bie Es laßt sich vielleicht darüber streifen, od die übrigen Teile der Beethovenschen Musit — also Ouvertüre, Zwischenspiele I. II. IV. — so innerlich mit der Dichtung verwachsen sind und als unentdehrliche Teile einer Aufsthrung gelten müssen. Auf seden Fall sind sie dann unentdehrlich, wenn sur die Schlußizenen des Egmont die Musit Beethovens derangezogen wied. Die Musit ist ein unteildares Ganzes. Und wenn bente eine Infzenterung des "Egmont" aus dem Geist und Rhothmus unferer Zeit durchgesübrt wird, dann sein ferer Zeit durchgesubrt wird, bann tann fie teine giudlichere Ergangung finden als in den Beethovenschen Rlangen, nach beren Erscheinen (1810) niemand mehr ben Bersuch gemacht bat, eine eigene Schauspleimufit zu "Egmont" zu

In meiner Reninfgenierung ift bas politische Moment ber Angelpunkt für bie Darftellung geworben. Im Mittelpunkt bes Freibeitstampies sieht ber Delb, ber an ben Sieg bes Bosen nicht glauben kann und barum ben Tob erleibet. Kein eitler leichtsertiger Träumer mit ewigem Lächeln, ber gleichgiltig um bas Schidfal seiner Umgebung und seines Kolfes, seinen individuellen Neigungen lebt: Gin Mann feinen individuellen Reigungen lebt: Gin Mann boll Lebenstraft und Lebensmut, "gewohnt, vor Speeren gegen Speere gu fteben und rings umgeben bon bem brobenben Tob bas mutige Leben nur boppelt raich ju fühlen". Ein Mann, ber mit feinem Bolte, in feinem Bolte lebt. Aoch im Augenblich, wo er in ben Tob geführt wird, ericheint er unbesiegt. So laht ibn auch bie Beethoveniche Musit in leuchtenber Riarbeit lebenbig werben.

Darum geboren bie Schöpfungen ber beiben Genien Goethe und Beethoben untrennbar ju einer "Camont"-Aufführung in unferer groben biftorifchen Zeit.

Die "Mutter" der Fallschirmspringer

Zur Erinnerung an Kätchen Paulus

Bor fünf Jahren — 1935 — ftarb in Berlin-Reinidenborf Raichen Baulus, Denie — in einer Zeit, in der die fühnen Taten unserer Fallschirmjäger die Welt in bewunderndes Staunen versehen — ist die Beranlassung ge-geben, sich dieser tapferen und bahnbrechenden Frau ju erinnern.

Frau zu erinnern. Kaichen Paulus wurde in Frantsurt am Main geboren, und ein seltsamer Jusal führte fie eines Tages zu ihrem Berus. Bor etwa fünfzig Jahren war es, als ber berühmte und wagbalisge Luftsabrzeugpionier Latte mann seine Künste zeigte. Einmal sügte es bas Schicfal, daß er mitten im Garten ber Eltern Kätchens notlandete. Das junge und frische Mädel leiftete hierbei Silfestedlung. Jum Dant für ihr beherztes Zugreifen wurde sie zu Ballonsahrten eingelaben und lernie mit Silfe ihrer ausge-

beherztes Zugreifen wurde sie zu Ballonsahrten eingeladen und lernie mit Silse ihrer ausgezeichneten, leichten Aufsasungsgabe recht bald selber das "Aehitel" sieuern. Schon nach furzer Zeit konnte sie den Absprung wagen.

Ungute Windberhältnisse treiben sie einer Eisenbahnschiene zu. Ein Zug nädert sich mit Blidgeschwindigkeit. Zetundenlang scheint die Tat des mutigen Mädchens gesährlichtes Spiel mit dem Tode. Im lebten Augendlich erkennt der Zugssierer die Situation – breinst, ohneberte von Köpsen deugen sich in erwartungsboller Spannung aus den Abteilsenstern, um

Benge ber erften Fallichirmlandung einer Frau ju fein. Es bauerte einige Minuten, ebe fich bas beflemmenbe Barten in braufenben Beifall loft. Dann aber tommt Raichen burch unvermutete Freifahrt ichneller nach Saufe, als fie geglaubt bat.

Die erften Sallidirmpioniere batten manchmat bie merfwürdigften Schwierigfelten ju überwinden. Man machte fie beifpieleweife für Schaben aller Art haftbar. Go ninfte Ratchen einmal in Bubapeft bare 35 Bengo für einen Ranbelaber bezahlen, ben fie verbogen batte. Ein anbermal gertrat die begeifterte Menge bei einer ihrer Landungen ein Beigenfeld, und ein Grantfurier Großgrundbefiger forberte 350 Mart

Erot aller hinberniffe ließ fie fich teinesfalls ihre Leibenichaft zu bem geliebten Sport verbrießen. Schließlich gelang ihrer gaben Musbauer eine Erfindung bon weittragenbfter Bebentung für die Entwidlung ber Fallschirmtechnik. Sie konftruierte ben gusammenlegbaren Fallschirm und ersand damit
das sogenannte "Fallschirmpalet". Kätchen Paulus dars somit mit Recht die "Mutter" unseret Fallschirmjäger genannt werden, und sie berdient es ehrlich, daß wir uns ihrer an ibrem sinssprigen Lodesjahr erinnern. L. U. Der Isenheimer Altar wieder im Elsaß

In Diefen Tagen wurden bie berühmten Strafburger Aunftichape, Die ju Beginn bei Artieges gufammen mit anberen eifaffifchem Runftbefich in das Innere Frankreichs beforbert worden waren, wieber in ihre heimat gurud-

Bet bem elfässischen Kunftschat, ber jeht nach fiber einsähriger Abwesenheit wohlbebalten guruckgefehrt ist, handelt es sich vor allem um ben berühmten Fen bei mer Altar Matthias Grünewalds, ber mit Recht als bas größte beutsche Kunftwert im Elfag angefeben wirb, ferner um bie toftbaren Dinfterfenfier, Die wertwollen Fenfier ber Rirchen Et. Thomas und Bilbelmer in Strafburg fowe ber berichiedenen Rirchen von Babern, Weihen burg und Balburg.

Rach wochenlangen Berbanblungen mit ben frangofifchen Beborben gelang es, einen Bug bon insgesamt 22 Bagen gufammenguftellen, ber unter Berudsichtigung aller erbenflichen Borfichtsmahnahmen bie eifassichen Aunfticabe ins Elfaß gurudbrachte. Wenn auch bie Runftwerfe vorläusig wegen des noch berrichenden Kriegszustandes der Oeffentlichkeit und den Kunstreunden noch nicht wieder zugänglich gemacht werden können, so ist es doch eine der zubigende Tatsache, das wertwolle Kunsteigentum des Laubas wieder in der Deimat unterschreiben der gebracht gu wiffen, und gwar wohlbehutet am ficheren Ort.

Friedrich Bethge: "Anke von Skoepen"

Uraufführung im Grantjurter Echaufpielbaus

Friedrich Bethges nenefte Schöpfung, Die Tragodie "Unfe von Stoepen", entstand aus feinem im vergangenen Jahre uraufgeführten Drama "Rebellion um Preugen". Beranschaulichte bas lehigenannte Wert ben nach bem Thorner Frieden entftanbenen Ronflitt gwifden bem Sochmeifter Seinrich von Blauen und ieb nem Marichall Richael Ruchmeifter (ber betanntlich mit ber Abjenung Planene enbete), fo rudt bas (an fich jelbftanbige) Epilogwert die tatastrophalen Golgen des ungludfellg ausgegangenen Meinungsstreites in ben Mittelpuntt bes Geschehens: Ruchmeifte der für eine Bolitif der Kompromiffe eintrat und dabet von ben vergreiften Orbendrittern unterftligt murbe den vergreiften Ordenseittern unternüpt wurde, nuchte ein von Jahr zu Jahr fich fteigerndes Scheitern seiner Auffassung erleben. Der politische Rachdar nuchte die Rachgiedigteit der Ordenseitter, indem er immer wieder in das Land einfiel, es verwüstete und durch Graufamseiten und Brutalitäten das Voll in Angst und Schreden versehte. Doch nicht nur von außen ber drobte Gesahr: auch im Innern machten sich durch Berrat und daß Zersehungserscheinungen demersbar, die nur um sich greisen tonnten, da eine ichwächliche Kübrung dem Rersall Tor ba eine ichwächliche Gubrung bem Berfall Tor und Tur öffnete. Und während beinrich von Blauen tatenlos im Kerfer ichmachtete, fleuerte ber Orbenoftaat unter feinem Rachjolger immer mehr ber Auflofung entgegen, bie einer feits mit ber Abbantung Rudmeifiers gegeben war und andererfeits die Geburtsftunde bes jungen, beraufdammernden Breugen (im Berf fombolbaft burch die Ericheinung ber Ante gebentet) mit fich brachte.

Berb und ftreng ift ber Charafter biefer Eragöbie, die die acht unheilvollen Sochmeisteriahre Rüchmeisters in einem apolalvpilichen Tagesablauf umfpannt; beeindrudend gestaltet ift ber intereffante Stoff, der paufenlos in einem All zur Darfiellung fommt. Wieder imponiert aber auch Beihges sprachliche Stärke.

Mit Sorgfalt und beftem Ginfühlen in ben Stoff hatte Generalintenbant Sans Deif. ner bie Uraufführung vorbereitet. In Saupe und Rebenrollen fab man burchweg funbieries ftonnen; auch bas Buhnenbild, bas heimet Surgens entworfen batte, traf bas Monumentale bes Berte.

Der Kerzelmacher Stephan VON ALFONS VON CZIBULKAN

Conveight 1937 by J. G. Cotta'sche Buchhell, Nachf., Stuttgart

29. Fortfebung

Immer noch fcweigend und einander nur bin und wieber freundlich gulachelnd, erreichten fie bie untere Stirnmauer bes langgeftredien Bartens. Steil fiel bier ber nur noch magig bobe Berghang jur Strafe ab. Rechts fab man fiber bie Bobe bes Rugbergs himmen bie Baufer ber Borftabt und noch ein Stud bes von feinen Mauern umgurteten Wien. Bur Pinken erhob fich die buntle, vom blipenden Kronreif bes Rlofters gezierte Felsenhobe bes Leopoldsbergs, der sich bier, aus Betrüdnis, daß mit ihm die Herrichaft der Alben endet, in stellem Sprunge in die Donau fürzt, um fich jenfeits bes Stroms noch einmal gu einer letten Belle aufauschwingen, ebe bie unenbliche Beite ber mahrifchen Felber beginnt.

Dieser freundliche Plat war es, den Mutter Kirndorfer mit nicht zu lengnender Regie-begadung als Kulisse ausgewählt hatte, vor der die Liebessjene zwischen der List und dem Franzl gespielt werden sollte. Darum hatte sie auch vorsorglich vor dem Mittagessen noch selbst die an der Mauer siedende Steindant von ihrer Schneelast gereinigt. Die mütterliche Inszenierungskunft schien auss desse zu flap-Inizenierungerinn ichien anis order in finden pen. Bant und Mauer ftanden jest im bellten Strablen der ichon gegen die Balder und hö-ben sich sentlenden Sonne. Metne glübten dor schwarzblauem Höhnhimmel die Mauern Wiens. Bom Leopoldberg schwang das Abe-läuten, und unten rauschte frühlingsbereit der

Glüdlich blidte bie Lift auf bas icone Bild, por allem auf Wien, burch beffen Tore ber Leutnaut bon Rabenau woht langt wieber

(Nachdruck verbotes)

eingeritten war. Doch auch auf ben Franzl wirfte ber Zauber biefer Stunde io mächtig, daß er sich nun boch auf den Zwecf dieses Alleinseins besann und sein Schweigen zu brechen beschloß. Sei es aber, daß ihn im letten Augenblicke boch die Courage verließ, sei es, daß er auf diese Weise seinem Glüdsgefühlt wirflich ben höchsten Ausdruck zu geben glaubte: er schnatzte genieherisch mit ber Zunge und lagte: "Gelt, Demoifelle Brand, ein Weindl is das schon awesen, ber lebie!"

Diese Bemerfung hatte ale Liebeserflatung wohl auch bann nicht genügt, wenn Glisabeth Brand auf diese Erösinung voll Sehnsucht gewartet hatte. Doch hatte ste bann immerhin als Einleitung gelten mögen. So aber wandte sie nur lachend ben Kopf, meinte: "Gut war er icon ber Bein", und sah wieder hinunter auf Bien.

Rach einer Beil, als die Sonne hinter dem hermannstogel berschwand und nur noch iber der Stadt ein lebies siammendes Leuchten stand, ethod sie fich, darg jroftelnd ibre hande in dem Ruff und sagte: "Ich mein, sett geben wir wieder ins haus." Das die alten Kirndorier und auch ihr eigener Erzeuger diese ihre Rückfehr mit der gleichen Ungeduld erwarteten wie Katharina Bielgratterin allwöchentlich zweimal die Gewinnzahlen des Lotto, ahnte sie micht. Rach einer Beil, ale bie Conne binter bem

Auf ber oberften Terraffe tam ihnen Bater Kirndorfer mit verdüstertem Gosche entgegen. Daß ber Franzl und die Brand nicht, wie doch zu erwarten gewesen, Sand in Sand oder gar zärllich umschlungen ans dem Garten tauchten, sondern er linte und fie rechts am Beg-

rande gingen, ericbien ibm mit Recht als ein verdächtiges Zeichen. Doch boffte er noch. Er lieft ber Demoifelle Brand ben Bortritt ins Saus, blieb mit bem Franzt auf ber Terraffe

Saus, blieb mit dem Franzl auf der Terrasse zurück und fragte mit großendem Unterton: "No, hast gredet?"
"No, hast gredet?"
"Nit traut had i mlch, herr Batter..."
Rur die Freude darüber, das immerhin das Aetglie noch nicht geschehen war und die Brand noch nicht nein gesagt hatte, bewahrte den Zohn vor einer väterlichen Dachtel. Zo aber sagte Iohann Kirndorser nur verächtlich: "Traurigs Mannsbild, traurigs!" und trat durch die Glastüre.

Im Bohnzimmer übersah er gestissentlich die fragend auf ihn gerichteten Blide, klatschie mit aut gespielter Beranügibeit in die Sande und

gut gespielter Bergnugtheit in Die Bande und rief: "Go, und jest freu ich mich auf b' Jaufent... Gebes baweil nur ins Speiszim-mert... Bitt fcon, Demoifelle Brand, bitt icon, herr Regenschort... und Sie auch, Biel-gratterin! Ausg'ichlasen werdens ja baweil haben... Franzl, sei halt ein bihl ein Kava-lier! Gib ber Demoiselle List den Arm! Kin-ber und junge hund g'doren voraus!... Der Brand und ich fommen gleich nach."

Brand und ich sommen gleich nach."
Alls sich die Türe hinter dem Franzl und der List, der Kirndorserin, dem Winnmer und der List, der Kirndorserin, dem Winnmer und der Franz Tant geschlossen hatte, sah ihn Brand iragend an. Kirndorser schnaubte und dies. Die Aufregungen dieses Tages taten seinem versetteten Berzen nicht gut. Er wischte sich mit dem groben rosen Taschentuch den Schädel; "Att traut hat er sich... Ieht mußt halt doch du teden, Brand!"
Auch dem Kerzelmacher traten die Schweisperlen auf die Sitrn. Er wiegte den Kopf und sagte: "Ichau, Kirndorser, überleg dir's noch einmal!... Wann der Franzl die Liss noch einmal!... Wann der Franzl die Liss noch einmal!... Wann der Franzl die Liss noch Einmal! we der die Vollengen der Kopf und Keist der doch mit ihr g'redt... Weißt denn, od ers überhaupt mag?"
Das Gesicht des Weintsonigs wurde trebsrot; "Mögen! Mögen!" Er ried Daumen und Zeigesinger aneinander: "Die Hauptsach is das... daß was zum Leben haben, die jungen Leut!"

"Ich weiß nicht, Kirnborfer, Ich mein, bas Gernhaben is boch noch wichtiger...

"Die hauptfach is Gelb! 's Gernhaben tommt nacha icon bon felber . . Augerbem baft bu icon bein Wort geben, und ein Bort muß g'halten werben, Brand!"

Der Rergelmacher fentte fo befümmert ben

Rirnborfer ichlug ibm aufmunternb auf ben Ruden, schob ibn gegen die Titre und rief laut, wahrend er mit liftiger Berechnung die Türe ins Egzimmer aufflieft: "Lag d' Rafen nit bangen, Brand! Birft feben, 3' Oftern is hochzeit!"

Co bernehmbar batte er bas gefagt, bag Rotharina Bielgratterin beinabe an einem Stild Gugelhubi erftidte. Rachbem fie biefe Gelaht burch einen frachzenben Suftenaufall beseitigt hatte, bergog fich ihr Mund zu einem berstehenben Lächeln. Dit biefer Berbeihung Rirndorfere war, wie fie meinte, bas fie balb brei Bochen lang qualende Ratfel reftles

Glifabeth Brand, die boch fonft alles aufmichnappen pflegte, was nicht für ihre Ohren bestimmt war, batte wieber nichts gehört. Mag fein, weit fie am andern Enbe bes Tifches neben ber Hausfran faß, die gerade lant und eifrig auf sie einredete. Bielleicht, weil sie auch der Kirndorferin nur mit halbem Cor zuborte und in den Andlick eines im Kerzengefuntel fcimmernben porgellanenen Reiters mit weißer Berude vertieft war, ber inmitten Des Tifches ftant, feinen ichivargen, golbber-bramten Dreifpip bor ibr fentte und bem lebep-Digen Bleiter binter bem Schlitten wunberbar

(Portfebung folgt.)

Dichtungen gum Erntebant lefen am Camb tag, 12. Ottober, 16 Uhr, Ria Rofe und Rlaus 28. Rraufe vom Rationaltheater in ber Bert. gemeinschaft Runftlerverein, O 2, 9, Runftstraße, In biefen ! bie Binterbele

Jahrg

"Bakenkr

nachit: Berichi wohnheiten ut einander. Ste in ber einheit bann fieht bie öchftens an don" mertt i bon ben 800, 1 Sonbergug bie walb nub an Das haupt burg; 4/183 9

febr gut orga finbet jebe ber Lager 1/183 9 2abr; 7/183 7/182 Ritchard 11/182 Walbel beim ufw. Di Raich bat jeb Angehörigen bat "mindefte Bruber und e ft ein Leben, abgetroduet. 1 Mufit bes Gie Lieb - noch gletten. Bobi fen, Burthein Atlas, Am C natürlich, wo Dann fest

Beften, nach burch fabren i ber Babulinie fann boch gar noch nicht fo menbingen be Dort wirb

Richtungen. 2 thein. In 286 feben uns ba alten Stabtto tapfer für ihr reid. Gine reich. Gine Much bort far difder Befit verbunben m beweisen bere nur fingen ut Rartoffeln n eine fröhlich genau wie bi wo sie hingel Pfalz, im Sch gar in Balde Elfaß.

> Neue Die Riebta

Bauern ibre bas find bie bafftengel, gu fait 300 Benti beibelberg, & ben Im Lage ter jum Be faufefigung i Tabalbaubere Lampertheim, Buttenfelb 27 750 Bir., Gir nteinben Mu maden, Fehll 360 Bir. — ! ftebt bie Can peribeime bo ben an ber @ burch eine tal reicht worben ren bie Taba man gerabe Erfolge ergie bei bier am "Reichsabler" tommenben im UI-Pala ein Rolonial jur Mufführn gebt feinen 7 beib Seim Bifalls 70 3abi in guter Ruft gaffe. - Gro

Zu verkaufe Rleiberfdra Titt., eine all Kabusaidene, navend, zu be Erft. Griffpar, ftrabe 1, 3, Se Dunffer Ang obit Rofified su verti, Abr

Speifegimm Diche, gut erbe preidiv. au be U 1, 10, 5, St

Unterftanb m Zoftsaten gu Balbpartitrate 2 Treppen fin

der im Elsaß ju Beginn bei cen elfäffichem reichs beforbert Beimat gurud.

8, ber jest nach tvobibebalten bor allem um Altar Mab mit Recht ale im Elfaß anber Rirchen Et. trafburg fowie abern, Weigen

ungen mit ben es, einen Bug ammenguftellen, er erbentlichen ben Runftichane auch bie Runfe d berrichenben juganglich ge-boch eine be-Beimat unterpoblbebiitet am

on Skoepen" Schaufpielhaus.

Schöpfung, Die eniftand aus urauigeführten ". Beranichan-Beranichan den nach bem onflitte zwifchen lauen und feiotiter (ber beanene enbete, ge) Epilogwert igludfelig aus-it ben Mittel-i ber für eine unto babet ben terftilit wurde, fich steigernbes ben. Der pol-bigtelt ber Orer in bas gand Graufamteiten n Angft und mr bon angen rn machten fich reifen tonnten, m Berfall Zor heinrich von achtete, fteuerte Rachiolger imgen, bie einereiftere gegeben urtöftunde bes then (im Wert

ter biefer Eraochmeisterjahre tischen Zages-gestaltet ift ber in einem All imponiert aber

g ber Unfe ge-

fühlen in ben onte Deif. weg fundieries Das Belmut

Hans Pott

3d mein, bas & Gernhaben Miiferbem und ein Bort

efümmert ben ig leid tat. iternb auf ben und rief laut, ung bie Ture b' Rafen nit 3' Oftern 14

ejagt, baß Ro n einem Stud biefe Gefahr infall befeitigt u einem ber-Berbeifung bas fie balb

ft alles aufgm. ibre Obren begehört. Mag e des Tisches rade laut und eicht, weil fie halbem Obr es im Kerzennenen Reiters rgen, golbberen wunberbar

ung folgt.)

en am Same fe und Rlaus in ber Bert. 9, Runftfirage.

Wiener Madeln kommen zu uns

Jahrgang 1922 des RAD für die weibliche Jugend gieht in die Cager ein

In biefen Tagen giebt in ben Lagern bes Reichsarbeitsbienftes ber weiblichen Jugenb bie Binterbelegichaft ein. Ein buntes Bild gunachft: Berichiebenfte Trachten, Munbarten, Genächli: Berichiedenste Trackten, Mindarten, Gewohnheiten und Ansprüche wirdeln noch durcheinander. Stedt diese Gesellschaft erst einmat in der einheitlichen Trackt der Arbeitsmatden, bann sieht die Sache schon anders ause. Und böchtens an dem liebenswürdigen "aber bitt-schon" mertt man: "Aba, eine Wienerin", eine von den 800, die am Samstag mit dem langen Sonderzug die Donau derauf in den Schwarz-wald nud an den Oberrhein samen.

wald nud an den Oberrhein kamen.

Tas Hauptmeldeamt Wien hatte die Sache sehr gut organisiert: Im Versammlungsraum sindet jede der "Einrüdenden" leicht ihr Schild: Lager 1/183 Achern; 2/183 Kedi; 3/183 Offendung; 4/183 Obertirch; b/183 Oppenan; 6/183 Lader; 7/183 Herdizdeim: 2/182 Teningen; 7/182 Kirchzarten; 9/182 Jell; 14/182 Halingen; 11/182 Waldshut, 7/181 Bruchsal; 8/181 Psozzbeim usw. Die Mädel werden wagenweise zusammengestellt. Dann geht es zum Bahnbos. Nalch die jede ihren Psahnteig. Iede der 800 dat "mindestend" Bater, Mutter, den lieinen Bruder und ein paar Tanten mitgebracht. Das ist ein Leben, Binken und Lachen. Da und dort wird wohl auch eine stille mütterliche Träne abgetrochtet. Ueder allem erklingt die stödliche Muste des Gaunussitzuges. "Noch ein Viener-Vied — noch ein ganz echies, das soll und des geleiten. Bodin sommen wir eigentlicht Stanzien, Burscheim sind nicht zu sinden auf dem fen, Burtheim find nicht ju finden auf dem Atlas. Am Oberrhein? — Aba am Bejiwall, natürlich, wo ber ift, bas wiffen wir."

Atlas. Am Oberrbein? — Aba am Weimall, natürlich, wo der ist, das wissen wir."

Dann seht sich der Zug in Bewegung, nach Besten, nach dem Altreich. Die ganze Racht durch sabren wir. Am Alorgen seden wir längs der Bahnlinie einen Flus. Die Donau? Das sann doch gar nicht sein! Dann sind wir doch noch nicht so weit don zu hause weg. Dis Immendingen begleitet uns der Flus.

Dort wird der Zonderzug ausgelöst in alle Richtungen. Bir sabren nach Tüben zum Hochrbein. In Waldschut haben wir Ausenhalt und seden uns das Städichen an. Was sebt da am alien Staditor?: Alte, freie Ziadt, schlug sich inhier sür ihren Herrn, den Kaiser von Cesterreich. Eine andere Ernppe sährt durch den Schwarzwald über Freidurg nach Breisach. Anch dort sann man lesen: die 1806 österreichlicher Best. Schon sübsen sich die Malden verbunden mit dem Land, in welchem sie zu beweisen dereit sind: Wienerinnen sönnen nicht nur singen und gemittlich sein, sie sönnen auch Kartossen werd haben aus webweisen dereit sind: Wienerinnen sönnen nicht nur singen und Küben ausbuddeln und den Itall missen und Rüben ausbuddeln und den Itall missen und Rüben Ausbel es dort sind, wo sie dinassischen Kades ab der Franzeit eine fröhlich helsende echte Arbeitsmaid sein, geman web die dadischen Rüdel es dort sind, wo sie dinassischen Kades as der East-Bialz, im Schwarzwald, im Schwabenland oder aar in Bälde in einem der neuen Lager im Elsas.

Neues aus Compertheim

Die Riebtabate werben verwogen. In allen iebatbauenden Riedgemeinden bringen jest die Bauern ihre Produste, zunächst die Grumpen, das sind die fleineren Blätter am unteren Tabafftengel, zur Waage. Lampertheim bertwog sah 300 Zeniner Grumpen, die durch Firmen in Heibelberg, Lahr und Duisdurg gefaust wurden, Rachdem die Grumpen erledigt sind, werden im Lagerbaus Lors die die and blätzer zum Berlauf aufgelegt, deren erste Berfaussinung in Deibelberg erfolgt. Die besisischen Tabalbandereine bieten solgende Mengen ant Lampertheim 1420 Ir., Vorsch mit Bordeimerhof 750 Jr., Eindausen 350 Jr., die Reubaugemeinden Allmendseld, Groß-Alobrheim, Langwaden, Fehlbeim, Schwanheim, Kr. Wimpfen 300 Jr. — Rach einem sachmannischen Urteil seht die Sandblatt- und Grumpenernte Lampertheims vor allen bestischen Tabalbangemeinden an der Spiele. In Keinheit und Farbe ist Die Riebiabate werben verwogen. In allen ben an ber Spipe, In Feinbeit unb Farbe ift burch eine tabellofe Dachreife befte Qualitat erreicht worben. Es wird bier feit einigen Jahren bie Tabafforte U Stamm angebaut und hat man gerabe biermit, obgleich anfanglich bon ben Banern recht steptisch ausgenommen, beste Ersolge erzielt. — Für das Kriegs-WDW sindet bier am 18. Oftober ein Konzert im "Reichsadier" statt. Ein ansprechendes vollstumliches Programm ist vorgeschen. — Am tommenden Sonntag veranstattet die NSDAP im UT-Palasi eine Morgenseier, in der u. a. ein Rolonialfilm und bie neuefte Bochenichau jur Aufführung gelangen. - Der Arbeitsinba-libe Abam Gunberoth, Neue Schutftrafe, be-gebt feinen 70. Geburtstag, Frau Anna Gifabeib helm Binve, Roeinstrafte 74, wird eben-falls 70 Jahre alt. Den 82. Geburistag begebt in guter Ruftigfeit Sebastian Wegerte 2. Pfarr-gaste. — Groß war die Anteilnabme, die man eitens ber hiefigen Ginwohnerschaft ben Un-

geborigen bes auf bem Felbe ber Arbeit in-folge Ungludsfalls auf bem Strebelwert ber-ftorbenen Borarbeiters Jal. Seelinger entgegen-brachte. Sie fand in bem gestern ftatigefunde-nen Leichenbegangnis ibren berebren Ausbruck. Pfarrer Antbes wurdigte ibn in feiner Ge-bachnierebe als Soldaren ber Arbeit, ber in treuer Bilichterfüllung fterben mußte. Namens feiner Firma und feiner Arbeitolameraben widmere ibm ein Beirfebofeiter Worte ebrenden Gedenlens, wobei dieser besonders beionie, daß der Berstorbene in den 19 Jahren seiner Jugebörigleit jum Betrieb sich durch besonderen Aleik und Tüchtigleit die Achtung und Bersschädung bei Petriebolübrung und Gelolgschaft gesichert dabe. — Großes Eliic beim braumen Ellicksmann batte der biesige Schreinermeister Schott. Bilbelmstraße. Er nahm aus dem Lossalten zehn Tose und batte bierbei einen Teesser und 300 AM. Man darf diesem Sandwerssmann das ihm zuteil gewordene Gisch abnnen. ben Gebenfens, mobet biefer befonbers betonte,

Diernheimer Nachrichten

Sozialismus hier und bort. In einem Par-tei-Schulungsabend sprach Dienstagabend im Ratsteller bor ber Amiswalterschaft Kreisred-ner Pg. Bauer (Auerbach), über bleses Thema. In einem aussührlichen Reserat ftellte er ben praftischen beutschen Sozialismus bem englischen "Mant" Sozialismus gegenüber,

bier bei uns Schönheit ber Arbeit, Freizeltgestaltung, Siedlungshäufer, gesicherte Altersversorgung, überm Kanal Sinmis-Glendsviertel, unterernährte und rachitische Kinder, geringe Bobliahrispflege. Die Ausführungen
bes Redners sanben beifällige Aufnahme.
Ortsgruppenleiter Braun sprach nochmals von
ber sommenden Großwerdung der NIB in
Biernheim, die nunmedr bis jum 25. Ottober
burchgesiihrt wird und erneut zu einem großen Erfolg werben muß.

"Renft burch Freude" fpielt auf. Am tommenden Samstag findet bier die erste Berauftaltung der AS-Gemeinschaft "Kraft burch Freude" ftatt ale Auftalt eines reichhaltigen Binferprogramms. "Ein lustiges Kunterbunt" bringt biese erste Aufführung namhaster Franksurer Künftler auf den verschiedenen Gebleien der Unterhaltungstunft.

Musgeichnung. 4-Mann Bilbeim Ber-ner, Angehoriger eines Stutaverbandes, wohnhaft hindenburgftraße, wurde fur Tap-ferteit vor bem feind mit bem ER. II ausge-

Wafferstand 10. Ohtober

Rhein: Konstan 418, Rbeinselben 371 (+9), Breisach 341 (-34), Kehl 423 (-11), Strasburg 410 (-16), Maran 609 (+49), Rannheim 411 (-73), Kaub 343 (+5), Köln

332 (- 99). Redar: Mannheim 490 (+ 8).

Großmärhte

Beinheim. Pfirfice A 15 bis 28, B 15; Aepfel A 11 bis 27, B 7 bis 15; Birnen A 11 bis 27, B 7 bis 15; Tomaten A 10; Zwetschgen A 12 bis 14.

kleine Meldungen aus der heimat

Im Dienfte der Zeitung

De i bel berg. Geheimer Kommerzienrat Dr. h. c. Wilhelm Walblirch in heidelberg feiert am 11. Oktober seinen 70. Gedurtstag. Gebeimrat Waldklirch war Zeitungsverleger in Ludwigsbasen a. Ih. Das Zeitungsversen verdankt ihm u. a. das dreibändige Wert "Die zeitungspolitische Ausgabe", das von "Wer-den der Zeitung", "Bom Wirfen der Zeitung" und "Die Zeitung als Kulturmacht" in medr als tausend Seiten in Lexisonsormat nicht nur dem Zeitungsmann ein werwolles Material zur Ergänzung leines Wissens lielert, sondern auch dem Bolitiker und subrenden Staatsbe-amten tiese Einblick in das Pressewesen ver-mittelt.

An den Unfallfolgen gestorben

Rengingen. Der 73 Jahre alte Kaver Probst ist in ber Freiburger Klinist an ben Folgen eines Unfalls gestorben. Prebst war unter die Rader eines Fuhrwerts geraten und hatte schwere Fußverlehungen erlitten. Im Kranfenbaus nunfte ihm der Fuß amputiert werden. Trob gut verlausener Oberation ist der Verzunglichte nunmehr gestorben. Berungludte nunmehr geftorben.

Gemeiner Diebstahl mit Judithaus gefühnt

Stuttgart. Das Sondergericht berntteilte eine 34fahrige berheiratete Frau aus Mannheim-Neckarau wegen eines Verdrechens aegen die Bolksichäblingsverordnung in Berdindung mit Diebstahl, gewinnsüchtigem Verwahrungsbruch und Verlehung des Postgeheimnisses zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthans. Die noch nicht vorbeitrafte Angeklagte batte als Bostangestelte auf den Postzweigtellen Gerlingen und Beilimdorf, wo sie als Ausbissebeschäftigt war, im Juni und August nach eigenem Eingeständnis mindestens 13 Feldpaltpäcken, die von Soldaten in die Heimat geschickt worden waren und zur Austellung an die Abressach und Freisen Ingen, enwendet und den Indalt — Kassee, Schololade, Kasao, Octjardinen u. a. — sur sich verbraucht. Stutigart. Das Conbergericht berut-

Wieder zwei Dermifte

Lud wigebafen, Die effiabrige Lifelotte Soch von bier wird feit bem 30. Beptember vermift, Das Dabel ift 1,40 Meter groß, bellblonder Bubitopi, Commeriproffen im Befich und bat bian-grane Augen. Es tragt bunfel und hat blau-grane Angen. Es tragt dintei-blauen Stoffmantel mit Belzbesa, bellblaues Trlfotfleid, lange, graue Strümpse und gelbe Dalbichunde. Sie batte die Absicht, del Bauern Arbeit zu suchen. — Der 1891 geborene Silfsichlosser Georg Hänger von dier wird seit dem 5. September dernist. Säußer ist 1,70 Meter arch, schlank, bellbland, irägt kurzgeschnittenen Anuredert des Langischen Er war bekleider Schurrbart, bat Jahnluden. Er war beffeibet mit blauem Rod, ichwargarau gestreiften Solen und ichwargen Salbichnben. In beiben Gallen find fachbienliche Mitteilungen an bie Boligei

Buchthaus für eine Diebin

Frantenthal. Bom Landgericht erhielt eine 20 Jahre alte "biebifche Elfter" aus Lub-

wigobafen, bie icon erbebliche Borftrafen auf-gumeifen bat, wegen Diebftable im Rudfall eine Buchibausftrafe von zwei Jahren abzuglich vier Monaten Untersuchungshaft. Die Gernriellie stahl an ihrem jeweiligen Aufentbaltsort alles, was ihr in die Finger fam, so u. a. einem mit ihr auf einem Zimmer zusammenwohnenden Dienstmädchen in Bab Kisfingen Meider und Wähche.

Riidifallbetrüger in Sicherungsverwahrung

Frantenthal. Ein mit 26 Borftrasen "gezierter" 37jähriger Langsinger aus Mannbeim erreichte nunmehr bei ber 27. Strase bas Juchthaus mit anschließenber Sicherungsverwahrung. Schneiber, ein Richtstuer und übler Edensteher, versuchte sein Dasein siets burch Betrug und Diebstahl zu fristen. Bei ber Arbeitöstront erschwerte nach Trier beim Obersandeseericht fahrtarie nach Erier, beim Oberlandesgericht Berlin melbete er sich als Zeuge mit dem Ansinnen, sein versonliches Erscheinen anzuordnen, einem Bekannten stadt er das Motorrad und verkaufte dieses zu 1,50 Mart. Der Käuser ftunte bei biefem laderlich geringen Breis und verftanbigte bie Rriminalpolizet, die Schneiber bann festnahm. Die Straffammer verurteilte biefen Gewohnheitsverbrecher wegen brei verfuchter Berbrechen bes Diebftahle im Rudfall in Tateinheit mit einem Berbrechen bes Diebstahls im Ridfall zu vier Jahren fechs Mo-naten Juchthaus, 90 Mart Gelbstrafe ober weiteren 18 Tagen Zuchihaus. Außerdem wurd Sicherungsberwahrung angeordnet.

Eiserne Hochzeit

Konten (Pfalg). Die Cheleute Maximiltan Beder und Frau Philippine, geb. hilles, von bier begingen bas Fest ihrer eifernen hochzeit. Ein foldes Ereignis ift in der Gemeinde Konten feit über bundert Jahren nicht mehr gu bergeichnen gewesen.

Kinder im Derkehr

Birmafens. Ein sechsjähriger Junge rannte in die Fahrbahn eines Bersonenautos. Mit Gehirnerschütterung und einem Unterschenkelbruch mußte der Junge ins Krausen-baus eingeliesert werden.

Sie hatten es eilig

Somburg. In Bruchhof wollten brei Ber-fonenfraftwagen und ein Motorrabfahrer fich gleichzeitig fiberholen. Dabei wurde ber Motorrabler bon einem ber Mutos erfaft und bon feiner Maichine geschleubert. Dit fcweren Ber-lebungen brachte man ben Berungludten ins Aranfenbaus.

Der Aufbau im Elfaß

Strafburg. Gemag Berfügung bes Reichsjustizministere wurde mit Birlung bom 1. Ott., Dr. Richard Suber, Oberficatsanwalt am Landgericht Rarisrube, mit ber borlaufigen Leitung ber Staatsanwaltschaft Strafburg be-

Achsenpolitik auch in der Wirtschaft

Italienische Tomaten, italienische Gemüsearten, die wir dis dahin in Deutschand noch gar nicht kannten, italienisches Ohst und italienischer Reis haben während dieses Arteges schon oft genug die Ausmertsamteit der Haustrau erregt. Und turzes Rachdenken sagte ihr: Aha, die Achsel Auch auf dem Gediet der Wirtschaft arbeiten Deutschand und Italien aus englie zusammen. Doch diese Zusammenarbeit erstreckt sich nicht allein auf die gegenseitige Bersoraung. Sie areist weit darüber binaus. Berforgung. Gie greift weit barüber binaus.

Berforgung, Sie greist weit darüber hinaus.

Benn heuse der italienische Handelsminister Ricardi zu einem medrägigen Besuch in Berlin eintrisst, um mit Reichswirtschaftsminister Funt wirtschaftspolitische Fragen zu erdrern, so gelten die Besprechungen teineswegs nur dem deiderseitigen Güteraustausch, der übrigens in der Handelsbilanz Deutschlands und Italiens seweils den bedeutendsten Posten ausmacht. Die Achsenholitif ist nicht allein auf die unmittelbare Gegenwart gerichtet. Alle Taten ihrer Führer weisen in die Zukunst. Meuropming Europas und Afrikas! Das ist das Ziel der deutschichtenischen Positik. Die Birtschaft bleibt davon nicht underührt. Sie bat zur Verwirtlichung des Zieles beizutragen und hernach die neue Ordnung mit ihren Mitteln zu unterdauen. teln gu unterbauen.

eine Menge wirtschaftspolitischer Brobleme ergeben sich aus diesem Sachverhalt. Zunächst währungspolitische: Das Plund har seine Rolle als internationale Währungseinheit ausgespielt. Die Reichsmart ist an seine Stelle getreten. In einem sesten Berhältnis dazu sieht die Lira. Minister Ricardi war es, der den europäischen Zahlungsausgleich dadurch wesentlich vereinsachte, das er die Clearingaentrale Berlin zu der einzigen Stelle erstärte, mit der Güteraustausch zwischen dem italienischen Inderenden und allen don deutschen Truppen besetzten Gedieten abzurechnen ist. Damit erdält die neue Europawirtschaft schon einen wesentlichen Grundstelle. Der übrige Berrechnungsvertehr wird sich weitgebend anpassen. Die Devisenturse werden in ein stadies Berbältnis zu Reichsmart und Lira sommen missen. Doch was wäre Stadilität der Währung ohne Stadilität der Preise Teile steben stadilität der Marktverhältnisse Vereile aber seben sin Bechselwirtung. Stadise Preise aber seben stadilität der Marktverhältnisse voraus. Daber wurde in Bechselwirtung. Stadise Preise aber seben stadit anders sein konnen.

Das sind nur einige der großen wirtschaft.

Das sind nur einige der großen wirtschaftlichen Fragen, die im Ausammendang mit der Neuordnung in Europa und Afrisa austauchen. Fragen, deren Lösung der Nationalösonom dom alten Schlag rundweg als unmöglich bezeichnen würde. Die Wirtschaftssihrung in Berlin und Nom dat alle diese Probleme auf dem engeren Raum Dentschand Italien schon gestöft. Sie kann mit der Sicherbeit, die ihr Ersiahrungen und Ersolge verdürgen, an die neuen Ausgaden derangeden. Die neue Wirtschaftsurgen und Frolge verdürgen, an die neuen Ausgaden derangeden. Die neue Wationalsozialismus und Falchismus der Wationalsozialismus und Falchismus der Wirtschaft auf dem Raum der Achte gageden haben. Und die afrif an is che neuerlätzt auf das fie es erder der werden nach Ausschaftung des holitischen und sindnziellen Europa zugute kommen. Dr. W.

Noch ein Gast aus Italien

Braffbent ber hanbelstonfeberation befucht Deutschland

Brandent der handelstonisderenton befunt Deutschland
Auf Einladung der Reichstegierung traf der PräMoent der Fraichfillichen danbeickonisderation, Franeesco Doch auf il. in Annen ein.
In seiner Begleitung befinden fich der Leiter des
jostalen Diensted der Konsoderation, Professor Bais de i. d. der mediginische Berater der Konsoderation,
Dr. Mog din i. und andere.
Präfischen Wioggant ist wahrend der Dauer teines
Mujenthaltes in Deutschand Gali des Reichsochanijationsletters Dr. Le d. Die Abordmung murde auf
dem Winnehmer daupthabndof vom Leiter des Kocomies "Der deutsche Dandel" in der DAF. Reichsamidleiter Geslert, emplangen, der die Eine auch auf
ihrer Fabrt durch Teutschand begleitet.

"Familienunterhalt bei besonderem

Einsatz"

Im Berfag der Teutiden Arbeitsfront ist das dom Umt für Arbeitselnfah derausgegebene Buch Familienumierdeit det besonderem Einsche Eriedienen. Ties zweifelios aftuelle Prodiem das ichen in vielen Bedecken und Zeitschelfen eine Bedandlung erfahren, überschelten Darfiellung auf dem neuelen Tingen überschilden Darfiellung auf dem neuelen Tingen überschilden Darfiellung auf dem neuelen Tingen überschilden Darfiellung auf dem neuelen Singen überschilden Darfiellung der dem der derenden und invertandlig erweisen daden, sind in der Absallung des Gesebes, die ka im Laufen daben, sind in der Absallung des Gesebes derinklächtigt worden. Ber allem sehr wertvoll ist die Zusammensiellung der Erfauterungen zu den einzelnen Bargradden des Erfüg die oft in den Erfallung der erfauterungen zu den einzelnen Bargradden der keit die oft in den Erfallung der erfauterungen aus den einzelnen Ber einzelnen Almisterien verbren in Erfebund kertordnungsbilderen nachgeichlagen werden much zeit, Jeder, der mit dem Erfest zu im dat, wird es als beisonders vorteilbaft empfinden, wenn er nach kummern geordner familienes den weientlichten Inder ind jeden Erfalles baardeitet keht. Die Beisodefung des Baudes fann aber allen Lienfiliellen der Hartei, des Staates und der Gemeinden empfohien vorten.

Linb

DESCRIPTION OF PERSONS
Zu verkaufen
The second secon
Rleiberichrunt
Babmafdine, gut
nabend, by berry.
firt. Griffparger.
Dunffer Angug
eper Refsilmitoff

su perti. Abreffe in erfr. n. 80698 im Berlag b. Bl.

Speifegimmer Picte, gut erbalt., preiden, ju bereit. U 1, 10, 5. Etod.

Unterftanbe m Zolbalen su pt.

Belegenh. Rauf! Rf. weifter berb Gebr. ju berfaul. | Rpf. Echlaggeng Bufett u. Arobens fombin., zu verkt. eich. pol., falt neu. verlätz. gen. Bar-verlätz. gen. Bar-Wed. Biopmanget 1 Schreibtifch Bermurech, 200 20

BB. gebt. Berd parterftrate Rr. 5 92abmafdine ju berfaut, Greis 26 .# bei Giabl, Q. Charttengen

Balboof, Beigen-ftrage 17. ju bertf., faft neu Rectarau, Germa liaftraße 38, 2.81. Weißer Berb gin bertf. u. Whier-Erbreibmaldine 9tr. 7. gt. &drift.

29ft, Rüchenherb 1 Babrofen mit Braufe, in Rupfer Rufto, 1 Audeleb-tic, Aufom., 6 Buble, Abb., 1 ft. Sofreidt, I fin. Emaifterb. Griff-pargerft.1, Wolfert

Leich, Ales, Ber-tife, Ales, Baich-fommobe in Mar-mor, 1 Beit mit Matrabe, Kuftom. 1 Bafett m. Auff. 1966. L 12, 2, 22 t

Runben Angug lau) für 10janr. ungen fom, 3bor

u. Masinfrument Dier., pol. Beit m. berfib., f. 130 .41 Roff ju berfaufen. Itnfboberbanne 1 U 4, 11a, partr. Binfinbelvanne 3. berf. M 4, 6, 1 %r. 2 Damenmantel habe laufenb

Schweineintter St. 42. 1 Derren abrugeb. Fellen inil. Fg., Gebrodingen, Bertenbarb. fains jaw. Colaf-Roeberherb flein, ichteat), ju stimmerampel, ner berfauf, Anguf. 3 7 Banbe Leffing. im Berlag b. 284

Rinderwagen (die, 310c) icht. Figur, Anne D. Wintermantel berb. Mannen (die, 310c) die Franklichen in bert. Schreife in kert. Mattelle in Boftpparifirate 16 Ar. 7. gt. Schrift. Abreffe u. 8618 B unter: R. 20, 11 Landieliftrage 5, verfaul Burgfir. 2 Treppen fints. Rieifitr. 7, Duber im Berlag b. Bl. im Berlag b. Bt. 3. Sood fints. Rr. 16, 2. Stod t.

Frad m. w. Weste Angeb. mir Breis Redarau, Frieb-filt ichiante Figur unter Rr. 8696 m richitrage 57. Winteranglige u. Echranigramme. inte.

billig an bertaufer Eremmel, G 2, 5 mame ob 10-1101

Du brauchet die "Kleine" nur Tu fragen, die bittt In att. Lebenteg.

Laufgartden Kaufgesuche Sdireibtifch

don in berfauf ju faufen gefucht. Wintermantel tanbeiller. b. 111 Angeb. u. 8622 B 68r. 44, aus gut. inte. paufe in faufen Reitstiefel

Grabe 38 bis 39, ju faufen gefncht. Fernibrech, 528 60.

Sauerfraut. Maridiftiefet franber Bt. 42, ju foufen mochte togenber fim Dain Rt. 1.

> Rinber-Dreirab unter Ar. 8619 2 gefucht. — Döbler, R 6, 10-12 Belgmantel

ju taufen gefucht Tel. Anruf bis 18 Daufe in faufen ju faufen gelucht gelucht, Angeb, m. Tel. Antuf Dis 1. Breis unt. 8650 B 110r. Nr. 437 88. Unterricht

Verschiedenes Gebrauchte in liebeba, Cobu gegen bar fauftt Medbetverwertung. J. Schouber U1 1 Gran.Cous n. Deibeibern!



Badens Segner: "Die Elf der Unbekannten"

Die Sachsen kommen mit ihrer bewährten Dokalmannschaft nach Mannheim

WK Mannheim, 10. Oftober.

WK Mannheim, 10. Ottober.
Als im Borjahr der Sportbereich Sachsen sich bis ins Endspiel um den "Abterpreis" des Reichssportsührers durchgefämpst hatte und seine Mannschaft zum "letten Gang" gegen Brandendurg befanntgad, da gab es eine Bombensensation in Handballtreisen, denn in der sachsichen Potalels stand kein einziger der bestannten Spisenspieler. Daß unter diesen Umständen der Sachsenels jede Chance, den schweren Bang gegen die Berliner zu gewinnen, abgesprochen wurde, versieht sich am Rande. Aber diese "Rann sich as t der Unde kannten "sorgte dann in zenem Endspiels sür eine der größten Sensationen, die die Geschichte des deutschen Sandballsportes überbaupt tennt. Die haushoch savorisierten Berliner wurden sörmbaushoch savoristerten Berliner wurden form-lich an die Wand gespielt und mit 10:4 beinahe sang- und flanglos ausgepunktet. Der "Abler-preis" aber wanderte ersimals nach Sachsen. Bon ben Spielern, die bamals biefen ftolgen Erfolg errangen, fieben beute noch feche Mann in ber fachfischen Botalelf, die am tommenden Sonntag nach Mannbeim tommt.

In biefer Saison hat diese "Mannschaft der Unbefannten" neue Triumphe an ihre Farben gehestet. So wurde zum Beispiel der Sport-bereich Mitte in einem Freundschaftstampf mit 12:6 geschlagen. Wer die Berhältnisse in Mittel-



"Adlerpreis" des Reichssportführers, die heißbegehrio Siegestrophile im Handballsport.

beutschland fennt, ber weiß, mit welcher Ribalität bie beiben Sportbereiche Mitte und Sachsen um bie Borberrichaft im deutschen Sanbball sport tampfen und ber weiß auch, wie ernft bon beiben Sportbereichen so ein Rivalentamps genommen wird, felbst wenn er "nur" ben Charafter eines Freundschaftsspieles tragt. Befannt find die Ergebnisse bei den diessährigen Spielen um den "Ablerpreis". Bier Spiele mußte
bie Sachsenels bestreiten, um wieder ins Endspiel zu gelangen, alle vier Spiele wurden bon
ben Sachsen gewonnen, eines deutlicher als das
andere. Die Oftmart, die fich selfft hoffnungen
auf einen Endersolg gemacht hatte, wurde gar
mit 10:4 Lo. gesetzt.
Die befanniesten Spieler dieser interessanten

Die bekanniesten Spieler biefer intereffanten Mannichaft find ber Torbüter Rodrid und ber Berteibiger Runge, Die auch beibe schon in bie Rationalmannschaft berusen wurden. Mis britter fame noch Bertolb bingu, ber allerbings in Mannheim wohl nicht babei fein wird. Aller Bahricheinlichfeit nach werben bie Sachfen, wie uns aus Leipzig mitgeteilt wird, wobl in folgenber Auffiellung bas Enbipiel im Mannheimer Stabion bestreiten:

Mannheimer Stadion bestetten:
Rodrid: Kunze, Böttcher (alle Sportstrunde Leipzig): Dittrich II., Dittrich I. (beibe TSB 67 Leipzig), Kurfürst (IB Connewich): Scheibe (ISG Lindenan), Lämmel (AIB Schöneseld), Rietzschel, Lämmel (Brortfreunde Leipzig), Münzner (Bschöneseld), Weitzschel, Beitzschel, Beitzschel, Beitzschel, der in den Kein nach Mannheim begleiten. Die Sachsenspieler freuen sich alle, wie und Bereichssachwart Laur siche alle, wie und Bereichssachwart Laur sichen, auf das Wiederseichssachwart Laur sichen sie alle den Wunschlage der Sporisseute haben sie alle den Wunsch, daß der Bessere siegreich bleiben möge. Daß sie auch einen neuen Inschaerreford sur dielen Großtampf erwarten, hat und sehr angenehm berührt. Darum ist und nun allerdings weniger bange, benn wir glauben sieder, daß viele Tausende am Sonntag den Weg ind Stadion sinden werden, um bei diesem Großtampf mit dabei zu seine und schließlich dat umere tapsere bablische fein und schlieflich bat uniere tapfere babifche Mannichaft ob ibrer prachtigen Saltung bei ben biesjährigen Ablerpreisspielen auch ein bolles

Die Spiele unferer 1. Sandball-Klaffe

WK Mannheim, 10. Oftober.

Der Auftatt gu ben biebjahrigen Bunttefpie-len in ber Rlaffe 1 ber Dannheimer Stafbi war alles, nur nicht berbeigungevoll. Co fielen am letten Sonntag wiederum beide Spiele aus. Die Lage ist augenblidlich die, daß Biernbeim und Edingen gurüdgetreten sind. Biß Kurpfalz Rectarau wird allerdings als Mannschaft wohl weiterspielen. Neu binzuge-lommen ist Jahn Seckenheim. Die Staffel wurde bennach wieder aus sechs Mannschaften besteben, womit wenigstens ein einemachen geordneter Spielbetrieb garantiert mare geordneter Spielbetrieb garantiert mare.

An ber Beraftraße bat Jahn Beinheim auch fein zweites Spiel gewinnen fonnen, TB Birfenau verlor in ber Zweiburgenstadt 7:6, nachbem beim Bechfel noch ber Gaft in Rub-

Alle Mannschaften waren in ber Staffel Schwetzingen am Start, wo es folgende Ergebniffe gab: IN Brühl — SH 98 Schwetzingen 4:11 (2:2); IN hodenheim — IN Alt-

lubbeim 3:3 (2:1); 2B Reulufteim — DB Schwettingen 14:8 (7:4).

IB Reulufbeim tonnte alfo auch gegen ben IB Schwehingen überzeugend fiegen und liegt nun in biefer Staffel am gunftigften, Ginen feinen Sieg lanbeten auch die Spargelfiabter in Brühl, wo ber Sportverein mit 4:11 fiegte, nachdem in ber Baufe die Bartie noch Bari gewesen war. hodenheim und Altsutheim trennten sich nach erbittertem Kampf mit 3:3 unenschieden, wobei ber Puntigewinn für Altsutheim lugheim unbebingt einen Erfolg bebeutet.

Amtliche Betanntmachung

Mit Rudficht auf bas Ablerpreis-Enbfpiel, bas am Sonntagnachmittag im Mannheimer Stadion ftattfindet, fallen die Spiele ber Fufiballflaffen 2 und 3 aus. Gollten fich die Bereine auf eine Berlegung ber Spiele in die Bor-mittagöftunden des Sonntags einigen fonnen, so wird um sofortige Benachrichtigung bes Ra-meraden Ragel, Feudenheim, unter Rr. 50717 gebeten.

Zwanzig Soldmedaillen wurden verteilt

Das fiebente Reichstreffen der motorifierten Jugend im farg ift beendet

Gostar, 10. Oftober.

Das Reichslager ber Motor-B3 als Dobe-Das Reichslager der Motor-H3 als Höhe-punkt der Sommerarbeit in der motorischen Erziehung der deutschen Jupend ist beendet. Die Mannschaften, die aus dem ganzen Reich sich im sportlich-technischen Bettbewerd gegenüber-kanden, haben wieder die Rückreise in ihre Ge-bietsstandorie angetreien. Bon 237 gestarteten Hahrern siesen in der schweren Brüsung im darz nur 68 aus, das Liel erreichten 169 Teil-nehmer. 20 Goldmedaillen tanten als höchste Auszeichnung zur Bergebung und diesenigen Kabrer, die alle Ansorderungen erfüsten, 32 Silberne und 50 Giserne Plaseiten kellten wei-tere wohlderdiente Ehrungen dar. Bon der betere wohlberbiente Ehrungen bar. Bon ber be-sonderen Ginsahsreudigfeit zeugt, bag noch 67 Fahrer außerhalb ber Wertung ins Ziel famen.

Der Wanderpreis des Korpsführers,

eine Brongeftatue "Der Trommler" wurde bon ber Dreiermannschaft bes Gebietes Rie-berbonau, Danninger, Onbreas und Mer-bar, alle auf 100 ccm Expres, mit ber höchsten Wertungszahl aller gestarieten Mannichaften ge-wonnen. In ber Kritif bediente fich ber Korps-führer ienes Ausberger führer jenes Ausbruces eines hitlerjungen, ber über ben Berlauf ber frahrt befragt murbe, "bie Sahrt war bfundig", so "pfundig" wie die Einsabereitschaft, ber Schneid und bas Draufgangertum ber jungen Moforradfabrer.

Die Gelanbefahrt ber &3 am Dienstag burch den Barg, die den sportlichen Teil des Reichs-lagers der Motor-BI auf der Motorsportschule des NIR Gandersheim darftellte und in An-

mefenheit bes Rorpeführere Buhnlein und bes Reichsjugenbführere Armann burchgeführt Reichsjugendiührers Armann durchgeführt wurde, bewies eindeutig, daß auch die Ausbildung während des Krieges glänzend war. Man hatte die schwierigsten Aufgaben gestellt, die Jungen wurden aber in einer Art und Weise damit sertig, die bollste Justedenheit auslöste. Die Startprüsung, die Beobachtungsausgaben, die Steilsahrt, die Querseldeinsahrt, die Wasserdicken und Ohnebaliprüsung – alle diese Ansorderungen auf der Langstreckengeländesahrt zeigten so richtig, was die Jungen gesennt batten und wie sie es anzuwenden versellente der gelernt batten und wie fie es angumenben ver-

Die Dreisträger

Bei ber Berfündung ber Sieger betonte ber Rorpesighrer bor allem bie berborragenbe Bu-fammenarbeit zwischen RERR und S3. Mit ber Golbmebaille murben ausgezeichnet:

Bertungsgruppe 1 (bis 100 ccm): Gebiet Rieberbonau, Fahrer: Danninger, Ondreas, Werdar, alle Expres. Wertungsgruppe 2 (bis 125 ccm): Gebiet Mittelelbe, Fahrer: Enberlein, Fiebler, Lenhe, alle DAB; Gebiet Mittelelbe, Fahrer: Böhlert, Jahin, Rihling, alle DAB; Gebiet Rieberfachien, Fahrer: Roland, Schmidt, Jungesblut, alle DAB.

Gingelfahrer: Gemfen (Olbenburg) auf DAB; Gloper (Samburg) auf DAB.

Bertungsgruppe 3 (bis 150 ccm): Gebiet Franken, Fabrer: Bittmann, Robel, Eb, alle Arbie: Gebiet Schwaben, Fahrer: Saas, Maler, Doriner, alle DAB.

Sportneuigkeiten in Kürze

Das Reichsbundpotatspiel ber Fußballmann-ichaften bon Nieberfachfen und Babern wird am 27. Oftober in Braunschweig wieberholt,

Bei ben Berliner Berufsbogtampfen am 20. Oftober in ber Deutschlandhalle werden der einbeimische Schwergewichtler Geinz Seidel und der frühere Europameister John Andersson (Schweden) den Hauptkampf bestreiten. Für die Deutschen Meister Besselmann und Ger sowie den hamburger Richard Bogt steben die Gegner noch nicht tell noch nicht feft.

Ohne Danemarf wird bas Internationale Schubentreffen in Berlin vom 23. bis 26. Oftober vonftatten geben, ba ben banifchen Schüben bie Borbereitungegeit gu furg mar.

Ge treten fomit Deutschland, Finnland und Schweden ju einem Dreilanberfampf an.

Canger (Berlin) ftartet an Stelle bon Ref. ler (Rurnberg) am fommenden Bochenende bei den Bierlander-Radiporttreisen in Leipzig und Ersurt. Gegen Danemart, Schweben und die Slowafei treten somit Meister Kittsteiner (Rurnberg), Saager (Berlin) und die beiden Ehemniper Schulze und Preiskeit an,

Acht Dauerfahrer bestreiten am Sonntag bie Saupt-Rabrennen in ber Berliner Deutschlandhalle, namlich Mebe, Merfens, Rreiver, Stach, Wengler, Chmer, Schon und Schindler. Bei Amateurrennen ftartet auch Meifter Scherile (Stuttgart).

Aus einigen 100 wurden 10000 Aktive

Gewaltiger Aufschwung des deutschen Rollsports / Kurzgespräch mit Theo Laß

Unfer C.L. Bittarbeiter batte anlähilch eines in der ichmuden Rätchenhadt heilbronn ftatigetundenen Kollpurtiebrganges, dei dem der württembergliche Nachwuchs unter die Lupe genommen und geförders wurde Gelegendeit zu einer furzen linierbaltung mit Reimsbeindlederer Toro Las (Bertin), dem Ansbischung und Bilege des Rocklouds und Gelegenflaufen auch Gelegen. Die nachstedenden Zeilen geden Ausfahlig iber den einzigartigen Ausfahrung den diele junge Schwebere des Giotunifiantes nobeiternen Zeilengen Edwebere des Giotunifiantes in der furzen Zeisspanne den der Jahren genommen dat.

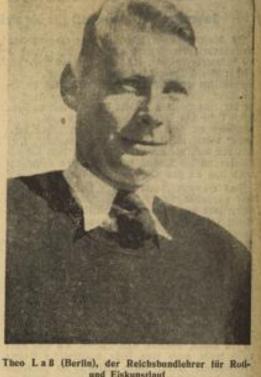
Beilbronn, 10. Oftober.

Im Friihjahr 1936 gablte man im ganzen Reich nur einige hundert Aftive, die begeiftert dem Rollsport huldigten, der sportlich richtig betrieben ebenso wie der Eistunftlauf die Massen zu dannen und zu bezaubern weiß. Er vereint neben vortrefflicher Körperhaltung reizboll Rhythmus, Annmu, Geschmeidigkeit, Wendigteit und Tenne und Tempe. Es fann baber nicht verivundern, baß diese Sportart ihren großen Beg nahm, b. h. geradezu nehmen mußte. Gewaltigen Auftried ersuhr sie 1936 unbestreitbar aber auch durch die von Deutschland mustergültig vorbereitete und mit stolzem Ersolg beendete Binterolumpiabe, junieift burch ben fo nabe ber-wandten Eislauf und bas raffige Eishodenspiel. Es war aber auch ein gludliches Beginnen bes NONE, bag er bem jungen aufftrebenden

und vielversprechenben Rolliport bie forgial-

tigste Pslege und damit auch die beste Förderung angedeihen ließ. Diese sand ihren sichbarsten Ausdruck mit der Berusung des vom Eiskunstlauf kommenden Theo Las (Berlin) zum Reichsdundledrer für Roll- und Eiskunstlaus. Ihre schönste Rechtsertigung ersuhr diese Masnadme durch die lesse Bestandsausnahme, dei der rund 10 000 Afride gezählt wurden. Diese enorme Steigerung der Afridenzahl kommt nicht von ungesähr. Roch weniger aber die gewaltigen Fortschritte, die rein leistungssähig zu verzeichnen waren dzw. sind. Es ist kein Zufall, daß heute Deutschland im Durchschnitt die deiten Rollsportier der Weit stellt, vor Amerika, holland, Italien, Schweiz, Belgien und England.

Bon nicht zu unterschähenber Bebeutung burfte babei die Zatsache gewesen sein, bag bon bem bescheibenen blonden Konner aus ber Reichsbauptstadt ber Rollsport umgestellt wurde. fortan murben ber Gistunft- und Rollicub-Fortan wurden der Eistunst- und Rollschuftunftlauf nur noch nach einheitlichen Grundlinien technischer Art (vor allem mathematisch und anatomisch) betrieben und gepflegt. Dann sehte die planmäßige Schulungsarbeit ein, die den Reichsbauptstädter das ganze Jahr über unterwegs, im gesamten Reichsgediet, sieht. Bei seiner nun bald schon vier Jahre dauernden Kursarbeit konnte er wertvolles Rüftzeug an



und Eiskunstlauf

Talente und Begabte, an Aftibe und Rachwuchs bermitteln.

vermitteln.
Als ein gludliches Zusammentressen barf ble Tatsache berzeichnet werben, bast der Reichsbundsportlebrer jugleich ehrenamtlich als Reichsfunstlauswart tätig ift. In seiner Handist ift die Ausbildung und Klege der Spipenläuser, die Ausbildung der Sportlebrer, liebungsteiter und Kampfrichter bereinigt. Damit ist die Gewähr für eine grablinige und fofembolle fportliche Ausrichtung aufe befte gegeben.

Gerne hörte man zulest von Theo Lag, bat bie Aufwarisentwidlung bes großbeutschen Rollsports feineswegs als abgeschlossen zu gelten hat. Ganz im Gegenteil. Im Krieg hat ber sportliche Betrieb erfreulich weber einen Sillfant noch eine Beeintrachtigung erfahren. 3m gefamten tonnte fogar eine Steigerung be-obachtet werben, ba an vielen Orten neue aftibe Mitglieder gewonnen werben fonnien. In rund 70 Städten bes Reiches find bereits Rollfportbahnen borhanden und werden fiets und eifrig benutt. Unabhängig babon gebt bie Broba-ganda zweds Schaffung weiterer Bahnen

Das alles beutet weiter nach oben. Rein Bunder, wenn Theo Las, nach der Jufunst des von ihm betrenten Sportes befragt, sich als Optimist schmunzelnd besennt. Darüber frem man sich alleroris, besonders aber in den Hoch burgen Kürnberg, Dortmund, Krantsurt und Stuttgart, die wissen, daß die Kämpse um die stolzen Meistertitel von Jahr zu Jahr härter und schwerer und damit wohl auch schöner und spannender werden. Und das ist gut so.

Spanien hat vier Zusball. Ländertämpfe abgeichloffen

Mabrib, 10. Oftober.

Der fpanifche Sugballfport ift bereits wieber so erstartt, daß er icon mit guten Aussichten in ben internationalen Beitsampivertehr eingreifen tann, Gur diese Spielzeit sind bier Ländersche eingreifen tann. Gur diese Spielzeit sind bier Länderschloffen worden, in benen Ungarn und Italien sowie zweimal Bortugal die Gegner find, Das erfte große Fußball-ereignis in Spanien bildet am 8. Dezember bas Ländertreifen mit Ungarn in Balencia. Es folgt om 12. Januar ber Kampi gegen Portugal und am 16, Mar; in San Manes bas Rudipiel. Den vorläufigen Befchluß macht die Begegnung mit Beltmeifter Stalien am 11. Dai auf italie-

Sowjetrußland in Zußball. Länderipielen?

Belfingfore, 10. Oftober.

Rach sinnischen Melbungen ist ein Eingreifen von Sotvjetrußland in die Fußball-Länderspiele als bevorsiehend anzusehen. Es wird berichtet, daß von sotvjetrussischer Seite die Austragung von Spielen gegen Schweben und Finnland in Erwägung gezogen wird. Wievief biese Rachrichten eine Bestätigung ersahren werden, läßt sich noch nicht übersehen.

Japans Winterfportler nach Garmifch eingelaben

Berlin, 10. Oftober.

Berlin, 10. Oftober.
Die engen Beziehungen, die zwischen dem deutschen und dem japanischen Sport berrschen und erst jeht wieder eine Besonung durch die Entsendung von zwei deutschen Spischspielern zu den tennissportlichen Beranfaltungen anlählich des 2600jährigen Bestehens des japanischen Kaisertums ersahren, werden weiter unterstrichen durch eine Einladung, die jeht der Reichssportsührer an den japanischen Stiderband gerichtet dat. Durch sie werden süns Stilläuser inn zur Teilnahme an der Bintersportwoche in Garmisch-Bartenstrichen aufgesordert, die dann wahrscheinlich auch an den Stiweltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo teilnehmen dürsten. ten in Cortina D'Ampeggo teilnehmen burften.

Stadion Mannheim Sonntag, 13. Oktober

nachmittags 3 Uhr

Handball-Endspiel um den Adler-Preis des Reichssportführers

ber Rur 11. Ofto bem 12. Musweil merben

3. Şein 4. Reill 5. Rrār 6. Mai 7. Mar 10. Renl 11. Sebi 12. Bog 13. Biti 14. Şeill 15. Adule

11. Sep 12. Bog 13. Bit 14. Seli 15. Seli 17. Che 18. Crb 19. Bot 20. Dro 21. Bet 22. Sob 24. Sob 25. Sob 27. Sob 28. Sob 29. Seri 31. Bet 32. Bet 33. Bet 34. Sob 35. Rob 36. Seli 37. Bet 37. Bet 38. Seri 38. Se Die

rufen fi Fifche r tag fein

Lade Reidsverbil für St

Beitverforgung be

Die Stad Mannh

Am Dier

kameraden.

arbeiter zu Andenken be

hrer tiir Rotl-

d Rachwuchs

ffen barf ble

ber Reiche-

Damit ift bie infremwolle egeben.

eo Lag, bag rogbeutschen offen zu gel-trieg hat ber einen Still-

igerung be-

neue aftipe en. In rund

s und eifrig bie Bropa-er Bahnen

Bufunft best gt, fich ais rüber frent n den Soch

ipfe um bie

ichoner und

oall,

offen

. Oftober.

bereits wie-

ten Ausfichampivertehr

t find vier

rden, in de-mal Portu-ge Fußball-

gember bas

ia. Es folgt

Rudipiel. Begegnung

auf italie-

Oftober.

in Gingrel-

Es wird be-

te bie Musveden und rd. Bieviel g erfahren en.

Sarmiich

Oftober.

tichen bem t herrichen burch bie perspielern

ungen an-

weiter une jest ber

fünf Sti-tunftläufe-

ritvoche in

bie bann teifterichajn dürften.

vall.

milide imtlich als Spipenlan-er, llebungs.

Ausgabe von Geefischen

ber Runbenlifte, und gwar am Freitag, bem 11. Oftober 1940, ab 15 Ubr, und am Gamstag. bem 12. Oftober 1940, gegen Borlage ber weißen Musweistarte gum Ginfauf von Geefifchen in ber jeweils guftanbigen Bertaufoftelle. Bum Anfauf werben jugelaffen bie Runben ber

In supper and a second second second	400
2. Grafberger	- 400
2. Grafberger	- 410
4 Seifbach	- 890
4. Reilbach	- 880
e mai	- 710
O. Digit	0.00
7. Maper	- 500
8. Müffer	- 380
9. Rorbfee	-3500
10. Reuling	1040
10. Reuling	- 700
12. Bogelmann	-1630
13. Bittig 1	- 620
14. Beitfelber	
14. Jenjeiber	400
15. Böller	5.00
16. Albler	- 500
17. Cher	- 260
18. Grbmann	-200
19. Stoth	- 220_
91 Web	- 80
20 Galmann Briebrichtiefelb	- 80
00 Ochous Charibes Crisheidstell	- 140
23. 300ann Caretber, Miteotiapoleto	100
21. Beb	100
25. Johann Schreiber, Sandhofen	- 200
26. Goebede, Gedenheim	- 180
27. Johann Schreiber, Mittelftraße 1	- 110
26. Goebede, Cedenheim 27. Johann Schreiber, Mittelftraße	- 100
29. Johann Schreiber, Redaraner Strafe 1	1- 100
30. Berbrauchergenoffenichaft, Ublanbftr.	- 60
31. Berbrauchergenoffenichalt, Meerfelbitt.	- 60
32. Berbrauchergenoff., Deinrich Lang. Str.	
32. Berotandergenon, Deinrich Bang Sit.	00
33. Berbrauchergenoffenichaft, Mittelftraße	300
34. Schreiner, Canbhofen	- 410
35. Roch	I— 670
36. Bellenreuther	1 - 220
97 9Dalf	- 930

Die Sausbaltungen, beren Rummern aufgerufen find, am Freitag ober Samstag aber bie Sifche nicht abholen, haben am fommenben Montag feinen Anspruch mehr auf Belieferung

Städt. Grudhrungsamt

Ladenburg

Reidsverbilligungsideine für Speliefett

Beiwerforgung der minderdemitielten Beiderbrung der Mindsade der Reicksderbillingsglichen ihr Speilriette für die Int den in Speilriette für die Int den in Speilriette für die Int der in der Speilriette für die Int der in der inter isch erfolgen in Freiag. Il. Oftwer 1940, vormitiags von 8—12 lifte, im Wirtschaftsamt — Domndel.

Tie Einfommennachweite (Budmbeideningungen, Meutenbeidebe und), ab undehngt vorzulegen. Gemis millen die Berdientbescheinigungen unt vorzeitzt werden. Ohne Vorlage der Berdientbeschingungen werden feine fleitbeschin andsegeden.

Tie Abholungsgeit ist unter allen unter find eine fireibeschin andsegeden.

Rieder find auf Abholung nicht den wiele.

motigt, Derticafisamt bleibt am Bret-tag. 11. Crinber 1940, für ben übrigen Bublifameberfebr gelchloffen, Der Burgermeifter

Mannheim

Die Antmundigung ber lebigen Ra-ibarina Schwarz in Mannhelm, 5 6 Rr. 7, wegen Trunflucht wurde auf-geboben.

Mannheim, ben 7, Ofiober 1940

Viernheim

Inbetriebnahme der neuen Brückenwaage

Blernbeim, ben 8. Oftober 1940 Der Bargermeifter

Der Oberbürgermeister der

Stadt Mannheim

Amtegericht 200. 5

Rachbem ble neue Brildenwoage fertiggefreit und auch bie amtliche Eichung burchgeführt in, wird biefelbe ab beute wieder in Betrieb genommen. Ich bervoelle bierbei nochmals auf meine Befanntmachung vom 17. Ceptember 1940.

Entfernung abgeftorbener unb im fowie bas Muspuben und Ent-fernen ber abgeftorbenen Mefte fernen ber abgestorbenen Acste Markung bes Reicksnabefandes Lenbesdauernichaft hellenkassen gebe ich solgendes detaunt:
Dem ungemöhnlich darten Winteren 1829/40 sind utale Oditodume anna
oder ieltweise jum Opter gefallen.
Mus Grund der Berordnung jur
Chaddingsbestauptung im Obstaan
bom 20. Ostober 1837 find diese
Baume den kuntungsberechtigten
sit entsernen oder ausgutichten. Welche
Phume ausgutichten oder zu entsernen
sind, werben durch das Feldichnippersonal wie solgt gefennzeichnet:

1. Baume, die dans zu entsernen
sind weißes Krenz.

2. Baume, die ausgutichten sind —

Bezugicheinstelle

Die Bezugldeinftelle bleibt am freitag, II. Cfiober 1940, smede borbereitung ber Geifenfarten . Mus-jabe geichioffen.

Biernbeim, ben 9. Oftober 1940 Der Bargermeifter

Anordnungen der N6DAB

Auderduningen der Abah.

Ab-Brauensch, Streimarkt. 12. 10. tonnen die Orlie Leutiche haudwirtschaft des Verläuben. Beckartbipe. 13. 10. 15 Uhr, Gemeinschaftsnachultog im Bartburg-Polity, F 4. für alle Mitglieder sowie Jugendaruppe. Bestdand. Die Delke Volle- und hausvorificalt tonnen dei Friedlin. Baildparftrage 26. abgedost werden. Bebeitung Bestdand in den den wirtschaft. Bortrag Bestdand in hausvorischaft. Bortrag Bestdand in hausvorischaft. Bortrag Bestdand in hausvorischaft. Bortrag Bestdand in haus den in hausdelt inder am 17. Cft., 15.33 Uhr, im Kalino, K 1, kant. Erdeinen nerwendt. Die Sachbartbeiterinnen für das Pflichtjahr kommen am 16. Cft., 15 Udr., in einer holdigen Belprechung Bertretung schiefen wirder des Bestdanderungst. 30 Bestdandt. 1. 10. 20. 21. Uhr. Gemeinschaftsabend im B. Die Line und Mach. Geberalter Unterlage zum Schreiben und Zeichen und ringen. Die Verlagen und Bestdand und den milbringen. 30 Bestartpies. 11. Cfloder, 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im Pand der Jugend, Lustenning 49. This, Beruiderzischungsvorf. Adming! An die Crisodmänner im Areite Kanntbeim. Bir machen nochmald darunf aufmerkfam, daß in der Reing kroße 3. Zimmer S3. die Arbeitschaften der der den eine Mach aufmerkfam, daß in der Reing freibe 3. Jämmer S3. die Arbeitschaften der der den eine finde Beder Deruf sofort abzubeten lind.

Red, Spariamt. Freing, 12. Cft.

maintiden Beruf fotort adzubolen find.

Abh. Svertamt. Freitag. 12. Oft.
Algem, Abrereichnie für Krauen und
Mannert: 20—21.30 Udr. Petalogisichnie, Eingang Cito-Ved Strafe.

Dentifie Gumnellis für Krauen und
Wähden; 19—20 Udr. Svanastiffaal, Goetbeltrafie &. — Schwimmen
rifer Wähner und Frauen): 20—21.30
Udr. Städt. hallendad, halle 1 u. 3.
Meiten ister Krauen und Manner):
18—21 Udr. hallendad, halle 1 u. 3.
Meiten ister Krauen und Manner):
18—21 Udr. hallendad, Dalle 1 u. 3.
Meiten ister Krauen und Manner):
18—21 Udr. haltendad. Schlachiof.
Weinnsteiner Hollschor. Somntag.
13. Ch., 8.50 Udr. Grobe für Krauen
in der "Liederinfel". Pioniag.
14. Ch., 19.30 Udr. Probe für Krauen
in der "Liederinfel". Dienstag.
15. Cttober 19.30 üdr. Grobe für Manner in der "Liederinfel".



Für den Magen J. Hirt's

erdauung; verbi

Alleinig Herstelle J. Hirt & Cie.

R 7, 37

20 Watt

Großverstärker-

éin vollendetes Kunstwerk!

Fraktische

und mollige

Dieses Wolljersey-Meid ist in jeder Beziehung vorleithaff: solide Qualität durch die Biesenveran beilung sehr Kleidsam, in verschied. Farb. vorrälig

2) Noch besser u. schwerer in der Qualität Ist

das reich verarbeitete sportliche Wolljersey-

Kleid die flotte form kleidet jede Dame

D 4, 8, 4. Stod

Kauf und Verkauf

Wohnidconk

Ruftbaum poltert, 200 cm breit, mi Schreibflappe und Glasichiebeiüren ju berfaufen. (86782 Rafertaler Str. 45, Schreinerei

2-Rad-Handwagen

3lvesheim, Sauptftrage Rr. (

Gut ethaltener Büroimrank möglicht Rollichrank zu faufen gefnet. Ringeb.: Beinrich horr, Worms, Lubwighrane Rr. 4

Ginen Reftpoften aus Brivat Seifenspender

für fiuffige Seife, in Ridel und Anlage H 1. 14
Rikfiglas, billig abzugeben, auch in fleinen Wiengen, Rufdrift, unter Emt 650.4 zu v. 2-Radanhängel

in Flaschen - Brauerel-Füllung

erhältlich in meinen Verkaufsstellen

MANNHEIM

BREITE STRASSE

Fahrräder

Dürkopp, Adler Torpedo, Bauer Göricke, Steyr roste Auswahl

Pfaffenhuber

Horst Eugen, für Berfonempag. T 5, 17 Strafe Rr. 110, Ferneuf 28121 Reparatur-Beitti

Bannov, Jerkel

Verschiedenes

Welcher Spedieur oder Unternehmer taber Ende Oftober - Anfang Ro-bember (28. 10.—4, 11. 40) in ben Kreid Rottweit und fann die Ein-tichtung einer 3-3immer-Wohnung noch Schwedingen gerfte mimeh-ment Angeb, unter Rr. 1044423ch an "\$3" in Schwehingen erbeien.

Tiermarkt

rantie lebend, Anfunft u. gef. Bebler-freihelt, Ludiu, Goffmann, Schweine-verir., Feistehaufen d. Diephola, Dann.

Schreibmaschinen-Reparaturen

Reinigungen, Reparaturen aller Büro-maschinen können sofort ausgeführt werden. Ankauf von gebr. Schreib-maschinen aller Systeme, durch

CarlFriedmann Büromaschinen - Fochgeschäft Mannhelm, Augusta - Anlage Nr. 5 Permaprochar Nr. 409 00 und 409 09

But erhalt., fomplettes, einbettiges **Gimenimial**3immer

mit årig, Spiegelickranf iswie aft. weih, fompi. S ü de ju verfaufen. Muguichen: Käferinler Strabe 57. eine Treppe, linfö, ab 14.00 Ubr.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Dr. med.

I. W. Reisenthel

Mennhelm - Augusta Anlage 10 Fernrut 41218

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und überreichen Kranz- und Biumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes und guten Bruders

sagen wir allen Freunden, Bekannten und seinen Kollegen herzlichsten Dank.

Mannheim (R 7, 10), den 10. Oktober 1940.

Frieda Venthron, geb. Müller Maria Toch, geb. Vonthron

Am 7. Oktober 1940 verschied nach 34jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt Mannheim der Oberfevorwehrmann

Der Verstorbene hat in den langen Jahren seiner Tätig-keit stets treue Dienste geleistet. Die Stadt Mannheim wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 10. Oktober 1940.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Danksagung

Für die wohltuende Anteilnahme anläßlich des Heimganges meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und

sagen wir herzlichsten Dank,

Mannheim-Feudenheim, den 8. Oktober 1940.

In tiefer Trauer:

Hans Enderlin Anton Franz Maria Enderlin Gertrud Franz geb. Enderlin geb, Kurxawa

und 4 Enkelkinder

Im Dienste für Führer, Volk und Vaterland ließ sein Leben der Kanzielassistent Die Stadt Mannheim wird dem treuen Mitarbeiter ein chrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 10, Oktober 1940.

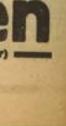
schwerer Erkrankung unser Gefolgschaftsmitglied

Am Dienstag, dem 8. Oktober 1940, verschied nach

im Alter von 51 Jahren. Wir werden unserem Werkskameraden, dem nur eine kurze Zugehörigkeit als Hilfsarbeiter zu unserem Betriebe beschieden war, ein ehrendes Andenken bewahren.

> Betriebsführer und Gefolgschaft der Brown, Boveri & Cie., A.-G. MANNHEIM

Berta Enderlin, geb. Lay Max Enderlin



Ein vollendetes Aunstwert! Eine Hochleistung deutscher Silmkünstler!



Serdinand Marian - Kristina Göderbaum Heinrich George-Werner Krank-Engen Alöpfer

Bilde von Stol3 - Malte Jaeger - Albert Florath Theodor Coos - Walter Werner - Charlotte Schulg Anny Seig - Ilje Buhl - Jacob Ciedthe - Erna Morena Gife Gifter - Gmil Deft - Rate Joten . Ronig - Hrfufa Deinert - Grich Dunstus - Otto henning . Beinrich Schroth

Spielleitung: Deit Barlan Drebbucht Beit harlan, Eberb. Bolfgang Moller, Lubw. Menger Muftte Bolfgang Beller .

Was an besten deutschen Darstellern in einem Film vereint werden kann, hier wirkt es unter einem Meisterregisseur gewaltig ausammen

Ausgezeichnet mit bem höchsten Drabikat des deutschen Silms: Staatspolitifch und künstlerisch beson-

Im Dorprogramm: Die Deutiche Wochenichau

Heute Premiere in 2 Theatern!

Chren- und Freifarten ungultig!

10. Wiederholung: Michelangelo



geschlosses auteran folgend. Sonntagen:

1. Weihnachtstag, Neujahrstag, Konfirmationssonntage, Weißer Sonntag, ifuttertagsonntag

Fachgruppe Blumenbinderel

Beachten Sie auch die Kino-Anzeigen auf der gegenüberliegenden Seite







Durch überanstrengung geschwollene und schmerzenbe Juge finden schnell Deiebung in einem Saltrat-Jusbad. Denten Sie immer an diese tausenbfach bewährte Wir-tung – fragen Sie in ein paar Zagen noch einmal nach, wenn Sie Saltrat nicht gleich erhalten. Ihre Jüße werden es Ihnen danten – es gibt Saltrat nach wie vor!

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Jetzt beginnen!

Stürmer Staatl. Lotterie MANNHEIM 0 . 7 . 11

Dakenfreuzbanner Berlag und Druckerei G. m. d. d., Manndeim, Fernsprech-Santmelnummer 354 21. — Berlagdbirektor: Tr. Walter Redis (s. St. Abdumacht); Oaudrickriftleiter: Dr. Wilh, Kattermann (s. St. Webmacht); Stellverireter und verantwortlich für Junenpolitif: De. Jürgen Bachmann; Chef bom Dienft: Wilhelm Mahei; Andenpolitif: L. Tr. Herm. hartwig: Wilhelm Mahei; Andenpolitif: L. B. Dr. Herm. darwig: Wilhelm Mahei; Andenpolitif: L. B. Dr. Herm. darwig: Wilhelm Mahei; Andenpolitif: L. B. Dr. Herm and Middle Kulturpolitif u. Unterhaltung: Gelmut Schulz; Potalei: Fris Daas (abw.): L. B. Dr. Dermann Knon; Sport Inlind Gu; Bilber: die Kesortschiftelier, sämtliche in Manndelm. / Jur Zeit Wehrmacht: Deimatt Will. / Bir den Amseigenteil berantwortlich: L. B. Dr. Cefmul Gelmann, Delbelberg. — Zur Zeit Prektlifte Kr. 12 guntg. Besuaddreffe: frei Daus monant. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch die Gott. 1.70 AN. und 30 Al. Zedarelobn: durch delen d

Deutschen Reichslotterie Millionen

> Vor dem Ma

> > Gehwol

Gon ber Stadt

Rati Rorn, Wo

1. Rutt Orff 2. Ottorine

3. 29. Beter 4. M. Doops

Gintrittepreife i ber 6 Rongerte

GL

Ab heute

agend ther 14



stilm

Ufa!



Uebermorgen Sonntag, 16 Uhr Christuskirche **Einziges Konzert**

Der weltbekannte

omaner unter Leitung des Thomaskan ora Prof. Günther Ramin

sesange von Brahms, Schotz, Schein, Senti Orgelwerke von Bach, Reger, Buxtehude

Karnes RM. f., bis 2,50 bel F. P. Heckel, O 3, 10; Verkehrsverein, Plankenbot; Suchkandiang Dr. Tillmann, P 7, 10; Musikhani Planken, O 7, 13; Klouk Schleicher, am Talierasil. Mannh, Gastspieldirektion H. Hoffmeister

nen!

slotterie

rnen

1 24 - RM 23. Oktober taatl.Lotterie

0 . 7 . 11

IR. Ceinfcblieftifa 12 Pfg. Befteligen

Silbergeld Altsilber Brillanten Schmuck Uhren-Burger

Heldelberg



7. Bucher

maschinen preiswert

Alt-Gold u. Silber taufr und wirb in Bablung ge-nommen.

Groß

Inhaberin Gre-tel Grub Blice., Uhren., Golb- u., Ellbermaren Mhm. F 1. 10 Fernruf 282 00, (98 700 '8)

Lagerungen Auslieferung. Iransporte urch Gilbienft

Liederwald u. Paul Fernfprecher 4393:

Schlafzimmer 485 495 525.-345 485 525. 325 385 520. 105 115 125.-Prister-kommode 110.-20.- 25.- 30.-115 125 130.-175 185 275.-9th Rammann&Co. T 1, Nr. 7-8.

Sonntags-Ronzerte

ber Stadt Mannheim im Nationaltheater Runfil. Gefamtleitung: Staatatopelimeifter Rarl Gimenborff

Sonntag, ben 18. Ottober 1940, 11.15 Uhr

mit dem Nationaltheater-Orchefter Leitung: Rarl Gimenberff, Goliften: Glanta Swingenberg (Copran) Rart Rorn, Poul Mente, Billb Rugmant, Dr. Bubinig Bebr Bortragsfolger

1. Rurt Deffenberg: Concerto grosso Debur (gum erften Rale) 2. Ottorino Refpighi: Antiche Danne ed Acte per Luito (jum erften Male) 3. W. Beierfen: Lieber und Gefange (gum erften Male)

4. M. Duorat: Gerenabe für Streichorchefter in E-bur op. 22 Einiritöpreife 0.40 bis 2.50 MPt. - Anmelbungen für bie Miete bes 6 Konzerte nimmt bie I bie a fiert off fie, B. 2, Ba, entgegen. Fernsprecher Br. 350 bl Klinke 409





Jonny stiehlt

Eiga Brink - Hilde Hildebrand Harry Piel das bedeutet Tempo - Sensation Abenieuer u. viel Humor Eine Serie unbegrenzter Aufregungen

Jugend zugelassen Die neueste Kriegswochenschau

Beginn: 4 00 5,35 7.50 Uhr Sonntag ab 1.50 Uhr

UNION-THEATER Foudenhe m - Hauptstr. 83

Proiting his eleschiledtich Montag

mit Karin Hardt - Paul Klinger u. s. Wo. T.45 Uhr, So. 3.15, 7.45 Uhr Sonntag, nechmittage 2.00 Uhr: Große Jugendvorstellung

Täglich 19.45 Uhr: Der große Erfolg des

Klasse-Programms sind

Willy Lille B. & F. Tacay **Polly Pfeiffer** Ferry 2 Walfrieds

Glad os Wolfs Künstlerhunde **Charles Bux**

Jeden Donnerstag, Sonntag, Miltwoch 15.30 Uhr Nachmittags - Vors ellung mit vollem Abendprogramm bei bieinen Preises

National-Theater Mannhelm

Freitag, ben 11. Oftober 1940 Borfiellung Rr. 21 Miete F Rr. 2 II. Sonbermiete F Rr. 1 In neuer Infgenferung:

Egmont

Ein Trauerspiel in fünf Aufgügen von Goethe Mit Minfit von Beethoven Infang 18.30 Uhr, Ende geg. 22 Uhr

treten nicht mehr auf, wenn das Blähungs- und Verdauungspulver "FLO-RADIX" als Nahrungs-Ergänzungsmittel einige Zeit genommen wird. Erprobtes Mittel bel über-schüssiger Magensäure, Kopfweh, Herzklopfen, solern Blähungen die sache sind. Preis 1.60 RM die Dose.

Nur allein echt zu haben: Reformhaus "Eden", 0 7, 3

Meute René Deltgen Kirsten He berg Achtung!

Ein Spitzenfilm der Terra von aufrütteinder Wucht

Deutsche Wochenschau Beg.: 4.00 6.00 8.00 Jugend ab 14 Jahren zugelassen

Koldhofstr. 2-Tel: 5211

SPIELHAUS Heute Ludwig Schmitz Leni Marenbach Paul Kemp in Ein heiterer Terrafilm vom fröhlichen Rhein und seinen Mädchen Deutsche Wochenschau Beginn: 4.00 6.00 7.50 Jugendverbot I TitleIstr. 41 . Tel: 5211

MALLO-hier WILLI FORST! Ganz richtig! Das lustige Sonderprogramm:

"Ich kenn' Dich nichtu. liebe Dich"

mit Willi Forst, Magda Schneider und Theo Lingen

Freitag bis Montag ws. 2.35 7.45 Unr Sc. 2.45 2.00 u. 7.45 Uhr Sc. 1.30 Uhr Jugendvorstellung

Bohnerwachs

garantiert rains Wachsware

FILMPAL

NECKARAU - Friedrichstr. 77 NECKARAU - Friedrichiir. 7

von der Wehrmacht zurückt WIEDEREROFFNUNG heute Freitag nachm. 3 Uhr

Laurentiusstraße 7

Dacharbeiten

Adam Grimm, Dachdeckurgeschaft Lortzingstraffe 14. Kartegenitgt Anzeigen werben!

Herstellungsgenehmigung

ertellt durch RIF unter

Nr. 17/041 on 4 Moi 1940

BURNUS G.M. B.H.

DARMSTADT

garantieri reine Machaware
(Keine Bohnermanne, keine Ersatzware.) in Blecheimern zu 10-12 kg.
zum Freise von 2,60 kM. per kg.
fenner Beine in Rolbraum und Geib,
zum Freise von 2,75 kM. per kg.
Händler erholten Rabatt. Lieferung
ab Reppenheim an der Bergstraße.
Verfireter gesucht. Adam
Kratz, Heppenheim s. E. Bergstraße.
Liebigstraße 2, Farmsprecher Mr. 475

Stieger a Bertemeier, P & Str. 13

Pfälzerwald-Verein e. V.

Smeigu. Lubtwigahaf.-Mannbeim Conntag, 13. Oftober 1940: 10. Dianwanderung

(o bine Wandertarioen) Eurftabet. Hadenbeim - Gorft (Noft im Wingerverein: 17.30 bis 13.00 Ubr) - Aberedbeim - Klöbeim-Gronau - Huhgdnbeim, Tammelpunft, Abfabriahlah, Khein-Haard-Hadn 8.50 Ubr. Hührer: Ratigind Lubmigem Gafte immer willfommen!



"Burnus" loft ben Schmut biologifch fcon beim Ginmeiden aus ber Bafche beraus und macht gleichzeitig bas Baffer weich. Go nimmt es Ihnen icon beim Ginweichen faft bie Salfte ber Arbeit ab, bie Gie fonft beim Baiden mubfam felbft tun mußten. "Burnus" fpart aber nicht nur Arbeitefraft und Beit, fondern auch Bafcmittel und Jeuerung. Bor allem icont , Burnus" bie Baiche - es erübrigt icharfes Reiben und Durften fowie langes Roden. Das Gewebe wird niemals angegriffen - eine Dofe "Durnus" reicht für 10 Gimer Boffer.

"Burnus" der Schmutzlöser mit der Doppelwirkung!



Stellenanzeigen

Wir suches zum selertigen Eintritt tächtige

Sortiererinnen Verkleberinnen Hilfsarbeiterinnen für leichte Arbeiten 1 Putzfrau

Hediger & Co., Zigarrenfabriken Mannhelm, M 5, 6

Bewerbungen von bereits Beschäftigten sind zweckios

Monatofrau

sågi. v. 1/40-1/412 gojucht. Gieg. Amf. Anguista-Aniage. Angebote u. Ar.

Angebote u. Rr. 194 226 Be an b. Berlog bief, Bfutt.

Jüng, Buhfrau vorerst Imal in d. Bode, spat, idgl., d. umgef, 1/40—12 libr vorunits, nach

Renoftheim gefucht

Angebote unt, Rr

fit 147 BB an ber Berlag bief. Bfatt

Buverl. Mann

fräftiges Mab-in b. 16—18 J. defundig, Rob-

fabrer(in) jur 910-liefer, unf, Brud-fachen u. Arbeiten

Betrieb geluch

Mafur, Beifftr. 28

Buverl. Butfrau

lmal wöchtt, gef. Tonneröbergfir, 17

Stod rechte.

Fraulein, bas it

Sprechftb. bilfe

Bufdriften u. Rr, 104 464 Edw, on bie Gelcht, b. HB

Midfran

fucht Runben. - Suicht, u. 7312 B an ben Berlog.

tour, fuchi

tättig.

Hiesige Textilgroßhandlung sucht zum baldigen Eintritt zuverlässige

Verkäuferin sowie jüngere Kontoristin

Ausführl. Bewerbungen u. Nr. 64 411 VS an die Geschäftsstelle des HB Mannheim.

Tage zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen unter Nr. 64 398 VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Perfekte Stenotypistin

mittieren Alters, sofort in Dauerstellung gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an: Volksfürsorge - Friedrichsplatz 1

Wir suchen zum beidigen Eintritt einen tüchtigen

(gelernter Elsenhandler)

Feinmaschinenbau G. m. b. H., Weinheim Weinhelm, Paulstraße 22

Lohnarbeiten

Drehtelle, Frästelle, Stanzfelle usw. übernommen werden. Vorhanden sind: Drehbänke, Revolverbänke, Spindelautomaten, Frasmuschinen, Exzenterpressen usw. -Anfragen unter Nr. 64381 VS an den Verlag dies. Blatt.

Obffaffer, Main in Moff

und Wohlgeschmack

durch Mischung mit dem altbewährten

Lafelwaller

der Staatlichen Badverwaltung

Gewonnen aus den Wildbader Heilquellen mit Kohlensäure versetzt

Auskünffe u. Bezugsquellennach wels durch die Staatliche Bedverweltung Wildhad

Tuchtiger Herrenfriseur

SCHLOSSER-HEISS (8464) Damen- und Herrensulos Mannheim, Sockenheimer Strafe 25

für Gemeinicaltatuche gefucht Esch & Go., Mannheim Fabrifftation

Piamist

frei für Rongert und Stimmung ebenit, mit Robelle, Jufchriten i Rr, 2612 B an ben Berlog be. Bi

August Zimmer Mabel- und peschärt, Mhm., 0 4, 6, Ruf 217 63

Jüngeres Fräulein

mit Handelsschuiblidung oder be-endigter Lehrzeit per sofort für Büro gesucht. Angenehmes Ar-beiten und evit. Dauerstellung. Zuschriften unter Nr. 121997VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner.

Berfäuferin

für Lebensmittel, Coft und Gemuf-auf 15, Ottober gefucht, Gr. Sigrift Mannheim Balbhof, Walbitrafie 40

Junges Mädel das Interesse hat den Beruf einer

Photo-Laborantin ru etlernen, per solort gesucht. Gesande Arbeitsräume, neureitlich und modern geführtes Labor sicht nur Verfügung, Fotz-Spieget, Sahnbar-droperie, Ludwigshaf., Sismarckstr. 89

Bedienung

brab, chriich, für Camstag und Conntag fofort a el n. dt. (71552% "Bum gube Drobbe", Langftr. 19

Chrlide, fleibige

Sausangestellte

für 1. Robember 1940 gelucht. (86819)

Baderei, T 3, 18.

Putzfrau

"Bum gube Drobbe", Langftr. 19

38jahr. Fraulein aus guter Familie wicht giv, feibfian-biger Bermertung Remnimille Bilbrung eines frauentofen Saus-bolts. Bufcbriften u. Rr. 64 391 W.

an ben Bertag.

Junger, selbständiger sucht baldigst

MANNHEIM - TURMHAUS, N 7, 3

Plus-Vunkte ünserer Herbst Mantel-Stoffe!

Kielderstoffe

Sport-Montelstoffe
ca. 140 cm breit, in schöner Ausmusterung
Mtr. 7.90 8.85 12.40

tr. 6.35 7.40 8.25

KostUmstoffe ca. 140 cm breit, in Nadelstreifen und Flachgraf Mtr. 4.95 7.50 12.30

Geschäftsmann

Mieten und Vermieten

ober als 2. baw. 3-3immer. D nung fofort a bermieten, gebote unter Rr. 8648B on bir ichaftsftelle bes "DB" Mannb

Sedenheimer Anlagi

4-3immerwohnung

Ruche, Baberaum, Cfenbeigung, 1. Robember 1940 ju berme

Vorwaltungsbüro Jig, Beethovenftrafe 15, Ferntul (2

m 661. Zim mer möglichst mit voller Pension, Telefon u. Badbenützung in nur gutem Hause, An-gebote unt. Nr. 64 412 VS an den Verlag

3immermädchen Caden mit 2-3immer-Wohn

für fofort ober fpater gefucht Wartburg . Dofpis, F 4, 7-9

Madden bas su Daufe ichlaten gwei Rinbern gelucht, Abreffe unter

Raufmann

fucht in ben Abendstunden Anleger und Rachtragen von Bildern (Ert von taufm, Arb.) ju übernehmen Juichriften unier Rr. 868 B an ben Berlag biefes Blattes erbeier Tühtiger Berkäufer

mit langibrigen Reiferfabrungen, fucht Stellung ober Bertretung Buidriften unter Rr. 64294BR an ben Bertag bieles Blattes erbeten.

Tüchtiger Kaufmann

mit alles vockommenden Arbeiten vertraut, erfahren im Außendienst, mit langfähr. Reisetätigkeit, selb-ständig in Organisation und Korre-spondent, s.u.c.h.t. Stellung bei Industrie oder Behörde. Zuschriften unter Nr. 64293VR ab den Verlag

mit Gibrericein Rl. 3 und eigenem Mito, fiecht geeignete Stelle am liebften bei Arat ober Mergtin. Angebote unter Rr. 869220 an Berlad Tuctige, suberlaffige

Geschäftefrau

früber eigenes Gefchalt, fucht einichtagige Arbeit (Berland, Saget ufw.) Aufdriften unter Rr. 7000B an ben Berlag blefes Blattes erbet.

Hand- und Spritz-

sucht Stellung. Zuschriften erbeten

unter Nr. 8644 B an den Verlag

Fraulein 30 J., 1. Sielle zu all. DRW Motorrad Tame ob. alleinst. 200 ccm. estvat Derrn. Anged. u. reparaturbed., 300 Nr. 8675 B an d. derft, Angol. 1811. Aerlag diel. Blast. Lebr, J 7, 9 p. R.

Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge Gin gebrauchter

5 To., mogt, mie Ribeborrichta, au faufen gelucht, Angebote erbeien unter Rr. 8653B an ben Berlog.

Mobil. Zimmer

zu vermieten Schones formiges möbl. Bimmer

Babnbof ju berm Mbreffe u. 8664 Bim Berfing b. BL Gut möbl. Bim.

ju bermiet, Beif-ftroße 16, 4. Stod Möbl. Zimmer

su berm. F 8, 7, 3. Good.

Gt, mbl. Bimmer (Must. Ring), an nut gut. Derrn 1. 15. Ct., c. I. Rob. 1. ben, D 7, 16 III

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Ingenieur@bebaa lucht gum 1, Nob 2 febon mobilerie 3lmmer mir Roch-gelegent. Angeb. unier Rr. 8651 20 on ben Berlag.

Reichsangestellter fucht ab fofort mobt. Bimmer ichwang-weis in Rabe Mugarten- o. Zowebingerftrafte 8631 B berloten, an ben Berlag, Ia Bel. Sunbin

per 1. Robember 1940 ebil. fin gefucht, möglicht mit Beb w Bentralbeigung. Angebote ethe unter Rr. 64403BS an ben Bei tober follen britifchen 20 Beginn bes haben, Unte neben ber 30 bag fich 1770 in Deutschlar

Die ungla dill und die amfliche brit

Bolf und bie

ber gröbften

fonnte an &

Rach einer

Tatfachlich Priegogefang und 35 500

und 35 500 Die Gefamtg

geniciaft be

bemnach alfo

englische An

Gefangenen

Progent.

ber britifche

Bei biefer

gefangenen ! eine Biffer, b felbft wiffen

ben tonnte.

Beltoffentlich

5 Brogent

Die Unverfre

ben in italie

den Gefang

ift - läßt er

bon bet alle

benen aus ne tige Rachprui

öffentlichteit :

Beifpiels eng

Bilb bavon nichen Angaber

torpebierten |

fufte burch M

ber beutschen

ift. Niemanb

ftanb beimabi

Bhantafiezahl

deutsche Filing

Belt fiber bi England ju

amilichen en

Babl ber Ge

pon 21 867 W

enthalten ift,

turgemäß nie bie Bahl ber weifen, um b lichfeit gurud

porftellen, wie geständniffe u ben furchtbar

perbrecherische

Blutofrateneli

bereits einen

tros aller "er

Guglanber in

Sand in bie !

Babrhei

Samstag

Bohn- und Schlafzimmet in rubigem Daule, Rabe Bef turn ober Babnbol, mögl, Sent

Beitung, Bufdriften erbeten u

Zu vermieten

2-3imm.-Bohn und Laben, ebil. Garage, auf 1. 11 ob. Bat, ju berm. Rab.: Riebfelbftr. on Ben Beriog

am Redarauer Uebergang.

möbl. Zimmer Rt. Roge unter Ar. Bo 3-Bimm. Wohn. mit Boberaum u

an ben Berten mit Boderoum u. Jubebor in Neu-ban sum 1. Rob. 3. vermiet. Ansuf. ab 17.00 libr bei Bernbard, Grafer Weinbard, Grafer Weinbard, Grafer Leere Zimm

zu vermiele

2 fchone Bimm

90r. 64 400 2

Leeres Bimm Berfon ju ber 2. Stort, regul

Mietgesuche 1-2-3-23ohng Leere Zimme

von jung, Chepan lofore gefucht, An zu mietes gesti gebote unt, 870' on ben Berlog, Leeres Bimm 31fct. u. Mit 3-Bimm.-Wohn.

an ben Berieg. mieten gefucht. — Bufche, u. 8682 B an ben Berlag. Tiermarkt 3g. Truthibe

ig. Silbner gu b' tauf. Amgut. 5-2 Wochen alte Läuferschweim

311 berfoufen be. Jafob Dahn Grenzhof Nr. L Verloren

Gelbbeniel

braun, m. 310 In Friedelling OttoBed-En be benten an en Belobng, hindi Gedenb, Sir, Gi

Dauermieter

bis 13 libr sin Warfmi, u. de richobrilde berte Mbnigeb, b. Bell Berpiftraße 6.

Regenunhan

baben, obmob durch die Ro Grauer Willia die Frangofen Banbiduh. bas beutiche reite furchtbe bat biefen Rri Beinben imm nung bingeftr daher über Glique plutot felt verluchen propaganba il

> Aber ebenfi mieber einmo manover unf fammengebro



Zuverl. Mann

für Lagerarbelt gelucht. Weinbrennerei Walter Rraut P 7, 12, Fernipreder 92r. 252 73 Beifahrer

für Gater-Rabvertebe fofort gefucht Fernfprecher Rr. 509 34

Einige tüchtige

für ausw. Baustellen Angebote unter Nr. 8642B an den

Verlag des "HB" Mannhelm erbeten



Schicke Hüte

Damen-Hut aufgeschlagen, sus 395

Damen-Hut

Matteiot-

Form, mit Glanzband-

Filrtuch, Notte Sport-form, verschiedene

Damen-Hut

